



www.buergerbrief-mechernich.de

55. Jahrgang

Freitag, den 29. Dezember 2023

Woche 52 / Nummer 26

Diese Krippe schickt der Himmel...



Die neue Krippe steht: Aktiv mit aufgebaut haben (v.l.) Eleni Keck, Kathrin Schnorrenberg, Malte und Martin Meyer, Dietmar Poensgen, Alwin Stolze, Rosi Feder und Björn Wassong.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Neue figürliche Weihnachtsdarstellung kam auf wundersame Weise in die Pfarrkirche St. Cyriakus Weyer - Ein Bericht von Kirchenvorstand und Ortsbürgermeister Björn Wassong Mechernich-Weyer - Die beleuchtete Kirche St. Cyriakus oberhalb von Weyer ist nicht nur im Winter ein imposanter Anblick. Auch das Innere ist sehenswert. Allerdings besteht im Kirchenvorstand schon länger der Wunsch nach einer angemessenen Weihnachtskrippe. Dazu braucht man neue Figuren, denn die historische „Stamm-mannschaft“ in St. Cyriakus besteht lediglich aus der Heiligen Familie und wenigen Schafen, die dazu nicht maßstabsgerecht sind. Auch der vorhandene Stall von Bethlehem ist in die Jahre gekommen und bereitet beim Auf-

und Abbau zunehmend Sorgen, er könne auseinanderfallen. Nicht nur in Weyer bleiben solche Provisorien auf Dauer bestehen, und man findet weder Zeit, noch Muße, Abhilfe zu schaffen. Deshalb ist es schon unwahrscheinliches Glück, um nicht den Begriff eines weihnachtlichen „Wunders“ bemühen zu wollen, dass am 26. September der Anruf einer Dame im Pfarrbüro Mecher-

nich einging, die ausgerechnet der Pfarrkirche St. Cyriakus zu Weyer eine Krippendarstellung zu schenken gedachte. Kirchenvorstandsmitglied Björn Wassong wurde damit beauftragt, der Sache auf den Grund zu gehen. Warum wollte die edle Spenderin ausgerechnet Weyer beglücken?

Fortsetzung Seite 2

Praxis für Sprachtherapie
 **Andreas Pinke** 
Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)
Beratung · Diagnostik · Therapie
In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
Privat und alle Kassen - Termine n.V.

Matratzen Verkaufsschau
Jetzt zugreifen
Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen
Messe-Neuheiten eingetroffen!
Fachkundige Beratung
 **Betten Schmitz**
53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

 **Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.**
Sebastian Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
 **PELZER**
RECHTSANWÄLTE
SPEZIALKANZLEI STRAFRECHT VERKEHRSRECHT
KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00
info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2023!
Ihr Fachhändler empfiehlt:
Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“

Die Vorzüge:
Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!
Einbauteile vormontiert!
Viel Eigenleistung möglich!

Eifel-Pool - Zülpich
Bergstr. 20
www.Eifel-Pool.de
unter Telefon: 02252-4494



Fortsetzung der Titelseite

Wundersames aus dem Internet

Nun, Figuren und Stall stammen von ihrem verstorbenen Lebensgefährten Hubert und einem befreundeten Schreiner. Hubert, ein gebürtiger Kölner, war in Dankerath bei Nohn in der Eifel aufgewachsen - und wollte nach der Flut im Juli 2021 seine Krippe einem Eifeldorf spenden, das Opfer dieser Überschwemmungen geworden war.

Ein Bekannter inserierte die Krippe nach Huberts Tod im Internet. Darauf meldete sich jemand aus Weyer und meldete Interesse an. Wer es war, lässt sich nicht mehr rekonstruieren, denn der Betreffende hinterließ weder Name noch Kontaktdaten. Doch die Freundin des inzwischen verstorbenen Krippenbauers Hubert meldete sich nach dem Anruf ihrerseits im Pfarrbüro Mechernich. Agnes Peters und Angela Ufer, die Pfarrsekretärinnen, stellten die Verbindung nach Weyer her. So schloss sich der Kreis.



Die alte Kirchenrippe in St. Cyriakus bestand lediglich aus dem hochheiligen Paar und dem Jesuskind sowie asymmetrischen Schafen. Der Stadt machte dem Kirchenvorstand auch Kummer. Foto: Björn Wassong/pp/Agentur ProfiPress

Am 23. Oktober machten sich Vater Peter Wassong, Bruder Jürgen und Kirchenvorstand und Ortsbürgermeister Björn Wassong mit zwei Fahrzeugen und Anhänger auf den Weg an die Mittelmosel, um die neue Krippe mit schönen großen farbenfrohen Figuren und einem tollen Stall bei Alexa Fischer abzuholen.

Trotz viel Regen konnte alles heil in das Gotteshaus hoch über dem Feybachtal gebracht werden. Aufgebaut wurde die Krippe am drit-

ten Adventwochenende von den Kirchenvorstandsmitgliedern Eleni Keck, Alwin Stolze und Björn Wassong, Kathrin Schnorrenberg (Kirchenvorstand und Frauen- und Familienkreis), Küsterin Rosi Feder, Ex-Kirchenvorstand Dietmar Poensgen Malte und Martin Meyer, der für Beleuchtung inklusive Bewegungsmelder und Beschallung sorgte. Björn Wassong steuerte noch einen Missionsengel bei, der bei einem Münzeinwurf als Spenden ergeben nickt. Bei Friedhelm Linden in Waldorf besorgten die Weyerer einige maßstabsgerechte Schafe für die neue Krippe. Auch wenn die Trennung von Stall und Figuren der edlen Spenderin von der Mosel schwerfiel, so überwog doch ihre Freude, dass der Wunsch ihres geliebten Lebensgefährten posthum in Erfüllung geht. Und nicht nur seiner: Auch für die Menschen in der Pfarrgemeinde St. Cyriakus erfüllt sich der lang gehegte Traum von einer neuen Weihnachtsdarstellung in der Kirche. Nun gibt es in Weyer neben Maria, Josef und dem Jesuskind sowie der Schafherde auch Ochs und Esel, einen Hirten und die heiligen drei Könige.

Zwei Marias, zwei Josefs

Das Christkind ist allerdings dreifach vorhanden. „Vielleicht nimmt man eines für Krippenspiele des Familienkreises“, schlägt die Spenderin einer örtlich sehr aktiven Gruppe von Frauen und Kindern um Kathrin Schnorrenberg und Eleni Keck vor. Auch das bisherige traute hochheilige Paar mit Jesuskind soll einer neuen Verwendung zugeführt werden, ließ der Kirchenvorstand verlauten. Die Pfarrkirche in Weyer soll an den Samstagen und Sonntagen der Weihnachtszeit von 10 bis 18 Uhr zur Besichtigung geöffnet werden. Alexa Fischer berichtet: „Hubert war praktizierender Christ und gelernter Metzgermeister, bewährt im Einzelhandel, in der Floristik und in der Gastronomie. Der Beruf hat ihn wieder aus der Eifel nach Köln geführt. Dort war er im Karneval sehr aktiv, trat auch später der Prinzengarde bei und hat bei den Ratsbläsern seine Freude an der Musik ausgelebt.“ Er liebte es, Musikstücke zusammenzuschreiben, um sie dann mit Kapellen aus Bayern im Rosenmontagszug zu präsentieren. Im St.-Vinzenz-Krankenhaus führte er viele Veranstaltungen zu Gunsten krebskranker Kinder durch. „Es war sein Ding, Gutes für an-



Beim Verladen an der Mosel: Der Weyerer Ortsbürgermeister Björn Wassong mit einem Hirten und dem bereits unter Folie verpackten Stall von Bethlehem. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Der Weyerer Ortsbürgermeister hat an die neue Krippe ein Missionsengelchen gestellt, dass bei Münzeinwurf als Spende ergeben nickt. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress.

dere zu tun“, so seine Lebensgefährtin: für krebskranke Kinder, die „Tafel“ und auch die Klientel des bekannten Kölner Sozialpfarrers Franz Meurer.

Hubert Gaeb, der Geber, starb 2022

Diverse Krankheiten machten dem 1960 geborenen Aktivisten in den vergangenen zehn Jahren arg zu schaffen. Am 10. März vergangenen Jahres starb Hubert Gaeb. „Als das große Unwetter in der Eifel und an der Ahr war, entstand bei ihm der Wunsch, dass seine

Krippe in die Eifel gehen und dort den Menschen Freude bereiten sollte“, so seine Gefährtin: „Wir konnten seinen Willen vorher leider nicht mehr umsetzen. So bin ich heute umso glücklicher, dass es mir nun durch Ihre Mithilfe gelungen ist...“

Ihr Wunsch an die Pfarrgemeinde: „Er hat nie Geburtstag, aber immer Namenstag gefeiert, vielleicht kann man seiner an jedem 3. November in St. Cyriakus mit einer Kerze gedenken...“

pp/Agentur ProfiPress

Alles erledigt nach der Flut

Durch intensive Mithilfe von Aktiven vor Ort konnten die letzten Flutschäden im Stadtgebiet im Bürgerhaus Kallmuth, im Dorfgemeinschaftshaus Lückerrath und im Vereinsheim des TSV Feytal behoben werden

Mechernich - Manfred Kesternich macht das Licht über der Theke an. Gemütlich sieht es aus. Richtig einladend ist das Lückerrather Dorfhaus wieder geworden. Die Flutschäden sind verschwunden. Ortswechsel: Im Kallmuther Bürgerhaus stehen die Notenständer wieder im Keller. Sie zeugen davon, dass die Musiker zurückgekehrt sind in ihren Proberaum. In der neuen Küche kann das Geschirr wieder eingeräumt werden. Die Flutschäden sind nicht mehr sichtbar.

Noch ein Ortswechsel: In der Umkleide im Eiserfeyer Sportheim steht zwar noch eine Schiebetür an der Wand, die noch eingebaut werden muss, aber ansonsten ist alles wieder top in Schuss. Hier können sich die TSV-Teams und ihre Gäste umziehen und nach sportlicher Betätigung in modernen Nasszellen duschen. Welche Schäden die Flut hier angerichtet einst angerichtet hatte, lässt sich



Zufrieden Gesichter an der Theke im Lückerrather Dorfhaus: Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, Manfred Kesternich (v.l.), Ortsbürgermeister Rudolf Hoß und David Esch vom städtischen Gebäudemanagement freuen sich über die gelungenen Sanierungsmaßnahmen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

nicht mehr erkennen. Für David Esch sind diese drei Maßnahmen als letzte von

insgesamt 27 betroffenen Gebäuden erfolgreich beendet. Der städtische Hochbautechniker hatte

die Federführung bei der Sanierung der flutbedingten Schäden
Fortsetzung Seite 4



Boden raus, Wände raus: Nach der Flut präsentierte sich das Dorfhaus in Lückerrath in einem traurigen Zustand. Foto: David Esch/pp/Agentur ProfiPress



Die Lückerrather können auch auf eine neue Küche in ihrem Dorfgemeinschaftshaus zurückgreifen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Notenständer und Instrumente zeugen davon, dass der Proberaum im Kallmuther Bürgerhaus wieder intensiv genutzt wird. Darüber freuen sich Ortsbürgermeister Robert Ohlerth (v.r.), Jaqueline Fesel vom Ortskartellvorstand und David Esch. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

an den städtischen Liegenschaften. Bei der Rundtour macht er sich selbst noch einmal ein Bild von der Situation vor Ort. Überall trifft er auf seine engagierten Mitstreiter, die in den zurückliegenden Monaten tatkräftig daran mitgewirkt haben, dass die Gebäude wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Gelungene Teamarbeit

„Ohne die Ortsbürgermeister und Vereinsvorstände und natürlich der vielen freiwilligen Helfer vor Ort, wäre das für uns als Stadt nicht zu managen gewesen“, betont David Esch, der das Lob für die gute Zusammenarbeit an allen drei Liegenschaft postwendend zurück bekommt. Offenbar waren die Sanierungen eine gelungene Teamarbeit zwischen städtischem Mitarbeiter und den Aktiven vor Ort, die bei der Planung und Umsetzung der vielen verschiedenen Gewerke tatkräftig mitgewirkt haben.

In Lückerath waren das etwa Ortsbürgermeister Rudolf Hoß und der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Manfred Kesternich. Oder auch Matthias Kesternich und Alex Bloch, die die Sanierungsmaßnahme dafür genutzt haben, neue Stromleitungen zu verlegen. Alle zusammen freuen sich, dass wieder Leben eingekehrt ist in das Dorfhaus. Hier trifft man sich zu einem Bierchen, hier kommt die Jugend zusammen und hier hilft man den benachbarten Vereinen aus Bleibuir mit Raumkapazitäten, weil die dortige Sanierung der Alten Schule noch läuft. Rund 300.000 Euro wurden in Lückerath verbaut, um die massiven Flutschäden zu beheben. Im Keller

wurden die sanitären Anlagen erneuert, oben erstrahlt der Dorfsaal mit Theke in neuem Glanz, nachdem auch hier bis zu einer Höhe von gut einem Meter alles raus musste.

Notenständer und Instrumente

Die Schäden in Kallmuth waren ähnlich massiv und auch dort ist inzwischen wieder Leben eingekehrt ins Bürgerhaus. Im Raum des Musikvereins stehen wieder die Notenständer und Instrumente und zeugen davon, dass hier wieder fleißig geübt wird. Die Fenster dort sind Teil der Sanierungsmaßnahme gewesen. Früher waren sie bodentieft, die Wassermassen hatten leichtes Spiel. Die neuen Fenster sind höhergelegt, sorgen so für etwas mehr Sicherheit. Im Probenraum des Musikvereins und in den Nebenräumen hatte das Wasser etwa 80 Zentimeter hoch gestanden. Jetzt ist dort wieder alles in Schuss. Das ist auch der Koordination von Kallmuths Ortsbürgermeister Robert Ohlerth mit Unterstützung von Jaqueline Fesel vom Ortskartellvorstand zu verdanken. Beide freuen sich, dass im Keller wieder eine Küche eingebaut wurde und genutzt werden kann. Insgesamt kostete die Sanierung dort laut Stadt 150.000 Euro.

Rund 250.000 Euro musste in Eiserfey aufgewendet werden, um die flutbedingten Schäden am Sportlerheim zu beseitigen. Dank Mario Theisgen, Matthias Vogelsberg und ihren Mitstreitern wurde David Esch an dieser Baustelle enorm entlastet. „Sie haben sich vor Ort sogar um die Handwerker gekümmert, damit es an der Bau-

stelle weitergehen konnte“, erläutert der Mitarbeiter des städtischen Gebäudemanagements. Ein Beleg dafür, wie gut die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten gelaufen ist - trotz der vielen Widrigkeiten von enormen Kostensteigerungen bei Baumaterialien angefangen über die allort vorherrschende Handwerkerknappheit bis hin zu schwierigen Terminkoordinationen. Aber letztlich zählt das Ergebnis, mit dem offenbar alle zufrieden sind. In Lückerath ist wieder Leben ins Dorfhaus eingekehrt. In Kallmuth wird wieder reichlich geprobt und auch für Familienfeste lässt sich das Bürgerhaus wieder mieten. Und in Eiserfey sind nicht nur die Tennisspieler zurück in ihrem Refugium, sondern auch die Umkleidekabinen der Fußballer sind wieder so hergerichtet, dass einer wie auch immer gearteten Halbzeitsprache der Trainer nichts mehr im Wege steht.



Trauriger Anblick: Auch in Eiserfey musste die Wandverkleidung nach der Flut komplett runter, bevor die Sanierungsarbeiten beginnen konnten. Foto: David Esch/pp/Agentur ProfiPress

che der Trainer nichts mehr im Wege steht.
pp/Agentur ProfiPress



Endlich wieder eine Küche: Jaqueline Fesel vom Kallmuther Ortskartellvorstand räumt noch eben die Tassen in die Schränke. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Im Probenraum des Musikvereins Kallmuth hatte das Wasser etwa 80 Zentimeter hochgestanden. Auch hier musste alles raus, bevor die Aufbauarbeiten beginnen konnten. Foto: David Esch/pp/Agentur ProfiPress



Fernseher an der Wand, Sitzbänke montiert und alles wieder sauber gefliest. In der Kabine des TSV Eiserfey haben nicht nur David Esch (l.) und der fleißige Helfer Matthias Vogelsberg gut lachen, sondern auch die Heimmannschaft nach ihren Siegen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungswesen wird vierteljährlich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Medien (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 134 „Am Rothenloch“ in Mechernich - Satzvey;

hier: **a. Bekanntgabe der Einleitung des Verfahrens** -gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

b. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

a. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 18.10.2022 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 134 „Am Rothenloch“ in Mechernich - Satzvey beschlossen.

b. In gleicher Sitzung wurde beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine weitere, bauliche Entwicklung des Ortes Satzvey zu schaffen. Dies resultiert insbesondere auch der Gegebenheit, dass der Ort Satzvey selbst über eine Kindertagesstätte, eine Grundschule und eine Waldorfschule (Freie Veybachschule) sowie einen Bahnhofpunkt verfügt. Zudem deckt sich die Planung mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung, einer prioritären Baulandentwicklung im Bereich der Haltepunkte des schienenegebundenen öffentlichen Personennahverkehrs.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist. Bisher liegen umweltbezogene Informationen zu folgenden Themen vor:

Innerhalb der **Begründung** -Vorentwurf, Stand November 2023:-

- Beschreibung der Themen: Natur, Landschaft, Umwelt -allgemein-
- Aussagen aus dem Landschaftsplan -LP Nr. 28 Mechernich-
- Vermeidung und Ausgleich, Kompensation, Flächenbilanz -allgemein-

Innerhalb des **Umweltbericht** -Entwurf, Stand September 2023:-

- Kurzdarstellung der Inhalte und der wichtigsten Ziele
- Darstellung der in Fachgesetzen und Fachplänen festgelegten Ziele des Umweltschutzes und die Art der Berücksichtigung der Ziele
- Regionalplan
- Flächennutzungsplan
- Landschaftsplan /Schutzgebiete
- Forst
- Landesnaturschutzgesetz
- Eingriffsregelung
- Bodenschutz
- Niederschlagswasserbeseitigung
- Lärmschutz
- Klimaschutz und Klimaanpassung

Beschreibung und Bewertung der Umwelt im Einwirkungsbereich des Vorhabens

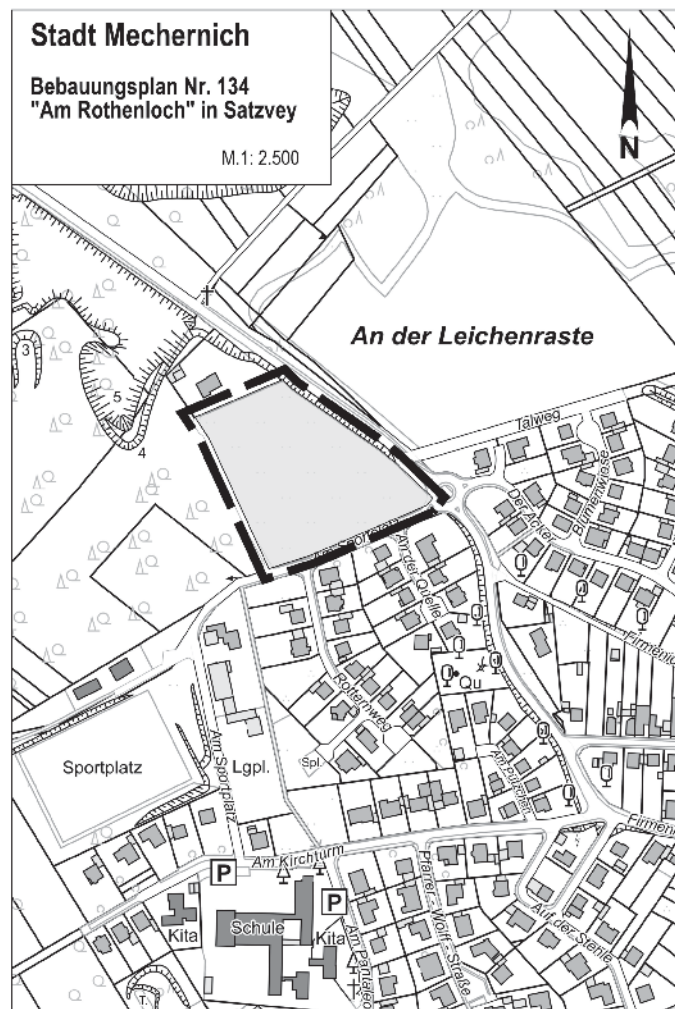
Schutzgüter:

- Landschaft, Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt
- Fläche, Boden, Wasser, Grundwasser, Luft und Klima
- Mensch, seine Gesundheit und die Bevölkerung insgesamt
- Kultur- und sonstige Sachgüter
- Erneuerbare Energien
- Wechselwirkungen zwischen den dargestellten Umweltmedien
- In Betracht kommende Planungsalternativen

Beschreibung der erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen

Innerhalb der **Textlichen Festsetzungen, Kennzeichnungen und Hinweise** -Entwurf. Stand Oktober 2023:-

- Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen
- Ausgleichs- (CEF-) Maßnahmen zum Artenschutz
- Kompensationsmaßnahmen



- Geogene Bleibelastung
- Wasserschutzgebiet
- Erdbebengefährdung

Innerhalb der **Artenschutzrechtlichen Prüfung -Stufe II-** Stand September 2018-:

- Vorhaben und Wirkfaktoren
- Lebensraumsituation
- Mögliche Betroffenheit relevanter Arten
- Mögliche Vorkommen planungsrelevanter Arten im Betrachtungsraum
- Mögliche Betroffenheit der potenziell vorkommenden planungsrelevanten Arten
- Säugetiere
- Vögel
- Reptilien
- Amphibien

Maßnahmen

- Vermeidungsmaßnahmen
- CEF-Maßnahme

Sie erhalten die Gelegenheit sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern. Der Entwurf des o.g. Bebauungsplans mit dem Entwurf der Begründung, dem Entwurf des Umweltbericht, dem Entwurf des Landschaftspflegerischer Fachbeitrag, dem Entwurf der textlichen Festsetzungen, Kennzeichnungen, Hinweise und der artenschutzrechtlichen Prüfung -ASP Stufe II- hängt in der Zeit

Fortsetzung Seite 6

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

vom 02.01.2024 bis einschließlich 17.01.2024

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

**montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 3 Abs. 2 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail (bauleitplanung@mechernich.de) oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können.
- dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrolle) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mechernich, den 11.12.2023

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 154 „Hinter Burg Haag“ in Mechernich - Kallmuth;

hier: **a. Bekanntgabe der Einleitung des Verfahrens** -gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

b. Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch -BauGB-

a. Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 24.10.2023 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 154 „Hinter Burg Haag“ in Mechernich - Kallmuth beschlossen.

b. In gleicher Sitzung wurde beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine weitere, bauliche Entwicklung des Ortes zu ermöglichen. Insbesondere für die ortsansässige Bevölkerung soll die Möglichkeit geschaffen werden, in Kallmuth weiterhin Baugrundstücke erwerben zu können. Damit wird erreicht, dass auch die junge Generation ihren eigenen familiären Mittelpunkt in ihrem Heimatort behalten kann. Die bestehende Kindertagesstätte spricht ebenfalls für die Ausweisung weiterer Baugrundstücke.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Bisher liegen umweltbezogene Informationen zu folgenden Themen vor:

Innerhalb der **Begründung und Umweltbericht** -Vorentwurf, Stand November 2023-:

- Beschreibung der Themen: Natur, Landschaft, Umwelt -allgemein-
- Aussagen aus dem Landschaftsplan -LP Nr. 28 Mechernich-
- Vermeidung und Ausgleich, Kompensation, Flächenbilanz -allgemein-
- Kurzdarstellung der Inhalte und der wichtigsten Ziele
- Darstellung der in Fachgesetzen und Fachplänen festgelegten Ziele des Umweltschutzes und die Art der Berücksichtigung der Ziele
- Regionalplan
- Flächennutzungsplan
- Landschaftsplan /Schutzgebiete
- Forst
- Landesnaturschutzgesetz
- Eingriffsregelung
- Bodenschutz
- Niederschlagswasserbeseitigung
- Lärmschutz
- Klimaschutz und Klimaanpassung

Beschreibung und Bewertung der Umwelt im Einwirkungsbereich des Vorhabens

Schutzgüter:

- Landschaft, Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt
 - Fläche, Boden, Wasser, Grundwasser, Luft und Klima
 - Mensch, seine Gesundheit und die Bevölkerung insgesamt
 - Kultur- und sonstige Sachgüter
 - Erneuerbare Energien
 - Wechselwirkungen zwischen den dargestellten Umweltmedien
 - In Betracht kommende Planungsalternativen
 - Beschreibung der erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen
- Innerhalb der **Textlichen Festsetzungen, Kennzeichnungen und Hinweise** -Vorentwurf-:

- Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen
- Ausgleichs- (CEF-) Maßnahmen zum Artenschutz
- Kompensationsmaßnahmen
- Geogene Bleibelastung
- Wasserschutzgebiet
- Erdbebengefährdung

Innerhalb der **Artenschutzrechtlichen Prüfung -Stufe I-** -Stand November 2023-:

- Vorhaben und Wirkfaktoren
- Lebensraumsituation
- Mögliche Betroffenheit relevanter Arten
- Mögliche Vorkommen planungsrelevanter Arten im Betrachtungsraum
- Mögliche Betroffenheit der potenziell vorkommenden planungsrelevanten Arten
- Säugetiere
- Vögel
- Reptilien
- Amphibien

Maßnahmen

- Vermeidungsmaßnahmen
- CEF-Maßnahme

Innerhalb des **Landschaftspflegerischer Fachbeitrag** -Stand November 2023-:

- Naturraum
- Schutzkulisse
- Regionalplan
- Bilanzierung von Eingriff und Ausgleich gemäß BNatSchG und LNatSchG NRW
- Ökologische Bewertung des Ausgangszustandes

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Ökologische Bewertung nach Umsetzung der Planung
- Bilanz der Biotopwerte
- Auswirkungen auf Natur und Landschaft
- Boden Wasser und Luft
- Landschaftsbild
- Ausgleich gemäß BNatSchG und LNatSchG

Sie erhalten die Gelegenheit sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern. Der Entwurf des o.g. Bebauungsplans mit dem Entwurf der Begründung, dem Entwurf des Umweltbericht, dem Entwurf des Landschaftspflegerischer Fachbeitrag, dem Entwurf der textlichen Festsetzungen, Kennzeichnungen, Hinweise und der artenschutzrechtlichen Vorprüfung -ASP Stufe I- hängt in der Zeit

vom 02.01.2024 bis einschließlich 17.01.2024

im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

**montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 3 Abs. 2 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes beispielsweise schriftlich, per E-Mail (bauleitplanung@mechernich.de) oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können.
- dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrolle) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber

hätten geltend gemacht werden können.

Mechernich, den 13.12.2023

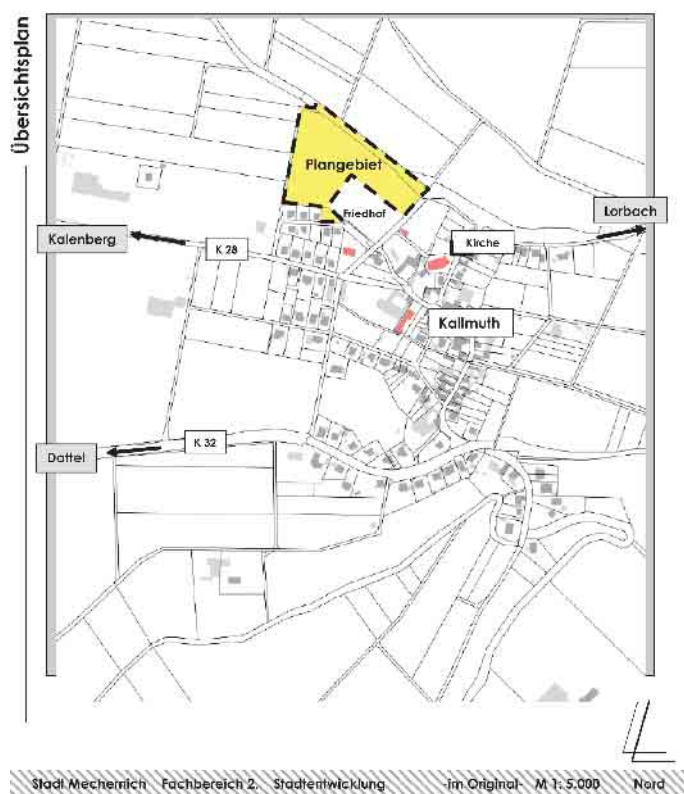
Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag:

Dipl.-Ing. Th. Schiefer

**Bebauungsplan Nr. 154
„Hinter Burg Haag“ in Kallmuth**



Amtliche Bekanntmachung

Aufstellung der 43. Änderung des Flächennutzungsplans -FNP - „Erweiterung Sportanlage Kommern“ in Kommern;

hier: **Bekanntmachung der Offenlage** -gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch
-BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 05.12.2023 die Offenlage im Verfahren zur 43. Änderung des Flächennutzungsplans - FNP- beschlossen.

Ziel der Planung ist es, die bestehende Sportanlage in Kormern entsprechend der sich erweiternden Anforderungen, die sich zukünftig aus der gemeinsamen Nutzung durch den VFL Kormern und dem TUS Mechernich ergibt, auszubauen. Vorgesehen ist u.a. die Errichtung eines weiteren Sportplatzes. Ziel ist es, die Sportanlagen bei Kormern zu bündeln um dort ein zukunftsfähiges und modernes Sportzentrum zu etablieren.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

Mensch und Bevölkerung:

- Schallimmissionen, Lärm
- Schadstoffemissionen
- Verkehrsaufkommen

- Abfälle
- Menschliche Gesundheit
- Erholung, Freizeit

Boden und Flächen:

- Versiegelung, Flächenverbrauch, Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche
- Bodenbelastungen, Kampfmittel
- Erschließung
- Erdbebengefährdung
- Bodentyp, Stauunässe, Bodenschätzung, Nutzbare Feldkapazität, Erodierbarkeit, Ökologische Feuchstufe, Versickerungseignung
- Geologischer Untergrund
- Bodenverdichtung, Aufschüttungen, Abgrabungen, Bodenumlagerung
- Schadstoffeintrag (baubedingt)

Wasser:

- Oberflächengewässer
- Grund- und Oberflächenwasser, Grundwasserneubildung, Schadstoffeintrag
- Starkregengefährdung

Fortsetzung Seite 8

Pflanzen und Tiere:

- Schutzgebiete nach EU-Recht: Natura-2000 und FFH-Gebiete
- Schutzgebiete nach nationalem Recht mit Erhaltungsziel und Schutzzweck: Landschaftsschutzgebiete, geschützte Biotope, Naturschutzgebiete, Verbundflächen
- Beschreibung und Bewertung der Bestandsituation, Vegetations- und Biotopstrukturen, Biotopbewertung, biologische Vielfalt
- Verlust von Lebensraum, Zerschneidungseffekte
- Artenschutz, artenschutzrechtliche Betroffenheit/Bedeutung, Beschreibung der potenziell vorkommenden planungsrelevanten Tierarten im Untersuchungsgebiet und Einengung des Artenpools aufgrund des vorhandenen Lebensraums
- Artengruppen Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien
- Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände: Tötungstatbestand, Störungstatbestand, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten.
- Vermeidungs-, Minimierungs- und Kompensationsmaßnahmen

Luft und Klima:

- Makro- und Mikroklima, klimatische Funktion/Daten
- Luftschadstoffbelastung
- Klimatische - und lufthygienische Vorbelastung

Landschaft / Stadtbild:

- Stadträumliche Einbindung
- Landschafts- und Ortsbild, Landschaftselemente, Lage und Kurzbeschreibung des Untersuchungsraums
- Topographie
- Aussagen aus dem Landschaftsplan -LP Nr. 28 Mechernich-

Sie erhalten die Gelegenheit Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abzugeben. Der Entwurf der 43. Änderung des FNP's -Plan-, mit dem Entwurf der Begründung/dem Umweltbericht, und den nach Einschätzung der Stadt Mechernich wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegt in der Zeit

vom 02.01.2024 bis einschließlich 01.02.2024 im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, und zwar in der Zeit von:

montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Zusätzlich erfolgt eine **Bekanntmachung im Internet** -gem. § 3 Abs. 2 BauGB-. Hier können auch alle planerischen Unterlagen, die aktuell Gegenstand dieser Bauleitplanung sind und die auch während der Beteiligung im Rathaus aushängen, eingesehen werden. Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die genannten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internet-Seite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> und darüber hinaus auf der Seite der Landesverwaltung NRW unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass die Frist zur Offenlage einen Monat, mindestens jedoch 30 Tage betragen muss und im vorliegenden Fall von der Möglichkeit, diese Frist zu verlängern abgesehen werden kann, weil kein wichtiger Grund hierfür erkennbar ist.
- dass Stellungnahmen während des Auslegungszeitraumes

Stadt Mechernich

Übersichtskarte

43. Änderung des
Flächennutzungsplans der
Stadt Mechernich
"Erweiterung Sportanlage Kommern"

M. 1 : 10.000

PE Becker GmbH
Köln-St. 23-25
13-bz-99-9 Köln

BECKER
PLANUNG + ENTWICKLUNG
GmbH

Info: pe-becker.de • www.pe-becker.de
Tel.: 049 (0)2441 - 9990-0 • Fax: 049 (0)2441 - 9990-10

beispielsweise schriftlich, per E-Mail (bauleitplanung@mechernich.de) oder zur Niederschrift vorgebracht werden können.

- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
- dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Mechernich, den 12.12.2023
Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -
Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-
Im Auftrag:
gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

17. Satzung

zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Mechernich vom 13.12.2023

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der derzeit gültigen Fassung, der § 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) in der gültigen Fassung und des § 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der gültigen Fassung und der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage Entwässerungssatzung - der Stadt Mechernich in der geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Mechernich in seiner Sitzung am 12.12.2023 die folgende 17. Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I

§ 8 Absatz 5 Nr. 1, Buchstabe b und Nr. 2 wird wie folgt geändert:

Bei der Gebührenberechnung für die Möglichkeit der Inanspruchnahme der städtischen Abwasseranlage werden zugrunde gelegt:

1. Schmutzwasser

b) Verbrauchsgebühr

aa) Für die Ableitung des Schmutzwassers wird für das Jahr 2024 je cbm 1,77 €

sowie

bb) für die Reinigung des häuslichen Schmutzwassers bei einem Verschmutzungswert von 850 g/cbm CSB (entspricht 850 mg/l CSB)

für das Jahr 2024 je cbm 1,48 €

berechnet.

2. Niederschlagswasser

Für die Ableitung und Reinigung des Niederschlagswassers bei einem Verschmutzungswert bis 425 mg CSB pro Liter werden

für das Jahr 2024 je qm 1,00 €

berechnet.

§ 11 Abs. 2 Buchstabe a,b,c wird wie folgt geändert:

(2) Der Aufwand für die Herstellung und Erneuerung einer Grundstücksanschlussleitung wird nach Einheitssätzen ermittelt; dabei gelten Abwasserleitungen, die nicht in der Mitte der Straße verlaufen, als in der Straßenmitte verlaufend.

Der Einheitssatz beträgt je m Anschlussleitung, gemessen von der Straßenmitte (Mitte der öffentlichen Parzelle) bis zur Grundstücksgrenze

a) bei Grundstücksanschlüssen, die im Zuge der Verlegung des Haupt- oder Nebensammlers hergestellt werden

für die Herstellung 450,00 Euro

für die Erneuerung 450,00 Euro

b) bei Grundstücksanschlüssen, die aufgrund der Übernahme einer Abwasserleitung oder der Umwandlung eines Oberflächenwasserkanaals in einen Vollkanal notwendig werden und deren Herstellung im Rahmen einer einheitlichen Baumaßnahme erfolgen

für die Herstellung 450,00 Euro

für die Erneuerung 450,00 Euro

c) bei allen übrigen Grundstücksanschlussleitungen

für die Herstellung 600,00 Euro

für die Erneuerung 600,00 Euro.

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 17. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Mechernich wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Mechernich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Mechernich, den 13.12.2023

Der Bürgermeister

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich

www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

23. Satzung

zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Hauskläranlagen und Abwassergruben der Stadt Mechernich vom 13.12.2023

Aufgrund der §§ 7,8 und 9 der Gemeindeordnung für Land Nordrhein Westfalen in der geltenden Fassung, dem Wasserhaushaltsgesetz des Bundes (WHG) in der geltenden Fassung, der §§ 51 ff. des Wassergesetzes für das Land Nordrhein Westfalen (LWG NRW) in der geltenden Fassung und der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) in der geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Mechernich in seiner Sitzung am 12.12.2023 folgende 23. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Hauskläranlagen und Abwassergruben der Stadt Mechernich beschlossen:

Artikel I

§ 11 wird folgendermaßen geändert:

Die **Benutzungsgebühr** für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen beträgt für

a) abflusslose Gruben **37,07 €/cbm**

b) Kleinkläranlagen mit einem CSB-Wert über 2.000 mg/l **56,57 €/cbm**

c) Kleinkläranlagen mit einem CSB-Wert über 30.000 mg/l **77,71 €/cbm**

Als abflusslose Gruben gelten häusliche Entwässerungsanlagen mit einem CSB-Wert bis 2.000 mg/l. Liegt der CSB-Wert höher, ist die Entwässerungsanlage als Kleinkläranlage einzustufen.

Pro Entleerung wird ein **Verwaltungskostenzuschlag** von **5,00 €** erhoben.

Artikel II

Vorstehende Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 23. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Hauskläranlagen und Abwassergruben der Stadt Mechernich wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

Fortsetzung Seite 10

b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Mechernich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Mechernich, den 13.12.2023
Der Bürgermeister
gez. Dr. Hans-Peter Schick
*Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich
www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.*

1. Satzung

zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Mechernich vom 13. Dezember 2023

Der Rat der Stadt Mechernich hat gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490), in Kraft getreten am 26. April 2022 und am 1. Januar 2023 (Nummer 13 und 14), am 12. Dezember 2023 mit der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Rates folgende 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Mechernich beschlossen:

Artikel I

Die Inhaltsübersicht wird um folgende Paragraphen erweitert:

§ 4 a Digitale und hybride Durchführung von Sitzungen in besonderen Ausnahmefällen

§ 4 b Hybride Durchführung von Ausschusssitzungen

Folgende §§ 4 a und 4 b werden ergänzt:

§ 4 a

Digitale und hybride Durchführung von Sitzungen in besonderen Ausnahmefällen

(1) In besonderen Ausnahmefällen wie Katastrophen, einer epidemischen Lage oder anderen außergewöhnlichen Notsituationen kann die Durchführung von Sitzungen des Rates und der Ausschüsse in digitaler Form erfolgen (digitale Sitzung), sofern die dafür erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind (§ 47a Abs. 1 GO NRW).

(2) Der Rat stellt das Vorliegen eines Ausnahmefalles nach § 47a Abs. 1 GO NRW mit einer Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder fest und entscheidet zugleich darüber, ob infolgedessen digitale oder hybride Sitzungen durchgeführt werden. In dem Beschluss ist festzulegen, für welchen Zeitraum Sitzungen in digitaler oder hybrider Form durchgeführt werden (längstens für einen Zeitraum von zwei Monaten) und ob die Durchführung in digitaler oder hybrider Form für den Rat und die Ausschüsse gelten soll. Die Beschlussfassung kann in einer Sitzung des Rates, durch Stimmabgabe im Umlaufverfahren oder in geeigneter elektronischer Form, die die Textform wahrt, erfolgen. Die Beschlussfassung soll so rechtzeitig erfolgen, dass die Frist des § 47 Abs. 2 GO NRW gewahrt werden kann. Die Verlängerung ist bei einem weiteren Andauern des besonderen Ausnahmefalles möglich. Für den Beschluss über eine Verlängerung gelten die vorgenannten Sätze entsprechend.

(3) Die Aufhebung eines Beschlusses nach Absatz 2 ist im Rat mit der Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Rates zulässig.

§ 4 b

Hybride Durchführung von Ausschusssitzungen

(1) Ausschüsse des Rates dürfen auch außerhalb der besonderen Ausnahmefälle nach § 47a GO NRW hybride Sitzungen durchführen. Dies gilt nicht für die Pflichtausschüsse nach § 59 GO NRW.

(2) Den jeweiligen Ausschüssen bleibt die Entscheidung über eine Durchführung hybrider Sitzungen vorbehalten. Der Beschluss darüber, ob eine Sitzung des Ausschusses als hybride Sitzung durchgeführt werden soll, ist mit einfacher Mehrheit zu fassen. Die Beschlussfassung soll so rechtzeitig erfolgen, dass die Frist des § 47 Abs. 2 GO NRW gewahrt werden kann. Der Beschluss kann frühestens mit Wirkung für die jeweils nächste Ausschusssitzung erfolgen. Jeder Ausschuss im Sinne des Absatzes 1 kann einen Vorratsbeschluss darüber treffen, ob die weiteren Sitzungen des Ausschusses in der jeweiligen Wahlperiode

als hybride Sitzungen durchgeführt werden. Der Ausschuss kann einen nach Satz 5 getroffenen Vorratsbeschluss mit einfacher Mehrheit für einzelne Ausschusssitzungen oder insgesamt mit Wirkung frühestens für die nächste Ausschusssitzung wieder aufheben.

§ 6 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Einwohnerinnen und Einwohner, die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnen, haben das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen in Textform nach § 126b BGB mit Anregungen oder Beschwerden an den Rat zu wenden.

§ 6 Abs. 3 1. Halbsatz wird wie folgt redaktionell geändert:

Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern,

§ 10 Abs. 3 Buchstabe b) erfährt am Satzanfang folgende redaktionelle Änderung:

Unselbstständigen...

§ 10 wird um folgenden Absatz (6) ergänzt:

(6) Gremienmitglieder im Sinne des § 113 Abs. 1 GO NRW haben Anspruch auf Erstattung von Kosten für Fortbildungsmaßnahmen, die dem Erwerb der erforderlichen Sachkunde oder der Wahrnehmung ihrer Gremienaufgaben dienlich sind. Dies gilt nur, wenn die Gemeinde der Kostenübernahme vorab zustimmt.

Artikel II

§ 3 Abs. 7 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Zur Abgeltung des/der ihm/ihr durch die Wahrnehmung seiner/ihrer Aufgaben entstehenden Aufwandes erhält er/sie eine monatliche Aufwandsentschädigung nach Maßgabe des § 5 Abs. 4 Satz 1 der Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen und deren Ausschüsse im Land Nordrhein-Westfalen (Entschädigungsverordnung Nordrhein-Westfalen - EntschVO NRW).

§ 10 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Die Ratsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung in Form einer monatlichen Teilpauschale und ein Sitzungsgeld nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung (EntschVO NRW) für die Teilnahme an Rats-, Ausschuss-, Fraktionssitzungen.

§ 10 Abs. 3 Buchstabe d) wird wie folgt geändert:

Personen, die nicht oder weniger als 20 Stunden pro Woche erwerbstätig sind, jedoch einen Haushalt von mindestens zwei Personen, wovon eine Person ein pflege- oder betreuungsbedürftiger Angehöriger ist, oder einen Haushalt von mindestens drei Personen führen, erhalten anstelle des Verdienstaufschlags eine Entschädigung in Form eines Stundenpauschalsatzes. Aufwendungen für die entgeltliche Betreuung von pflege- oder betreuungsbedürftigen Angehörigen während der Ausübung des Mandats werden erstattet.

§ 10 Abs. 5 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Gemäß § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 GO NRW erhalten die Vorsitzenden von Ausschüssen des Rates der Stadt Mechernich mit Ausnahme des Wahlprüfungsausschusses eine zusätzliche Aufwandsentschädigung nach § 5 Absatz 5 EntschVO NRW.

Artikel III

Artikel I tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Artikel II tritt mit dem Inkrafttreten der neuen EntschVO NRW am 1. Januar 2024 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Mechernich wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) wird darauf

hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Mechernich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Mechernich, den 13. Dezember 2023

Der Bürgermeister

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Ordnungsbehördliche Verordnung

über die Ausnahme vom Verbot der Störung der Nachtruhe von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr und vom Verbot der Lärmbelästigung durch Tonwiedergabegeräte aus Anlass des Jahreswechsels, von Volksfesten, Volksbelustigungen und ähnlichen Veranstaltungen in der Stadt Mechernich vom 13.12.2023

Aufgrund der §§ 9 Abs. 3 und 10 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutz vor Luftverunreinigungen, Geräuschen und ähnlichen Umwelteinwirkungen (Landes-Immissionsschutzgesetzes - LImSchG) vom 18.03.1975 (GV NW S. 232 / SGV NW 7129) zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.02.2022 (GV NRW S. 122) hat der Rat der Stadt Mechernich in seiner Sitzung am 12. Dezember 2023 folgende „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Ausnahme vom Verbot der Störung der Nachtruhe von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr und vom Verbot der Lärmbelästigung durch Tonwiedergabegeräte aus Anlass des Jahreswechsels, von Volksfesten, Volksbelustigungen und ähnlichen Veranstaltungen in der Stadt Mechernich“ erlassen:

§ 1 Nachtruhe

- (1) Das Verbot von Betätigungen, welche geeignet sind, die Nachtruhe zu stören, gilt bei den in § 3 dieser Verordnung genannten Anlässen von 03:00 Uhr bis 06:00 Uhr.
- (2) Bei Veranstaltungen, die nur einzelne Stadtteile betreffen (Kirmes, Schützenfest usw.) verbleibt es für die übrigen Stadtteile bei dem Verbot der ruhestörenden Betätigung in der Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr.

§ 2 Benutzung von Tongeräten

- (1) Das Verbot der Benutzung von Geräten, die der Schallerzeugung oder Schallwiedergabe dienen (Musikinstrumente, Tonwiedergabe- und ähnliche Geräte), gilt für die in § 3 genannten Anlässe mit folgender Maßgabe:
 - 1. In der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr dürfen Tongeräte ohne Einschränkung betrieben werden.
 - 2. In der Zeit von 22:00 Uhr bis 01:00 Uhr dürfen Tongeräte bis zu einem Grenzwert von 70 db(A) betrieben werden.
 - 3. In der Zeit von 01:00 Uhr bis 03:00 Uhr dürfen Tongeräte bis zu einem Grenzwert von 55 db(A) betrieben werden.
 - 4. Für Silvester (Nacht vom 31.12. zum 01.01.) werden für die Zeit von 22:00 Uhr bis 01:00 Uhr keine Grenzwerte festgesetzt.
 - 5. Messpunkt für die zulässigen Lärmhöchstwerte ist jeweils einen halben Meter vor dem durch die Schallquelle am stärksten beeinträchtigten Fenster des nächstgelegenen Wohnhauses.
- (2) Die Ausnahmegenehmigung nach Abs. 1, Nr. 2 - 4 gilt für Veranstaltungen, die aus den in § 3 genannten Anlässen in Festzelten,

Schützenhäusern, Vereinsheimen, Schulen und anderen geschlossenen Räumen abgehalten werden.

§ 3 Anlässe für Ausnahmeregel

- (1) Die Ausnahmeregelung der §§ 1 und 2 gilt für folgende Anlässe:

- 1. Im gesamten Stadtgebiet Mechernich für

- a. Silvester (Nacht vom 31.12. zum 01.01.)
- b. Karneval (von Weiberfastnacht bis c. einschließlich Nacht zum Aschermittwoch)
- c. Maifeiertag (30.04. bis einschließlich Nacht zum 01.05.)

- 2. In den einzelnen Stadtgebieten

- a. an den örtlichen Kirmestagen (Freitag bis einschließlich Nacht zum Dienstag)
- b. während der örtlichen Schützenfeste (Freitag bis einschließlich Nacht zum Dienstag)
- c. bei sonstigen Veranstaltungen (Feuerwehr-, Vereins-, Musik- und ähnlichen Veranstaltungen, soweit sie von Vereinen oder anderen Einrichtungen getragen werden und allen Einwohnern zugänglich sind) an nicht mehr als 3 aufeinander folgenden Tagen einschließlich der folgenden Nacht.

§ 4 Ordnungsvorschrift

- (1) Die Veranstalter sind für die Einhaltung der in § 2 genannten Grenzwerte verantwortlich.
- (2) Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Ausnahmen vom Verbot der Störung der Nachtruhe können gemäß § 17 Abs. 1 und Abs. 3 des Landes-Immissionsschutzgesetzes mit einer Geldbuße bis zu 5.000,— € geahndet werden.

§ 5 Inkrafttreten

- (1) Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt eine Woche nach dem Tag ihrer Verkündung, frühestens jedoch zum 01.01.2024 in Kraft

§ 6 Geltungsdauer

Die Geltungsdauer dieser ordnungsbehördlichen Verordnung endet mit dem Ablauf des 31. Dezember 2034.

Stadt Mechernich
Der Bürgermeister
Als örtliche Ordnungsbehörde
Dr. Hans-Peter Schick
(Bürgermeister)

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung über die Ausnahme vom Verbot der Störung der Nachtruhe von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr und vom Verbot der Lärmbelästigung durch Tonwiedergabegeräte aus Anlass des Jahreswechsels, von Volksfesten, Volksbelustigungen und ähnliche Veranstaltungen in der Stadt Mechernich vom 13.12.2023 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung **nicht** mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Mechernich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Mechernich, den 13.12.2023

Der Bürgermeister

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird im Bürgerbrief als auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

des Jahresabschlusses der Stadtwerke Mechernich sowie des Prüfungsvermerkes für das Wirtschaftsjahr 2022

Gemäß § 26 Absatz 4 der Eigenbetriebsverordnung NRW in Verbindung mit § 103 Gemeindeordnung NRW in den zur Zeit geltenden Fassungen, wird nachstehend der Jahresabschluss der Stadtwerke Mechernich für das Wirtschaftsjahr 2022 sowie der Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers bekanntgemacht:

Der Rat der Stadt Mechernich hat in seiner Sitzung am 12.12.2023 über den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH geprüften Jahresabschluss der Stadtwerke Mechernich zum 31.12.2022 beraten über die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung folgenden Beschluss gefasst:

Verwendung des Jahresergebnisses 2022

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Mechernich wird für das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem nach Abzug der Vorabausschüttung ausgewiesenen Jahresfehlbetrag i.H.v. 136.048,95 € festgestellt.

Bezogen auf die beiden Betriebszweige wird

1. der Jahresabschluss des Betriebszweiges „**Wasserversorgung**“ für das Wirtschaftsjahr 2022 wird mit einem in der Bilanz zum 31.12.2022 ausgewiesenen Jahresüberschuss i.H.v. 41.567,68 € festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.

2. der Jahresabschluss des Betriebszweiges „**Abwasserbeseitigung**“ für das Wirtschaftsjahr 2022 wird mit einem in der Bilanz zum 31.12.2022, nach Abzug der Vorabausschüttung ausgewiesene Jahresfehlbetrag i.H.v. 177.616,63 € festgestellt. Der Verlust wird durch den Sonderposten Gebührenaussgleich in der Bilanz i.H.v. 242.430,53 € abgedeckt.

Der Rat erteilt dem Betriebsausschuss die Entlastung.

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadtwerke Mechernich

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Mechernich, Mechernich, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilergebnisrechnungen und den Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden- geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 19 Abs. 1 EigVO i. V. m. den Vorschriften der Gemeindeordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 95 GO NRW sowie der Kommunalhaushaltsverordnung nach §§ 38 ff. KomHVO NRW und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßi-

ger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Gemeindeordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 95 GO NRW i. V. m. der Kommunalhaushaltsverordnung nach §§ 38 ff. KomHVO NRW in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben.

Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften gesetzlichen Vorschriften des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss der Stadt ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit

des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zu Grunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung des Lageberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Lagebericht der Stadtwerke Mechernich, Mechernich, für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 49 KomHVO NRW und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Lageberichts unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) durchgeführt.

Danach wenden wir als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/ vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir eingehalten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 49 KomHVO NRW entspricht, insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Eigenbetriebs vermittelt, in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Kommunalhaushalts-

Fortsetzung Seite 14

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

verordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 49 KomHVO zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Lageberichts
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen nach § 49 KomHVO NRW entspricht.

Die Ausführungen zur Verantwortung des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses gelten gleichermaßen für die Prüfung des Lageberichts mit der Ausnahme, dass wir nicht beurteilen, ob der Lagebericht die zu Grunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass er unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Eigenbetriebs vermittelt.

Des Weiteren führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zu Grunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den

zu Grunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Ratingen, am 2. November 2023

CURACON GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zweigniederlassung Ratingen

gez. Knauf Wirtschaftsprüfer)

gez. Grzyszczyk (Wirtschaftsprüferin)“

Öffentliche Auslegung und Bekanntmachungsanordnung

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Mechernich für das Wirtschaftsjahr 2022 wird gemäß den Bestimmungen des § 26 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW ab dem Veröffentlichungsdatum bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses während den allgemeinen Öffnungszeiten bei den Stadtwerken Mechernich, Bergstraße 1, Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 6, 53894 Mechernich, zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Mechernich, 13.12.2023

Der Bürgermeister

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/Bekanntmachungen veröffentlicht.

Bekanntmachung über die Offenlegung einer Grenzniederschrift

Kreis Euskirchen, Abteilung Geoinformation, Vermessung und Kataster, Strempf

Die in 53894 / Mechernich gelegenen Grundstücke mit der Katasterbezeichnung Gemarkung Strempf, Flur 25, Flurstücke 530, 531 sind vermessen worden.

Gemäß §§ 21(5), 13(5) VermKatG NRW erfolgt die Bekanntgabe des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkungen / Amtlichen Bestätigung von Grundstücksgrenzen durch Offenlegung der Grenzniederschrift in der Zeit vom 05.01.2024 - 05.02.2024 beim Bürgerservice der Abteilung Geoinformation, Vermessung und Kataster, Raum A102, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen während der Servicezeiten

Montag bis Donnerstag von 08:30-15:30 Uhr und Freitag 8:30-12:30 Uhr.

Gegen die Abmarkung und Amtliche Bestätigung kann innerhalb eines Monats nach der Offenlegung Klage beim Verwaltungsgericht Aachen, Adalbertsteinweg 92, 52070 Aachen erhoben werden.

Diese öffentliche Bekanntmachung ist zusätzlich im Internet unter <https://www.mechernich.de/rathaus-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> einsehbar.

Euskirchen, 11.12.2023

gez. Geißler, Kreisvermessungsamtsmann

Bekanntmachung über die Offenlegung einer Grenzniederschrift

Kreis Euskirchen, Abteilung Geoinformation, Vermessung und Kataster, Strempf

Die in 53894 / Mechernich gelegenen Grundstücke mit der Katasterbezeichnung Gemarkung Mechernich, Flur 26, Flurstücke 26,116 und 120 sind vermessen worden.

Gemäß §§ 21(5), 13(5) VermKatG NRW erfolgt die Bekanntgabe des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkungen / Amtlichen Bestätigung von Grundstücksgrenzen durch Offenlegung der Grenzniederschrift in der Zeit vom **05.01.2024 bis 05.02.2024** beim Bürgerservice der Abteilung Geoinformation, Vermessung und Kataster, Raum A102, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen während der Servicezeiten Montag bis Donnerstag von 08:30-15:30 Uhr und Freitag 8:30-

12:30 Uhr.

Einwendungen gegen die Grenzermittlung sind in der Geschäftsstelle innerhalb eines Monats nach der Offenlegung zu erheben.

Gegen die Abmarkung und Amtliche Bestätigung kann innerhalb eines Monats nach der Offenlegung Klage beim Verwaltungsgericht Aachen, Adalbertsteinweg 92, 52070 Aachen erhoben werden.

Diese öffentliche Bekanntmachung ist zusätzlich im Internet unter <https://www.mechernich.de/rathaus-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> einsehbar.

Euskirchen, 29.12.2023

gez. Geißler, Kreisvermessungsamtsmann

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

„Emotional und unglaublich“

Stadt spendet drei ausrangierte aber voll funktionstüchtige Fahrzeuge an die Ukraine - Nun an Organisator Harald Fischer von „Sophie“ übergeben - Mitte Januar beginnt die Fahrt - Mechernicher Wehrleute begleiten den Konvoi - Feierlicher Empfang vor Ort - WDR dokumentiert die Reise

Mechernich/Frechen/Ukraine - 83 Transporter, die auf insgesamt zwölf Touren rund 265.000 Kilometer zurücklegten, kann die Frechener Hilfsgruppe „Sophie“ bisher verbuchen. Sie helfen dort, wo in Europa bereits seit fast zwei Jahren ein Angriffskrieg tobt: in der Ukraine. Auch aus Mechernich waren immer wieder helfende Hände an Bord. Meist freiwillige Feuerwehrleute, die eigens hierfür ihre Freizeit oder sogar ihren Urlaub opferten.

„Nun kommt aber ein Highlight“, freute sich Harald Fischer von der Gruppe „Sophie“ im Gerätehaus der Mechernicher Feuerwehr. Denn die Stadt Mechernich erklärte sich bereit, drei ausrangierte aber voll funktionstüchtige Feuerwehrautos auf Dauer in die Ukraine zu schicken: zwei Löschgruppenfahrzeuge (Baujahr 1995) und ein Drehleiterfahrzeug (Baujahr 1997). Los gehen soll es gleich zu Beginn des neuen Jahres: am Mittwoch, 17. Januar. Begleitet wird die Fahrt dann auch von einem kleinen Kamerateam des WDR.

„Großes Zeichen des Stadtrates“

Bisher haben sich sieben freiwillige Feuerwehrleute gemeldet, um die Überfahrt der Fahrzeuge in die



Harald Fischer (Hilfsgruppe „Sophie“, 3. v. r.) nahm feierlich drei von der Mechernicher Feuerwehr gespendete, ausgemusterte Fahrzeuge am städtischen Gerätehaus für die Ukraine entgegen. Ermöglicht hatten dies Feuerwehr-Chef Jens Schreiber (3. v. l.), sowie seine freiwilligen Feuerwehrleute, hier mit von der Partie: (v. l.) Achim Breuer und Rüdiger Wolf. Von der Stadtverwaltung drückten Fachbereichsleiterin Silvia Jambor, der Erste Beigeordnete Thomas Hambach und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (r.) ihren Zuspruch aus. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Ukraine zu unterstützen. Auch „Sophie“ werde private Helfer mitschicken. Ab der ukrainischen Grenze begleite sie dann sogar ein Konvoi bis zu ihrem Zielort -

wo sie ein offizieller Empfang beim Bürgermeister erwartet. Auch die örtliche Feuerwehr werde ihre Unterstützer gebührend empfangen. Doch erst einmal zurück zum Feuerwehrgerätehaus in Mechernich. Mit von der Partie waren bei der Übergabe neben Wehr-Chef Jens Schreiber auch der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der Erste Beigeordnete Thomas Hambach, Silvia Jambor, Fachbereichsleiterin Ordnungsamt und Bürgerservice sowie die beiden städtischen Gerätewarte Rüdiger Wolf und Achim Breuer von der Feuerwehr. Bürgermeister Dr. Schick freute sich: „Für mich ist das ein großes Zeichen des Mechernicher Stadtrates. Auf dem freien Markt hätten die LKW ohnehin recht wenig Erlös gebracht und in der Ukraine werden sie händeringend benötigt. Besonders hilfreich sind sie beispielsweise in Dörfern, deren

Infrastruktur beeinträchtigt ist. Und wir sind uns sicher: selbst wenn etwas an den Fahrzeugen kaputt gehen sollte, können die Kräfte vor Ort sie auch selbst reparieren.“ Für sie werde es bei der Übergabe aber auch eine Einweisung durch die Helfer aus Deutschland geben.

Umso begeisterter war Harald Fischer: „Sie können sich gar nicht vorstellen, wie dankbar wir über die Spende sind und wie wichtig die Feuerwehrautos in der Ukraine zum Schutz der Bevölkerung sind. Ich ziehe wirklich meinen Hut. Vielen, vielen Dank!“

7,5-Tonnen-LKW zum Ausleihen benötigt

Den Kontakt zu „Sophie“ hatte Feuerwehr-Chef Jens Schreiber bereits von vorherigen Hilfstransporten. Als ihn dann eine entsprechende Anfrage durch Fischer erreichte, leitete er sie direkt an

Fortsetzung Seite 16



Gespendet werden zwei Löschgruppenfahrzeuge von 1995 und ein Drehleiterfahrzeug von 1997. Die Gruppe „Sophie“ suche derzeit noch einen leihbaren 7,5-Tonnen-LKW, um weitere Paletten an Hilfsgütern transportieren zu können. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

den Stadtrat weiter - der sie prompt diskutierte und einstimmig zustimmte. Die Hilfsgruppe kann sich aber auch über viele weitere Unterstützer freuen, so zum Beispiel die Firma „PDF Medical“, die schon öfter dringend benötigte medizinische Materialien für Hilfstransporte gespendet hatte. „Das rettet faktisch Leben“, so Fischer. Jüngst hatte die Firma weitere 25 Paletten angeboten - doch es gibt ein Problem: „Wir müssten uns dringend 7,5-Tonnen-LKW ausleihen, mit denen wir die Hilfsgüter überbringen können. Auch Sprit-

geld-Spenden werden stets gebraucht. Wenn Sie etwas Derartiges zur Verfügung haben melden Sie sich bitte bei uns!“ Fahrer hätten sie zwar, doch müsste man die Fahrzeuge in die Ukraine hinein- und wieder hinausbringen. „Und keine Sorge. Da wo wir hinfahren, schweben die LKW in keiner konkreten Gefahr, durch Russland attackiert zu werden“, so Fischer. Die Fahrzeuge müssten lediglich die rund 1.800 Kilometer lange Reise überstehen können. Um die gesamte Organisation kümmere sich die Hilfsgruppe „Sophie“. Wer helfen möchte,

kann sich dazu bei Harald Fischer telefonisch unter 01 71 3 64 91 58 melden. „Ohne Sie nicht möglich!“ Die Gruppe „Sophie“ ist bereits kurz nach Kriegsbeginn aktiv geworden. Harald Fischer erklärte dazu: „Wenn ich gefragt werde, warum wir das tun, habe ich eine einfache Antwort: weil wir es können. Wir haben reichlich Erfahrung, ein großes Netzwerk, Knowhow und Helfer. Wir tragen alle unseren Teil dazu bei, in diesem schrecklichen Angriffskrieg etwas Gutes zu tun und denen zu helfen, die wirklich darauf angewiesen sind! Die

Fahrten sind jedes Mal sehr emotional, ein unglaubliches Gefühl.“ Besonders hob Fischer aber der Mechernicher Feuerwehr hervor: „Ohne Menschen wie Sie wäre das nicht möglich. Sie haben uns, wenn möglich, stets unterstützt und dafür sind wir Ihnen wirklich dankbar!“ Und auch Jens Schreiber sei sehr stolz auf seine Truppe, die schon oft ohne zu zögern tausende Kilometer weit gefahren war und ihre Zeit dafür gegeben hatte, auch in diesem verheerenden Kriegsgebiet Menschlichkeit zu zeigen. Und vor allem: zu helfen. pp/Agentur ProfiPress

Müll sortieren einfach erklärt

Zum Abfalltrennen gibt es nun übersichtliche Sortieranleitungen - Dies sind in 17 Sprachen verfügbar
Mechernich - Was gehört wohin? Diese Frage klärt nun eine überarbeitete Sortieranleitung für Abfall des Kreises Euskirchen. Auf sechs Seiten wird einfach, kompakt und vor allem digital geklärt, wohin welcher Müll gehört. Gut bebildert und mit zusätzlichen Informationen, zum Beispiel für die Altholz und Schadstoffentsorgung, ausgestattet steht die Anleitung nun unter www.kreis-euskirchen.de/themen/umwelt-nachhaltigkeit/abfallwirtschaft/infomaterial zum Download zur

Verfügung. Und dies nicht nur in Deutsch. Versionen der Anleitung können auch in 17 Fremdsprachen heruntergeladen werden. Darunter Französisch, Türkisch, Kurdisch und Ukrainisch. Dieses Angebot gibt es, um Sprachbarrieren im Alltag zu überwinden. In der Sortieranleitung lassen sich des Weiteren auch QR-Codes für jede Abfallart finden, die weiterführende Informationen in der jeweiligen Landessprache enthalten. Mit der richtigen Mülltrennung kann jeder etwas für Nachhaltigkeit und Umweltschutz tun. Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



Um Sprachbarrieren zu überwinden, können nun über die Website des Kreises Euskirchen Abfallsortieranleitungen in 17 verschiedenen Fremdsprachen gefunden werden - darunter auch Ukrainisch. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

„Einsatzplanung“ für die Zukunft

Mechernicher Feuerwehr-Chef Jens Schreiber gab auf der Ratssitzung Auskunft zu aktuellen Entwicklungen - System neu organisiert - Zahlreiche Modernisierungen - Aus- und Fortbildungen im Fokus - Einsatzzahlen und Herausforderungen steigen

Mechernich - Wie steht's eigentlich um die Freiwillige Feuerwehr am Bleiberg? Was gibt's Neues, läuft alles nach Plan? Rund um diese Fragen gab Jens Schreiber, Leiter der städtischen Feuerwehr und Sachbearbeiter für Feuer-schutz, nun einen Sachstandsbericht während der Ratssitzung im Ratssaal des Mechernicher Verwaltungssitzes. Darin ging es nicht nur um eine neue Internetseite, die ab sofort zugänglich ist. Grundlegendes System optimiert Zu Beginn referierte Schreiber zu Zahlen, Daten, Fakten. So gab es im November insgesamt 796 Mit-

glieder, davon 461 in der Einsatzabteilung (47 weiblich/414 männlich), 167 in der Jugendfeuerwehr (30 weiblich/130 männlich), 27 in der Kinderfeuerwehr (sechs weiblich/21 männlich) sowie sieben Betreuerinnen und Betreuer in der Unterstützungsabteilung. Sie alle sorgen dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger im Alltag ein großes Stück sicherer sind - in einem System, das sich fortlaufend verbessert. Denn die vier Fachbereiche „Personal/Innerer Dienst“, „Technik“, „Ausbildung“ sowie „Informationstechnik/Medien- und Öffentlichkeitsarbeit“

wurden um einen fünften ergänzt: die „Einsatzplanung“. So wolle man noch besser für kommende Herausforderungen gewappnet sein und verbessere die Feuerwehr „Stufe für Stufe in direkter Wechselwirkung“, wie Schreiber betonte. Auch viele Lehrgänge mit unterschiedlichsten Schwerpunkten seien gut besucht gewesen, manche liefen noch. Schneller und moderner „Resultierend aus dem Bau der neuen Hochwald-Molkerei in Obergartzen konnten wir auch neue Einsatz-Tablets auf unseren Fahrzeugen installieren, sodass

sich Einheitsführer im Ernstfall bestens auf Einsatzszenarien vorbereiten können“, betonte der Feuerwehr-Chef. Fünf Tablets hatte die Firma gespendet. Grund dafür sei deren topmoderne Anlage und die Größe des Betriebs. Aber auch zunehmende Neubauten, Tiefgaragen und die steigende Zahl an E-Fahrzeugen im Stadtgebiet machten die Modernisierungen nötiger denn je. In Eigenleistung hatte die Feuerwehr darüber hinaus noch mehr Tablets beschafft. Apropos Technik: Auch die EDV der Gerätehäuser wurde aufge-

rüstet, was „gerade im Hinblick auf die Notfallmeldestellen ein wichtiger Aspekt“ sei. Bei einem Besuch der „Feuerwehrunfallkasse NRW“ gab es zur Vorstellung entsprechender Modernisierungsmaßnahmen an den Feuerwehrgerätehäusern nur „sehr positives Feedback der beiden Sachverständigen“ - nicht zuletzt, weil man die wichtige „Gefährdungsbeurteilung an den Feuerwehr-Standorten“ stets ernst nehme. Die Renovierung der Gerätehäuser in Wachendorf und Eiserfey ständen kurz vor der Fertigstellung. Der Spatenstich zu Neubauten von topmodernen Feuerwehrgerätehäusern in Kommern und Bleibuir stehe ebenso kurz bevor. Diverse weitere Planungen liefen im Moment noch.

Neue Fahrzeuge und Konzepte
Neuigkeiten gibt's auch bei den Feuerwehr-Fahrzeugen. In „Umsetzung bzw. in Planung“ befänden sich neue „Einsatzleitwagen“ (ELW) für Obergartzem, Kommern und Bleibuir. Ein „Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug“ (HLF) für Obergartzem käme Mitte 2024.



Jens Schreiber, Leiter der Mechnicher Feuerwehr und Sachbearbeiter für Feuerschutz, präsentiert dem Rat einen Sachstandsbericht. Im Fokus standen dabei Modernisierungen, Neuanschaffungen und Planungen für die Zukunft. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Eine Erfolgsgeschichte: Die Kinderfeuerwehr erfreut sich großer Beliebtheit. Inzwischen sind schon einige Kinder in die Jugendfeuerwehr übergewechselt, berichtet Feuerwehrchef Jens Schreiber im Rat. Archivfoto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Ein „Mannschaftstransportfahrzeug“ (MTF) für die Kinderfeuerwehr, das auch durch Landesförderung ermöglicht wurde, Ende dieses Jahres. Erwartet werden im nächsten Jahr außerdem ein „Tanklöschfahrzeug 3000“ (TLF) für Kommern und ein „Löschgruppenfahrzeug 20“ (LF) für Mechernich. Bereits im Einsatz befindet sich ein Quad der LG Satzvey. In weiterer Planung befinden sich je ein „Löschgruppenfahrzeug“ (LF) für „Eiserfey, Harzheim und Glehn“, ein zweiter „Kommandowagen“ (KDOW), und ein „Tanklöschfahrzeug Wald“ (TLF 4000 Wald). Dies zeige laut Jens Schreiber sehr gut, dass man sich für Herausforderungen der Zukunft wie Waldbrände oder ähnliche Klimaprobleme wappne.

„Dies ist eine der Kernaufgaben der „neuen“ Einsatzplanung!“, so Schreiber.

„Gott sei Dank“

Zum Abschluss bot Jens Schreiber einen „Rück- und Ausblick“ und freute sich: „Gott sei Dank hat es keine großen Lagen gegeben!“ Eine Ausnahme bildete nur ein



Zahlreiche Informationen über die Mechernicher Feuerwehr finden Interessierte inzwischen auf der neuen Homepage unter www.feuerwehr-mechernich.de. Screenshot: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

größerer Brand im „Haus Bert-ram“ in Berg. Dafür hätte man viele kleinere Einsätze bestritten. Dennoch laufe alles gut, man sei „sehr zufrieden“.

Nichtsdestotrotz stiegen die Einsatzzahlen stetig. Daher bereite man sich konsequent auf neue „Objekte, Lagen und Schutzziele“ vor - um auch den zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden. Dazu wolle man neue

Beschaffungen sowie Aus- und Fortbildungen vorantreiben, wofür unter anderem die neue „Einsatzplanungs-Abteilung“ eine große Rolle spielen werde.

Wer nach mehr Infos rund um die Freiwillige Feuerwehr Mechernich sucht, wird übrigens auf der eingangs erwähnten, neuen Internetseite unter <https://www.feuerwehr-mechernich.de/> fündig.

pp/Agentur ProfiPress

Wald klimaangepasst managen

Mechernich möchte sich an Förderprogramm des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft teilnehmen - Einstimmiger Beschluss im Stadtrat - Über 53.000 Euro jährlich könnte die Teilnahme einbringen

Mechernich - Rund 500 Hektar. Wenig zusammenhängende Flächen. Ungünstige Standorte. Der Mechernicher Waldbestand ist be-

triebswirtschaftlich gesehen nicht gerade ein Pfund, mit dem man wuchern könnte. Folgerichtig leitete Bürgermeister Dr. Hans-Pe-

ter Schick die Diskussion um die Teilnahme am Bundesprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ mit den Worten ein: „Wenn

wir einen Wald haben, der wenig abwirft, dann wären wir doch dumm, nicht an diesem Förder-

Fortsetzung Seite 18



Das Bild zeigt eine Eichen-Vorausverjüngung im Stadtwald Mechernich. Der Forst soll künftig klimaangepassten gemanagt werden, denn Rat hat jüngst die Teilnahme an einem entsprechenden Förderprogramm beschlossen. Foto: Heinz Benden/pp/Agentur ProfiPress

programm teilzunehmen.“ So sahen es offenbar auch die Ratsmitglieder, die am Ende einstimmig für eine Teilnahme votierten. Allerdings gibt es zwei Haken: Einerseits steht das Förderprogramm wegen der finanziellen Turbulenzen im Bund unter einem Haushaltsvorbehalt. Andererseits gibt es eine Förderung nur bei einer entsprechenden Gegenleistung - und nur solange, wie der Fördertopf immer gefüllt wird. Insgesamt zwölf Kriterien müssen dafür eingehalten werden. Diese präsentierte Harald Meilicke von der Forstbetriebsgemeinschaft Voreifel gemeinsam mit Förster Heinz Benden vom zuständigen Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde. Ihre Einschätzung: Die Einhaltung der meisten Kriterien ist weitgehend unproblematisch.

Fünf Prozent stilllegen

Ein Knackpunkt seien etwa die fünf Prozent Waldfläche, die über

einen Zeitraum von 20 Jahren komplett stillgelegt werden müssten. „Hier müssen Sie ganz genau schauen, welche Flächen sie auswählen. Denn da dürfen sie in den 20 Jahren definitiv nicht mehr ran“, betonte Heinz Benden. Weitere Ziele des Förderprogramms sind die Anpflanzung von überwiegend heimischen Baumarten oder die Ausweisung und den Erhalt von Habitatbäumen. Diese dienen, teils auch seltenen Tierarten, als Lebensraum. Mit dem Schutz dieser Bäume wird die Biodiversität gefördert. Es sind vor allem Horst- und Höhlenbäume, die zur Artenvielfalt und zum Artenerhalt beitragen. Alle zwölf Kriterien müssen laut Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft auf 51 Prozent der Waldflächen angewendet werden. „Bei den anderen 49 Prozent sind Sie weiterhin komplett frei in der Be-



Präsentierte die zwölf Kriterien, die für das Förderprogramm einzuhalten sind: Harald Meilicke von der Forstbetriebsgemeinschaft Voreifel. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Fünf Prozent der Flächen müssen stillgelegt werden. „Hier müssen Sie ganz genau schauen, welche Flächen sie auswählen. Denn da dürfen sie in den 20 Jahren definitiv nicht mehr ran“, betonte Förster Heinz Benden. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

wirtschaftung“, betonte Förster Heinz Benden, der auch unterstrich, dass die Einhaltung aller Maßnahmen regelmäßig über den PEFC zertifiziert und geprüft werden. Bei korrekter Umsetzung

könnte Mechernich eine jährliche Prämie von 100 Euro pro Hektar erhalten. Bei einer Waldfläche von rund 531 Hektar wären das 53.100 Euro jährlich. pp/Agentur ProfiPress

Hauben werden installiert

Optimierungsarbeiten an der Hochwald-Kläranlage dauern an - Diese Woche kam es wieder zu verstärkten Geruchsemissionen

Mechernich-Obergartzem - „In dieser Woche ist es an der Kläranlage der Hochwald-Molkerei in Mechernich-Obergartzem zu einer verstärkten Geruchsemission gekommen, die Ursache ist erkannt und wird momentan abgearbeitet“, schreibt Kathrin Lorenz, die Pressesprecherin der Hochwald Foods GmbH. Vorausgegangen war eine Anfrage von Radio Euskirchen am Don-

nerstag. „Das Problem ist im Prinzip seit anderthalb Jahren bekannt, Hochwald arbeitet seither an Optimierungsprozessen“, erklärte der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick. „Wir investieren in Abdeckungen, in Luftabsaugung, in Biofilter und in die dazugehörigen Rohrleitungen“, ergänzt Kathrin Lorenz: „In der Kläranlage wird nur Wasser verarbeitet, das bei der Herstel-

lung der verschiedenen Milchprodukte anfällt oder bei der Reinigung der Lkw-Tanks, in denen zuvor Milch transportiert wurde.“ Alle anderen Abwässer - etwa aus den Sanitäranlagen - liefern klassisch in die Mechernicher Stadtkanalisation und zur kommunalen Kläranlage bei Enzen. Die Installation von Hauben sei in vollem Gange, so Kathrin Lorenz: „Zunächst mussten hierfür die

Fundamente geschaffen werden, die Installation passiert dann in den nächsten Wochen. Die Luft darunter wird anschließend abgesaugt und durch Biofilter gereinigt.“

Lange Lieferzeiten für Abdeckungen

Die Fertigstellungen für die Abdeckungen, die Rohrleitungen und die Biofilter hätten sich wegen langer Lieferzeiten verzögert. Bis



Blick in den Prozessbehälter der Hochwald-Kläranlage in Obergartzem. Gerüche werden an dieser Stelle des Klärprozesses durch die Wasserbläschen gebunden. An anderen Einrichtungen sollen Dunsthauben installiert werden. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



„Wir haben ein großes Interesse an einer guten Nachbarschaft, deshalb haben wir uns entschlossen, weiter in die Verbesserung der Kläranlage zu investieren“, sagte seinerzeit Hochwald-Ingenieur Rolf Löber. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

zum Frühjahr 24 sollen die Maßnahmen aber abgeschlossen sein. Der Redakteur Ronald Larmann hatte im Juli zuletzt über die Emissionen und die Arbeiten berichtet.

Seine Reportage begann mit den Worten: „Hin und wieder gelangt ein Schwall unangenehmer Gerüche in die Nase. Dafür, dass man inmitten einer Kläranlage steht, hält sich das aber im Rahmen. Die Witterung ist sonnig-bewölkt und der Wind weht mäßig. Also ist an

diesem Tag wohl eher nicht mit Beschwerden aus den umliegenden Orten zu rechnen. Aber es gibt sie...”

„Wir haben ein großes Interesse an einer guten Nachbarschaft, deshalb haben wir uns entschlossen, weiter in die Verbesserung der Kläranlage zu investieren“, sagte Hochwald-Ingenieur Rolf Löber im Juli dem Reporter. Er arbeitet seit 2019 am Aufbau des Werks und aktuell an der Optimierung der Kläranlage.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten laufe die Kläranlage stabil und das geklärte Wasser werde in den Bleibach eingeleitet, hieß es. Die für eine Übergangszeit notwendigen Abwassertransporte in umliegende Kläranlagen waren zu dem Zeitpunkt nicht mehr notwendig.

Im Vorfeld hatten Löber und seine Kollegen bereits zahlreiche Untersuchungen durchgeführt und versucht, über ganz unterschiedliche Stellschrauben im Reini-

gungsprozess Gerüche zu vermeiden. „Wir konnten allerdings keine Rückschlüsse darauf ziehen, wann genau und unter welchen Produktions- oder auch Witterungsbedingungen die Geruchsemissionen verstärkt auftraten“, so der Ingenieur. Daher kamen schließlich Geruchsdetektoren zum Einsatz, mit denen genau analysiert werden konnte, an welcher Stelle gehandelt werden muss.

pp/Agentur ProfiPress

Erster Platz für Insektenhotel

Westenergie zeichnet drei Projekte in Mechernich mit dem Klimaschutzpreis aus - Kinder der Offenen Ganztagschule Lückerrath freuten sich über den Erfolg - Zweiter wird die Jugendgruppe St. Barbara, Dritter die Waldkita Bergheim

Mechernich - Diese Aufgabe war gar nicht so leicht. An der Grundschule Lückerrath sollte ein Insektenhotel entstehen, in dem nichts Gekauftes verbaut werden sollte. Mit ganz viel Kreativität wurde das Sommerferienprojekt ein Erfolg. Das finden nicht nur die Verantwortlichen der Grundschule Lückerrath. Auch die Macher des Klimaschutzpreises der Westenergie waren begeistert und kürten die Lückerrather Insektenhotel-Erbauer zum Sieger der diesjährigen Aktion.

„Insgesamt neun Bewerbungen hatten wir vorliegen. Wie immer waren richtig tolle Projekte dabei“, berichtet Westenergie-Mitarbeiter Achim Diewald, der in Begleitung von Mechernichs Ers-

tem Beigeordneten Thomas Hambach die beiden Erstplatzierten auszeichnete. Am Ende wurde es mal wieder ein enges Rennen um die ersten Plätze. Knapp hinter den Lückerrather Grundschulern landete die Jugendgruppe St. Barbara Mechernich gefolgt von der Waldkita in Bergheim, die ihre Urkunde zu einem späteren Zeitpunkt erhält.

Doch kein Werbeanruf...

In Lückerrath war die Freude jedenfalls riesig. Als Achim Diewald im Vorfeld bei Simone Grap anrief, um die gute Nachricht zu überbringen, dachte die OGS-Leiterin zunächst an einen Werbeanruf für einen neuen Energietarif. „Zum Glück habe ich ihn nicht abgewimmelt“, erläutert Simone

Grap lachend. Denn schließlich ist der erste Preis mit 1250 Euro dotiert.

Geld, das unter anderem auch wieder in den Schulgarten investiert werden soll. Denn der ist bei den Schülern sehr beliebt. Weil man dort viele kleine Tiere beobachten kann, weil die Arbeit in den Gemüsehochbeeten und Staudenbeeten richtig Spaß macht und weil das Gartenzwerg-Versteckspiel und der tolle Barfußpfad einfach super sind.

In den Sommerferien fasste das OGS-Team mit den Schülerinnen und Schülern dann den Plan, den Schulgarten mit einer Insektenunterkunft aufzuwerten. „Der Bau sollte von allen Kindern realisiert werden und so wurde eine Mate-

rialiste an die Kinder verteilt, auf der Dinge draufstanden, die in der Natur zu finden sind“, berichtet Sabine Roggendorf, die das Projekt federführend mit den Kindern umsetzte: „Die Idee war es, nur Material zu verwenden, das schon vorhanden war. Alte Obstbaumstämme, Verpackungsmaterial wie Holzwolle, Schafwolle, alte Blumentontöpfe, hohle Staudenstängel.“

Verschiedenste Füllmaterialien

Viele Füllmaterialien für das Insektenhotel besorgten sich die Kinder zudem bei einem ausgedehnten Spaziergang rund um Lückerrath. Auch überschüssige Lehmziegel aus dem Fachwerkbau fanden sich noch in einer

Fortsetzung Seite 20

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Scheune. Zudem wurden Reststücke von Dachpappe und Kaninchendraht gespendet. Beim Grundgerüst aus zwei Paletten war dann Manpower angesagt. Schulhausmeister Michael Pels ter sorgte dafür, dass die Bretter keine Nägel mehr enthielten und zugeschnitten wurden. Danach wurde den Kindern die Arbeitsstelle überlassen. Sie sägten, bohrten, tackerten und hämmerten so lange, bis ein wunderschönes Refugium für Insekten entstanden war. Auch wenn hier und da ein Pflaster benötigt wurde, waren sie am Ende alle glücklich und zufrieden mit dem Ergebnis - und während des Baus summten bereits zahlreiche Insekten um ihre Köpfe herum, offenbar in freudiger Erwartung ihres neuen schicken Hotels.

Rädermarkt, Aufforstung und mehr

Den zweiten Platz konnte derweil die Jugendgruppe der GdG St. Barbara Mechernich abräumen - welche sich über eine Urkunde und 750 Euro Preisgeld freuen konnte. Angetreten war sie mit vielen verschiedenen Projekten, die sie teils schon seit Jahren umsetzt. Darunter ist beispielsweise der jährliche „Rädermarkt“, bei dem ältere Drahtesel an neue Besitzer verkauft oder sogar bis nach Sri Lanka gebracht werden, um ihnen ganz nachhaltig ein zweites Leben einzuhauchen. Aber auch die Aufforstung des Kirchenwaldes mit rund 400 Setzlingen in diesem Jahr zählt zu den berücksichtigten Aktionen.

Achim Diewald und Thomas Hambach trafen dazu im Mechernicher Pfarrbüro auf die „Strippenzieher“ der Umweltprojekte, Pfarrer Erik Pühringer und Rebekka Narres von der GdG.

„Schöpfung bewahren“

Gebündelt und eingereicht werden alle Projekte von der Mechernicher Stadtverwaltung. Die Zusammenarbeit mit dem Energieversorger funktioniert dabei „stets sehr gut und offen“. Begonnen hatte sie im Jahr 2015. Hambach: „Ich finde es sehr gut, dass sich die „Westenergie“ in der Region engagiert. Und natürlich freuen sich auch beispielsweise Kinder in Schulen, Kitas und Vereinen, wenn



Gute gelaunte Sieger in Lückerrath: Mit den OGS-Kindern freuten sich OGS-Leiterin Simone Grap (v.l.), die stellvertretende Schulleiterin Susanne Kastrau, Westenergie-Mitarbeiter Achim Diewald, Mit-Erbauerin Sabine Roggendorf und der Erste Beigeordnete Thomas Hambach.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

ihre Projekte vor Ort sichtbar und wirksam werden!“ Und auch Diewald freute sich im Namen des Energieversorgers über die vielen Anmeldungen und dankte für das „großartige Engagement“ der GdG sowie vieler anderer Mechernicher Institutionen.

Bereits im Frühjahr war die Mechernicher Jugendgruppe durch einen Verbund von „Rotary-Clubs“ mit einem Klimaschutz-Preis prämiert worden. Für Erik Pühringer ein „tolles Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung“.

Er erklärte: „Durch die partizipative Ausrichtung können sich junge Menschen ausprobieren, Selbstwirksamkeit erleben, werden in ihrer Persönlichkeitsbildung gestärkt und erleben sich selbst als wirksames Mitglied von Kirche und Gesellschaft“. Und das auf lange Sicht. Denn viele „Ehemalige“, die nun schon Erwachsene sind, beteiligten sich auch weiterhin an nachhaltigen Projekten, so zum Beispiel bei den „Welt-Fair-Ändern“ oder „Prima Klima“. Laut Pühringer und Narres erkläre sich die GdG sich im nächsten Jahr auch gerne dazu bereit, Vernetzungstreffen zum „Klimaschutz-Preis“ zu veranstalten,



Die Jugendgruppe der GdG St. Barbara Mechernich hat den zweiten Platz des diesjährigen „Klimaschutzpreises“ der „Westenergie“ im Stadtgebiet abgeräumt. Pfarrer Erik Pühringer (2. v. l.) und Rebekka Narres konnten diesen nun am Mechernicher Pfarrbüro von Thomas Hambach, dem Ersten Beigeordneten der Stadt (l.) und Achim Diewald, Kommunalmanager des Energieversorgers, freudig entgegen nehmen

Foto: Henri Gröger/pp/Agentur ProfiPress

um Teilnehmer untereinander zusammenzubringen oder gemeinsam an neuen Projekten zu feilen. Wer sich nun selbst einmal ein Bild über die vielen Projekte machen möchte, kann dies über den Instagram-Kanal der jungen

GdG, @jugendgruppemechernich, tun. Und so resümierte Pfarrer Erik Pühringer: „Wir lernen selber noch stetig an unseren eigenen Projekten. Und was ist schon wichtiger, als die Schöpfung zu bewahren?“

pp/Agentur ProfiPress

Leuchtendes Kommern-Süd

Erster begehbarer Adventskalender lässt den Ort erstrahlen - Ganz viele Aktionen für Kinder und Familien sind ein Beleg für die aktive Dorfgemeinschaft

Kommern-Süd - Kaum war die Idee in der WhatsApp-Gruppe platziert, schon waren 24 Interessenten gefunden. Das war im September und jetzt geht der begeh-
bare Adventskalender bereits auf



Mit diesem leuchtenden Doppelfenster startete der erste begehbare Adventskalender in Kommern-Süd. Die Idee war bereits im September entstanden und schnell hatten sich 24 Interessenten gefunden.
Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress



Anfang Dezember wurde ein Weihnachtsbaum neben dem Spielplatz aufgestellt und mit dem Schmuck dekoriert, den die Dorfkinder im vergangenen Jahr für den Baum gebastelt hatten.
Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

die Zielgerade. Das Motto lautet „leuchtendes Kommern-Süd“ und so haben 24 Familien den Ort wunderbar erstrahlen lassen - und lassen es noch. Diese Aktion ist ein weiterer Beleg für die sehr aktive Dorfgemeinschaft. Denn in den zurückliegenden zwei Monaten ist viel passiert in Kommern-Süd. Höhepunkt für viele Familien war sicherlich die Eröffnung des nigel-nagelneuen Spielplatzes. „Danach wurden noch drei Bäume auf dem Gelände gepflanzt und dabei wurde schnell klar, dass noch eine Beschattung fehlt“, berichtet Ortsbürgermeisterin Nathalie Konias. Sie befindet sich aktuell mit der Stadt im Austausch, ob möglicherweise ein Sonnensegel realisiert werden kann. Natürlich war in Kommern-Süd auch der St. Martin zu Gast. „Wir hatten einen fantastischen und wirklich großen Zug mit Musik und mit dem St. Martin hoch zu Ross“, schreibt Nathalie Konias über den Martinszug, der am Spielplatz endete. Dort las ein Anwohner die Martinsgeschichte vor und am Feuer wurden Wecken für

die Kita-Kinder verteilt. „Durch eine großzügige Spende einer Anwohnerin konnten wir an die Dorfkinder ebenfalls Wecken ausgeben und Einnahmen generieren“, freut sich die Ortsbürgermeisterin. 800 Euro konnten am Ende auf das Konto eingezahlt werden. Im November zogen zudem Waldelfen entlang des Wildparkzauns ein. Sie stellten den Kindern des Ortes die Aufgabe alle Elfenlager zu finden und diese dann mit einem Foto zu dokumentieren. Jene Kinder, die dann alle Bilder bei der Ortsbürgermeisterin eingeschickt hatten, durften sich abends über Post von den Elfen freuen. Viele Familien nahmen dieses Abenteuer gerne an und suchten mit ihren Kindern die kleinen Elfenlager. Ende des Monats zogen die kleinen Wesen weiter und stattdessen wurde Anfang Dezember ein Weihnachtsbaum neben dem Spielplatz aufgestellt und mit dem Schmuck dekoriert, den die Dorfkinder im vergangenen Jahr für den Baum gebastelt hatten. Weihnachten kann also kommen.

pp/Agentur ProfiPress



Waldelfen hatten sich im November entlang des Wildparkzauns häuslich eingerichtet. Sie stellten den Kindern des Ortes die Aufgabe alle Elfenlager zu finden und diese dann mit einem Foto zu dokumentieren.
Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Stiftung hilft „Christkind“

Hundert Weihnachtspakete für bedürftige ältere Menschen im Stadtgebiet gepackt:
Für 25 Euro Lebensmittel plus 20 Euro Einkaufsgutschein

Mechernich - 25 Frauen und Männer stehen im Ratssaal der Mechernicher Stadtverwaltung um vier zusammengeschobene Tische. Darauf stehen in Reih und Glied einhundert Weihnachtstüten. Gepackt von der Belegschaft eines Mechernicher Supermarktes in der Marienau im Auftrag der gemeinnützigen Mechernich-Stiftung. Empfänger sollen hundert unterstützungswürdige Senioren werden, die sich über den Inhalt freuen dürften. Eingepackt in die hundert kunterbunten Weihnachtstüten hat das Rewe-Team um die Geschäftsfrau Leila El Hamdani Lebensmittel im Wert von 25 Euro und einen Einkaufsgutschein über 20 Euro, also insgesamt Waren im Wert von 4500 Euro. „Bislang haben wir meistens Kinder aus bedürftigen Familien, Flüchtlinge und Kindergartengruppen beschert“, so Stiftungsvorsitzender, Stadtdezentrent Ralf Claßen.

2023 habe die Seelsorgerin und stellvertretende Stiftungsvorsitzende Maria Jentgen sämtliche Ortsbürgermeister der 44 zur Stadt Mechernich gehörenden Ortschaften angerufen und nach älteren bedürftigen Menschen befragt, denen man mit einem solchen Weihnachtspaket eine Freude machen könnte.

18 Ortsbürgermeister suchten Bedürftige

Nur 18 Ortsbürgermeister sowie Vertreter der Caritas und der katholischen Kirchengemeinde benannten potentielle Paketempfänger. „In den anderen Orten sind den Vorstehern keine bedürftigen älteren Leute bekannt“, berichtete Maria Jentgen bei der Übergabe der hundert Weihnachtspakete im Ratssaal. „Vermutlich eine Folge der verschämten versteckten Armut“, vermutet Vorsitzender Ralf Claßen. Maria Jentgen und er freuten sich jedenfalls mit den übrigen Mitgliedern des Stiftungsvorstandes, Erststifterin Inge Eich, Ex-Grundschullektorin Rita Gerdemann, KSK-Regionaldirektor Volker Zart und der evangelische Pfarrer Dr. Michael Stöhr, hundert Adressaten gefunden zu haben, bei denen die 2005 von den Eheleuten Inge



25 Ortsbürgermeister, Caritas- und Kirchenvertreter nahmen am Mittwoch im Mechernicher Ratssaal von den Vorstandsmitgliedern der Mechernich-Stiftung einhundert Weihnachtspakete für Senioren entgegen, die sich über den Inhalt freuen dürften. Lebensmittel für 25 Euro und ein Einkaufsgutschein über 20 Euro.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Vorfreude ist auch Weihnachten die schönste Freude: Auf vier Tischen haben fleißige Hände die hundert Geschenktüten für unterstützungsfähige Senioren im Stadtgebiet im Ratssaal des Rathauses aufgereiht.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

und Walter Eich gegründete gemeinnützige Bürgerstiftung das „Christkind“ unterstützen kann. Die Mechernich-Stiftung habe in den bislang letzten drei Jahren 1,1 Millionen Stiftungsmittel und Spenden an hilfsbedürftige Mechernicher ausgeschüttet, so Ralf Claßen: „Den Löwenanteil natürlich im Flutjahr 2021, nämlich 840.000 Euro, aber auch 2022 noch 85.000 und dieses Jahr 70.000, obwohl unser Spendenaufkommen dieses Jahr bislang lediglich 32.000 Euro beträgt.“

Die Mechernich-Stiftung war im Jahre 2005 durch eine Erststiftung der Eheleute Walter und Inge Eich ins Leben gerufen worden. Im Laufe der Jahre gab es eine Reihe Zustiftungen, unter anderen unter-



Einen symbolischen Scheck über 500 Euro übergab die Geschäftsfrau Leila El Hamdani 3.v.l.) an den Vorstand der Mechernich-Stiftung, von links Ralf Claßen und Rita Gerdemann, von rechts Maria Jentgen, Volker Zart, Inge Eich und Dr. Michael Stöhr.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

stützungswilligen Stadtbürgern auch immer wieder von Familie Eich, sodass das Stammkapital der gemeinnützigen Bürgerstiftung heute 1,1 Millionen Euro beträgt.

Stadt dankte Eheleuten Eich
„Dieses Kapital darf laut Stiftungsgesetz nicht angegriffen

werden, sondern lediglich die Erlöse, die wir damit erzielen“, sagte Vorsitzender Ralf Claßen, der auch Kämmerer der Stadt ist. Der Erststifterin Inge Eich und ihrem verstorbenen Mann Walter zollte Claßen höchste Anerkennung: „Ohne Sie stünden wir nicht da, wo wir heute

stehen... Die Stadt Mechernich und ihre Bürger verdanken Ihnen sehr viel!“

Die Mechernich-Stiftung unterstützt Familien und Einzelpersonen im Stadtgebiet, die sich in materiellen Notlagen befinden, aber auch Institutionen und Organisationen, die in humani-

tären Anliegen Hilfe brauchen. Dem Gründungsvorstand gehörten 2005 neben den Eheleuten Eich auch Schwester Lidwina von der Communio in Christo an, Pfarrer Michael Stöhr und als Vorsitzender der damalige Erste Beigeordnete Christian Baans.

pp/Agentur ProfiPress

Silvesterwanderung wieder da

Bergbaumuseum Mechernich lädt ein zum gemeinsamen Jahresausklang entlang historischer Stätten - Fünf oder elf Kilometer zur Auswahl - Umtrunk und Imbiss geboten

Mechernich - Zum Jahreswechsel bietet das Mechernicher Bergbaumuseum nach dreijähriger Pause wieder begleitete Silvesterwanderungen an. Am Sonntag, 31. Dezember, kann man sich dann kostenlos und ohne Anmeldung ab dem Bergbaumuseum entweder auf eine fünf Kilometer langen Wanderung (Start um 10 und 11 Uhr, rund eineinhalb

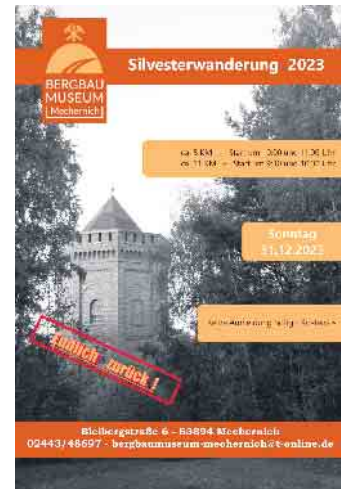
Stunden) oder eine elf Kilometer langen Wanderung (Start um 9.30 Uhr und 10.30 Uhr, rund zweieinhalb bis drei Stunden) begeben.

Entlang des Weges gibt's für die Teilnehmenden zahlreiche interessante Bauten und anderweitige Überbleibsel des einst florierenden Mechernicher Blei-Bergbaus zu entdecken. Zurück am Museum warten gegen

eine kleine Gebühr ein gemeinsamer Umtrunk und ein Imbiss mit Würstchen vom Grill und Brot auf die Teilnehmenden.

pp/Agentur ProfiPress

Mit diesem Plakat wirbt das Bergbaumuseum für zahlreiche Teilnehmer. Grafik: Bergbaumuseum Mechernich/pp/Agentur ProfiPress



Die Weihnachtsengel vom Bund

Transitzentrum der Bundeswehr mit Sitz im Bundeswehrdepot West in Mechernich beschert diese Weihnachten 4827 Soldaten im Auslandseinsatz - Trotz krankheitsbedingt dünner Personaldecke wird die Solidarität mit den Bundeswehrsoldaten in aller Welt am Bleiberg großgeschrieben: „Ein Zeichen der Solidarität und ein Stück Heimat hinschicken“

Mechernich - Das Bundeswehrdepot Mechernich ist in gewisser Weise der Nabel der Welt. Von hier aus werden die in Jordanien und Niger im Einsatz befindlichen Einheiten mit allem versorgt, was sie brauchen. Vor Weihnachten verwandeln sich die Mitarbeiter von Marco Groß in „Halle 25“ des Bundeswehrdepots dann allerdings in Helfer des „Christkinds“ die dieses Jahr rund um den Globus 4827 Soldaten und Zivilbeschäftigte der Streitkräfte mit Weihnachtspaketen beschenken.

Außerdem lieferte die ausschließlich mit Zivilisten besetzte Nachschubeinheit 16 Christbäume für Gemeinschaftsunterkünfte, drei Paletten mit Schokonikoläusen sowie je sechs Europaletten mit Stollen, Glühwein, Punsch und Thermobechern an Einsatzorte von der Ägäis und dem Balkan über Mali und Polen bis zur Slowakei sowie auf Fregatten und

Fortsetzung Seite 24



Die Weihnachtsengel vom Transitzentrum der Bundeswehr in Mechernich (v.l.) mit Sylvia GrBel, René Lersch, Mehmet Sahin, Jörg Weber, Heidi Piel, Sara Kallen, Guido Müller und Sarah Walper.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Zerstörer der Bundesmarine, die auf den Weltmeeren unterwegs sind.

Marco Groß: „Wir als Transitzentrum der Bundeswehr stellen das ganze Jahr über die Einsatzfolgeversorgung sicher. Bei Sonderereignissen wie Flüchtlingshilfe und Fluthilfe reagieren und unterstützen wir auch.“ Ab Ende Oktober bis Weihnachten betreut seine zurzeit krankheitsgeschwächte Truppe das Projekt „Adventsgruß“ von Verteidigungsminister Boris Pistorius und Generalinspekteur Carsten Breuer.

„Eine ganz besondere Aufgabe“
Dabei werden Jahr für Jahr Weihnachtspäckchen und Weihnachtspräsente des Deutschen Bundeswehrverbandes an die im Auslandseinsatz befindlichen Bundeswehrangehörigen in Mechernich zusammengestellt und von Transportmaschinen von Wunstorf und Leipzig aus ausgeflogen. Marco Groß: „Für das Team im Transitzentrum ist das jedes Jahr eine besondere Aufgabe!“

Die vielen positiven Rückmeldungen der Soldaten zu Weihnachten gäben dem gesamten Team ein besonderes Gefühl, so der Firmenchef: „Es ist auch für uns toll, dass wir den Kameradinnen und Kameraden gerade zu Weihnachten ein Lächeln auf die Gesichter zaubern können - und ihnen ein Stück Heimat vermitteln.“ Er persönlich sei „sehr stolz auf das gesamte Team des Transitzentrums!“

Zu seiner Mannschaft gehören

Guido Müller, Mehmet Sahin, Sylvia Gröbel, René Lersch, Sarah Walper, Sara Kallen, Jörg Weber, Heike Piel, Manuela Lickfeld, Guido Conraths, Mischa Hatzenbühler, Heike Hermanns, Ralf Sobotta, Michael Steffens, Barbara El-Mehallawy und Marko Schmitz. Vor dem Truppenabzug aus Afghanistan waren teilweise noch mehr gute Gaben mit Christtags-Grüßen vom Depot-West verschickt worden. „Weihnachten in der Fremde ist ein emotionales Thema“, so der in Schleiden-Scheuren geborene Marco Groß: „In dem Punkt unterscheiden sich Militärs nur wenig von Zivilisten. Die sprichwörtlich schönsten Tage des Jahres gelten als Familienfest - und (fast) jede/r wäre dann gerne bei den Lieben zu Hause.“

Familien leiden oft mehr
Manchmal sei es für die Familien aber noch schwerer, Weihnachten zu feiern, wenn ein enger Angehöriger gerade im Auslandseinsatz stehe. Ein Afghanistanveteran erinnerte sich im Interview, er habe in unregelmäßigen Schichten gearbeitet, zwischen seinen Diensten habe er meistens nur acht Stunden frei gehabt. Und in der Zeit habe er geschlafen und sich um seine Ausrüstung gekümmert: „Ich kam nicht in die Verlegenheit, mir da groß Gedanken zu machen.“ Im Feldlager werde versucht, etwas weihnachtliche Stimmung zu verbreiten. Das Lager werde geschmückt, es laufe Weihnachtsmusik, in der Kapelle gebe es Weihnachtsgottes-



Heidi Piel freut sich, dass sie Soldaten und zivilen Bundeswehrangehörigen im Auslandseinsatz ein Stück Solidarität und Heimat vermitteln kann: „Dann wissen sie, dass wir an sie denken und uns mit ihnen verbunden wissen.“ Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

dienste und die Küche koche ein besonderes Essen. Außerdem bekomme jede Einheit die Gelegenheit, eine drei- bis vierstündige Weihnachtsfeier zu veranstalten. Dort gebe es dann heißen Kakao und auch Geschenke, denn viele Angehörige schickten Päckchen. „Aber es gibt auch welche, die bekommen nichts“, erinnert sich der Mann. Damit trotzdem kein Soldat und keine Soldatin leer ausgeht, darum kümmert sich seit Jahren das Transitzentrum der Bundeswehr in Mechernich. Damit alle Päck-



Der Chef des Transitzentrums fehlt zurzeit krankheitsbedingt, aber er schrieb von zu Hause: „Ich bin sehr stolz auf das gesamte Team!“ Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

chen rechtzeitig ihr Ziel erreichen, wurden sie bereits seit Anfang November gepackt und nach und nach verschickt. Die Letzte Christbäume wurden in der zweiten Adventwoche ausgeflogen, damit sie möglichst frisch in der Wüste ankommen...
pp/Agentur ProfiPress

„Stadt viel zu verdanken“

Bei Spendenübergabe für Senioren wurde am Rande mit der Erststifterin der gemeinnützigen Mechernich-Stiftung, Inge Eich, auf deren 90. Geburtstag angestoßen - Vorsitzender Ralf Claßen: „Ohne Sie hätten wir niemals so vielen unschuldig in Not geratenen Mitbürgern in der Stadt Mechernich helfen können“

Mechernich - Einige Jahre war in der Öffentlichkeit nicht bekannt, wer hinter der im Jahr 2005 in Mechernich gegründeten Bürgerstiftung stand, denn die Eheleute Inge und Walter Eich wollten nicht als Wohltäter genannt werden. Über ihre Motive gab das Ehepaar allerdings auch schon vorher anonym Auskunft: „Wir haben so viel Glück im Leben gehabt, Glück in unserer Beziehung, da wollen wir etwas zurückgeben.“ Da sie selbst

keine Kinder hatten, entschlossen sie sich, einen beträchtlichen Teil ihres Vermögens zur Linderung der Not vor der eigenen Haustür zu stiften. Zuerst waren es 50.000 Euro, dann kamen immer wieder Zustiftungen dazu, auch von anderen Bürgern aus Mechernich, die Gutes tun wollten, aber immer wieder auch von Eichs. Seitdem ist das Stiftungskapital beträchtlich angewachsen, über eine Million Euro, die heute vom Stiftungsvor-

stand um den Mechernicher Kämmerer und Dezernenten Ralf Claßen, die katholische Gemeindeförderin Maria Jentgen, den evangelischen Pfarrer Dr. Michael Stöhr, die frühere Grundschullehrerin Rita Gerdemann und den Sparkassendirektor Volker Zart verwaltet werden. Im Mai 2014 verstarb Walter Eich im Alter von 82 Jahren.
In aller Stille bei der Communio Ehefrau Inge Eich vollendete in diesen Tagen in voller geistiger

Frische ihr 90. Lebensjahr. Sie wollte keinerlei Aufhebens und feierte ihren Geburtstag in aller Stille mit den Angehörigen des Ordo Communio in Christo in deren Refektorium in der Bruchgasse. Ihr Vorstandskollege und Stiftungsvorsitzender Ralf Claßen nutzte unterdessen die Übergabe von hundert Weihnachtstüten für bedürftige Mechernicher Senioren, um Inge Eich im Kreis der Ortsbürgermeister und Organisa-



Inge Eich (sitzend v.r.) mit ihren Vorstandskolleg/inn/en Maria Jentgen und Rita Gerdemann sowie Volker Zart und Ralf Claßen (stehend).
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

tionsvertreter auch namens der Stadt und der Stiftung zu gratulieren und zu danken.

„Die Stadt Mechernich und ihre Bürger haben Ihnen und Ihrer Familie unheimlich viel zu verdanken“, so der Kämmerer und Dezernent: „Ohne Sie ständen wir nicht da, wo wir heute stehen – und wir hätten einer Menge Menschen in der Stadt, die unverschuldet in Not gekommen sind, nicht helfen können.“ Man stieß gemeinsam auf Inge Eichs Wohl an. „Es klingt vielleicht altmodisch, ist es aber nicht“, charakterisierte der erste Stiftungsvorsitzender Christian Baans im Jahre 2005 das Vorhaben: „Wir besorgen auch ein paar Schuhe oder einige Zentner Einkellerungskartoffel, wenn wir damit erkennbare Situationen so genannter verschämter Armut im Stadtgebiet lindern können.“ Die Hilfe zur Selbsthilfe, die die „Mechernich-Stiftung“ oft schuld-

los in Not geratenen Mitmenschen in der Stadt Mechernich gibt, kann das Anstreichmaterial nach einem Familienumzug ebenso umfassen, wie eine gezielte Fortbildungsmaßnahme, um die Chancen des Familienvaters oder der alleinerziehenden Mutter am Arbeitsmarkt zu erhöhen. Walter Eich und seine Vorstandskollegen sowie die heute Verantwortlichen besuchten und Besuchen die Familien, die zur Rede stehen, und machen sich selbst ein Bild, was gebraucht wird, und wie man am effektivsten helfen kann.

Spendenkonto sind: IBAN: DE 25 3825 0110 0001 5373 07 (KSK Euskirchen), IBAN: DE 69 3706 9720 5003 5400 24 (VR-Bank Nordeifel eG und IBAN: DE 06 3826 0082 0217 0360 11 (Voba Euskirchen).

Kontakt: www.mechernich-stiftung.de/de/Ansprechpartner.html
pp/Agentur ProfiPress



Auf ihren 90. Geburtstag stieß Stiftungsvorsitzender Ralf Claßen mit der Erststifterin der gemeinnützigen Mechernich-Stiftung, Inge Eich, an.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Der Stiftungsvorstand der ersten Stunde 2005 mit (v.r.) dem seinerzeitigen Ersten Beigeordneten Christian Baans, Walter und Inge Eich sowie Schwester Lidwina (Communio in Christo) und Michael Stöhr, dem evangelischen Pfarrer von Mechernich.

Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Straßenendausbauten im Stadtgebiet

Straßenendausbau im Wohngebiet „Gielsgasse“ („Zum Altusknipp“ und „Münsterweg“) in Kommern sowie teilw. Straßenendausbau im B-Plan-Gebiet 129 (Wolfgang-Müller-Straße, Peter-Milz-Straße, Douglasienweg, Zedernweg, Ahornweg, An den Eichen) in Kommern-Süd.

Die Straßenbauplanungen sowie nähere Informationen zum geplanten zeitlichen Ablauf der v. g. Baumaßnahmen sind auf der Internetseite der Stadt Mechernich

(www.mechernich.de) unter der Rubrik „Wirtschaft+Bauen / Baumaßnahmen im Stadtgebiet“ veröffentlicht.

Es wird hiermit Gelegenheit ge-

geben, bis zum **02.02.2024** Anregungen bezüglich der Ausbauplanungen vorzubringen, die dann ggfs. noch in die Planung einfließen können.

Ansprechpartner für die Baumaßnahme ist Herr Dipl.-Ing. Karl Hansen
(Tel. 02443/49-4133,
Email: k.hansen@mechernich.de).

Heimat gestalten

28. Auflage von „Unser Dorf hat Zukunft“ im nächsten Jahr - Anmeldungen von Kommunen bis zum 15. April möglich - Infoveranstaltung am Montag, 22. Januar

Kreis Euskirchen - Der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ geht im nächsten Jahr in die 28. Runde. Im Rahmen der Veranstaltung werden seit vielen Jahren Dörfer im Kreis Euskirchen ausgezeichnet, die eine besondere Gemeinschaft bilden. „Sie gestalten Heimat“, heißt es von Seiten der Veranstalter. Landrat Markus Ramers ruft zur Teilnahme am Wettbewerb auf. Dörfer mit bis zu 3000 Einwohnern können sich ab sofort und bis zum 15. April mithilfe des vierseitigen Anmeldebogens bewerben. „Der Dorfwettbewerb ist ein Gewinn für jede Dorfgemeinschaft, melden Sie sich gleich an“, sagt Landrat Markus Ramers. In der Vergangenheit wurden schon zahlreiche Orte prämiert. Von den 52 Dörfern, die 2022 auf



Jedes Dorf mit bis zu 3000 Einwohnern kann bei „Unser Dorf hat Zukunft“ mit einer guten Infrastruktur, Natur- und Umweltschutz, sowie einem guten sozialen und kulturellen Leben punkten. Auch die objektive Schönheit, so wie hier beim Winteridyll Wielspütz, wird bewertet. Archivbild: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Kreisebene teilgenommen haben, wurde dreien, nämlich Billig, Freilingen und Schweinheim, im Landeswettbewerb sogar Silbermedaillen verliehen.

Nicht nur die Infrastruktur und wie früher vor allem die objektive Schönheit des Ortes stehen beim Kreiswettbewerb im Vordergrund. Auch das soziale und kulturelle

Leben, sowie Natur- und Umweltschutz haben einen hohen Stellenwert bei der Bewertung. Am Montag, 22. Januar, findet eine Informationsveranstaltung statt, bei der die überarbeiteten Bewertungskriterien vorgestellt werden. Des Weiteren gibt es Hinweise zum Ablauf des Dorfwettbewerbs auf Kreisebene und einige Tipps für die Präsentation der Dörfer. Als „Ehrengast“ werden Vertreter eines Dorfs, das im vergangenen Wettbewerb teilnahm, von ihrer Motivation zur Teilnahme und eigenen Erfahrungen berichten. „Alle Dorfgemeinschaften und Interessierten aus dem Kreis Euskirchen sind herzlich willkommen“, so die Veranstalter, die sich auf viele Teilnehmer freuen. Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Herzlichen Glückwunsch

zur Eisernen Hochzeit
Die Eheleute Ingeborg und Harry Theilig aus Mechernich, Johannesweg 20, können am 29. Dezember 2023 auf ein 65-jähriges Eheleben zurückbli-

cken. Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Theilig noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

zur Goldenen Hochzeit
Die Eheleute Anna und Horst Josef Stoll aus Weiler am Berge, Holzheimer Str. 13A, können am 4. Januar 2024 auf ein 50-jähriges Eheleben zurück-

blicken. Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Stoll noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Weitere Informationen unter www.mechernich.de

Die Stadt Mechernich stellt ein:

IT-ADMINISTRATOR*IN (M/W/D)
mit Schwerpunkt „Schulen“
in Vollzeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse
der Stadt Mechernich im I. Quartal 2024

Januar:
Dienstag, 30.01.2024, 17 Uhr: Stadtrat
Februar:
Dienstag, 20.02.2024, 17 Uhr: Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 27.02.2024, 17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Um-
welt und Klimaschutz
März:
Dienstag, 05.03.2024, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und
Soziales
Dienstag, 19.03.2024, 17 Uhr: Stadtrat

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und
Bürger herzlich willkommen.
Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinfor-
mationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecher-
che zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und
seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen
Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten.
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/
Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-
4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

Glückliches neues Jahr!
Happy New Year <> Bonne Anné

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
verehrte Kundinnen und Kunden,
in diesem Jahr warten nicht nur 365 frische, neue Tage auf uns,
sondern es gibt dank Schaltjahr einen weiteren Bonustag, den 29.
Februar 2024. Eine Ausnahme, etwas Besonderes, ein Highlight -
vielleicht lassen Sie uns wissen, was Sie sich für diesen besonderen
Tag, den es nur alle vier Jahre einmal gibt, vornehmen. Werden Sie
den Bonustag einfach „blaumachen“, sich etwas Besonderes gön-
nen, vielleicht sind Sie genau an diesem Tag geboren und freuen sich
auf einen „richtigen Geburtstag“? Möglicherweise wird es einfach
ein entspannter, glücklicher Donnerstag mit guten Freunden und
einem Gläschen Champus „auf die nächsten vier Jahre“ - schreiben
Sie uns gerne an redaktion@rautenberg.media mit dem Betreff: 29.
Februar 2024 - wir sind gespannt darauf, was Sie planen und worauf
Sie sich heute schon freuen!*

Wir wünschen Ihnen allen einen wunderschönen, grandiosen Start in
das Jahr 2024.
Glück, Freude, Lachen, Erfolg und Erfüllung mögen Sie an jedem
neuen Tag begleiten und Ihnen - spätestens am Abend - ein zufriede-
nes Lächeln auf die Lippen zaubern.



Selbstverständlich wünschen wir Ihnen Gesundheit und bei allem
Tun (und Lassen / was manchmal noch schwerer ist) viel (Glücks-
)Schwein!
Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in dieses neue Jahr zu starten!
Herzliche Grüße
Ihre
Siri Rautenberg-Otten
mit allen Mitwirkenden
RAUTENBERG MEDIA

*Wenn Sie mögen, veröffentlichen wir Ihre Beiträge in aller Kürze in
unseren Publikationen.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte
Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach
Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz.Druck.Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.

Wir
in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich

MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

Bürgerbrief Mechernich – 55. Jahrgang – Nr. 26 – 29. Dezember 2023 – Woche 52 – www.buergerbrief-mechernich.de

27



Von Drahtesel bis E-Bike

Die passende Versicherung fürs Fahrrad

Bei teuren Pedelecs reicht die Hausratversicherung oft nicht. Sie sind der Verkaufshit auf zwei Rädern und kosten teils 5.000 Euro oder mehr:

Fast jedes zweite in Deutschland verkaufte Fahrrad ist ein E-Bike. Bei solchen Anschaffungskosten ist ein Diebstahl besonders schmerzhaft, vor allem, wenn sich herausstellt, dass das Rad nicht richtig versichert war. „Viele Hausratversicherungen bieten hier keinen ausreichenden Schutz“, sagt Brigitte Becker, Leiterin der Verbraucherzentrale

NRW in Bergisch Gladbach. „Denn es gibt einige Ausnahmen. Vor allem ältere Verträge sind lückenhaft. Die Alternative ist eine spezielle Fahrradversicherung, die sich vor allem lohnt, wenn das Rad teuer ist und häufig draußen abgestellt wird.“

• Das bietet die Hausratversicherung:

Fahrräder sind in einer Hausratversicherung mit versichert, und zwar rund um die Uhr, also auch nachts. Auch langsame Pedelecs mit einer Motorleistung von maximal 250 Watt, die als Fahrräder

gelten, sind in der Hausrat mit-versichert.

Allerdings sind Zweiräder nur gegen Einbruchdiebstahl versichert. Das bedeutet, das Fahrrad muss aus dem verschlossenen Keller oder aus einer verschlossenen Garage gestohlen worden sein. Kann das Fahrrad in einem gemeinschaftlichen Fahrradabstellraum abgestellt werden, ist man verpflichtet, diesen zu nutzen - und das Rad dort auch mit einem eigenständigen Fahrradschloss abzuschließen.

• Einfacher Diebstahl ist nur mit Zusatzklausel abdeckt:

Steht das Rad nicht im Haus, sondern an der Straße, sprechen Fachleute von „einfachem Diebstahl“, und der ist in Hausratversicherungen meist nicht enthalten. In den oft älteren Versicherungsbedingungen besteht der vollständige Schutz außerdem in der Regel nicht in der Zeit zwischen 22 und 6 Uhr. Ausnahme: Das Fahrrad wurde noch benutzt und stand zum Beispiel vor einem Kino oder einer Gaststätte, die man besucht hat. Allerdings muss das Fahrrad dann durch ein eigenständiges Schloss gesichert sein. Fest am Fahrrad verbaute Rahmenschlösser sind meist nicht ausreichend. Den Fall des „einfachen Diebstahls“ kann man in der Hausratversicherung gegen einen Mehrbeitrag durch die sogenannte „Fahrradklausel“ versichern. Das lohnt sich in der Regel jedoch eher für hochpreisige Fahrräder.

• Welchen Wert die Hausratversicherung ersetzt:

Für ein gestohlenen Fahrrad erhalten Betroffene den Neuwert des Fahrrades. Das ist der Betrag, den ein ähnliches Fahrrad in

neuwertigem Zustand kostet. Voraussetzung ist allerdings eine ausreichend hohe Versicherungssumme. Nur dann wird der Schaden in voller Höhe ersetzt. Beispiel: Beträgt die Hausrat-Versicherungssumme 50.000 Euro und der abgesicherte Fahrradwert davon ein Prozent, erstattet die Versicherung maximal 500 Euro. Es können auch zwei, fünf oder zehn Prozent der Versicherungssumme gewählt werden. Dadurch steigt jedoch der Beitrag.

• Was eine Fahrradversicherung leisten sollte:

Spezielle Fahrradversicherungen bieten meist mehr als eine Hausratversicherung, sind allerdings auch deutlich teurer. Jahresbeiträge zwischen 100 und 220 Euro können für ein 1000-Euro-Rad anfallen - das lohnt sich also nur für teure Fahrräder. Wer eine solche Versicherung abschließen möchte, sollte darauf achten, ob die persönlichen Gegebenheiten abgedeckt sind: Sind Fahrten im Ausland mit versichert oder Sportrennen, Reparaturkosten oder Leistungen bei einem Unfall? Was gilt für Gepäck oder Zubehör? Gibt es eine Obergrenze für den Kaufpreis? Ist eine Selbstbeteiligung vorgesehen oder ein spezielles Fahrradschloss vorgeschrieben? Auch sollte man klären, welche konkreten

Schäden versichert sind. In Frage kommen nicht nur Diebstahl, Einbruchdiebstahl und Raub, sondern auch Vandalismus, Feuer, Unfall, Fall- und Sturzschäden, unsachgemäße Handhabung, Feuchtigkeits- und Elektronikschäden oder Ähnliches. (Verbraucherzentrale NRW e.V. / Beratungsstelle Bergisch Gladbach)





• Verkauf • Reparatur • Beratung

IHR PARTNER FÜR ALLES RUND UM'S FAHRRAD



VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!



Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Beratung auch nach Termin

UDO LINGSCHIEDT MEISTERBETRIEB
Am Kalkofen 2 · 53925 Kall · Tel.: 02445 / 85 18 18
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheidt@t-online.de



Schmerzfreier Spaß

Zweiradboom: So hat man auch bei längeren Touren Freude am neuen Fahrrad

Es macht Spaß, ist umweltschonend und gut für die Gesundheit: Radfahren erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Statista zufolge ist der Bestand an Rädern 2021 in Deutschland auf das Rekordni-

veau von 81 Millionen gestiegen, es wurden allein zwei Millionen neue E-Bikes verkauft. Das Rad wird sowohl in der Stadt genutzt als auch bei längeren Touren am Wochenende oder im Urlaub. Nach

Nach längeren Ausflügen kennen die meisten Radlerinnen und Radler das Phänomen, dass Po, Rücken und Nacken immer wieder mal schmerzen. Mit der richtigen Einstellung des Bikes lässt sich das vermeiden.
Foto: DJD/www.die-sattelkompetenz.de/Getty Images/Christian Vorhofer



ausgiebigeren Ausflügen kennt wohl fast jeder Radler und jede Radlerin das Phänomen, dass Po, Rücken und Nacken immer wieder mal schmerzen. Wie lässt sich das vermeiden? Hier sind drei Tipps, mit denen man mehr Freude am neuen Rad haben kann:

1. Bei der Anschaffung eines neuen Rades nicht sparen

Wer sein Fahrrad schmerzfrei nutzen will, sollte bei der Anschaffung nicht sparen, das gilt für „normale“ Räder ebenso wie für E-Bikes. Hochwertige Modelle haben ihren Preis - dafür kann man auch lange Freude an ihnen haben. Bei Billigmodellen ist der Ärger oft schon vorprogrammiert. Wer sich hauptsächlich für den Weg zur Arbeit, zum Einkauf oder für die Wochenendtour aufs Rad schwingt, ist mit einem Citybike gut ausgestattet. Wer komfortabel längere Strecken unterwegs sein möchte, für den ist ein Trekkingrad die beste Wahl. Sportler und Geländefahrer entscheiden sich für ein Mountainbike.

2. Onlineshopping ist bei Rädern keine gute Lösung

Beim Onlinekauf kann man sparen, das gilt auch fürs Fahrrad. Gerade hier ist die Bestellung im Netz aber nicht die beste Wahl. „Was man im Internet nicht kaufen kann und gerade beim Fahrrad von großer Bedeutung ist, ist eine gute Beratung“, erklärt Thomas Bayer, Geschäftsführer beim Allgäuer Unternehmen „Die Sattelkompetenz“. Wer im Internet bestelle, bekomme das Fahrrad meist vormontiert im Karton, die Einstellungen etwa beim Sattel und beim Lenker müsse man danach selbst vornehmen. „Fahrräder sind komplexe Objekte, die Einstellungen sollten optimal passen“, so Bayer.

3. Beim „Bikefitting“ das Rad millimetergenau einstellen lassen

Minimal falsche Einstellungen etwa von Sattel und Lenker können eine Fahrradtour zu einem schmerzhaften Ereignis werden lassen. „Hier setzt das sogenannte Bikefitting an“, erklärt Thomas Bayer. Das Fahrrad werde dabei im Handel millimetergenau auf die Bedürfnisse und physiologischen Voraussetzungen des Fahrers eingestellt. „Optimalerweise lässt man sich bereits vor dem Kauf eines neuen Fahrrads mithilfe eines Physiotherapeuten messen und beraten“, rät der Experte. Unter www.die-sattelkompetenz.de gibt es ein bundesweites Verzeichnis der Fachhändler und Sanitätshäuser, die diesen Service anbieten. Diese stellen nicht nur neue Räder ein, auch mit einem gebrauchten Bike kann man das Fachgeschäft aufsuchen. (DJD)

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!

KTM

Electra

KRAFT

RAD

PEGASUS

STEVENS

RIESE & MÜLLER

WINORA

HERCULES

PUKY

2EMO

KETTLER

HAIBIHE

Fahrräder

Zubehör

Ersatzteile

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Straße 113
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/2758

Am Westufer 5
50259 Pulheim
Tel.: 02238/468890

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de

projekt.bike
p.b GmbH

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

BIKEFITTING

BODYSKAN

ERGONOMIEBERATUNG

TOP MARKEN u.a.

NOX CYCLES

KALKHOFF

FOCUS

CAMPUS

POISON

NALOO

MONDRAKER

HOEFACHT

Bürgerbrief Mechernich – 55. Jahrgang – Nr. 26 – 29. Dezember 2023 – Woche 52 – www.buergerbrief-mechernich.de

29

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033
E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de
Internet: www.cdu-mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

Fraktionsgemeinschaft SPD / Die Linke-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17.
Geschäftsstelle der SPD / Die Linke: Bergstr. 17, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4034
Fax: 02443/49-5034
E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de
Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in

53894 Mechernich, Bahnstr. 8.
Tel.: 02443/2424
Fax: 02443/2481
E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de
Internet: www.uwv.de
Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich
Tel.: 02443/49-4031
Fax: 02443/9029585
Internet: www.fdp-mechernich.de
E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de
Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter
Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die Bür-

gersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro
Weierstraße 32, 53894 Mechernich
Telefon: 02443/494035
E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de
Internet: www.gruene-mechernich.de
Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias
Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache.
Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache:
Tel. 02443/9048000

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Lebensrettender Defibrillator in Roggendorf

Im Notfall zählt jede Minute

Roggendorf. Auf Initiative des SPD - Ratsherrn Thomas Tampier und mit Unterstützung von Michael Giesinger (lebensretter.de) und Ortsbürgermeister Josef Metternich wurde am Standort: Ecke Landstr. / Johann Baptist Str. jetzt auch in Roggendorf ein lebensrettender Defibrillator installiert. Dabei erledigte Thomas Tampier mit seinen Mitstreitern die umfangreichen handwerklichen Arbeiten zur Aufstellung des Gerätes in Eigeninitiative. Besonders anspruchsvoll sind hierbei die erforderlichen Elektroinstallationen. Das war aber für Thomas Tampier kein Problem, weil er vom Fach ist. Das Ortskartell war ebenfalls mit einem Zuschuss für die Grundplatte beteiligt. Unterstützung gab es sowohl von der

Stadt Mechernich, die den erforderlichen Stromanschluss an die Straßenbeleuchtung ermöglichte, als auch vom Energieversorger e-regio, der u.a. die Stromkosten übernimmt.

Das zwischenzeitlich bewährte Konzept der möglichst flächendeckenden Aufstellung von Defibrillatoren besteht darin, durch kurze Wege ehrenamtlichen Ersthelfern den Zugriff auf die lebensrettenden Instrumente zu ermöglichen, damit sie dann vor Ort, ohne lange Wege, Notfallpatienten reanimieren können. Bei Herz- und Kreislaufversagen kommt es auf jede Minute an. Durch das über Freifunk gesteuerte WLAN Rettungssystem, das die Ersthelfer alarmiert und ihnen den Standort des Defibrillators und den Einsatz-



Defibrillator in Roggendorf.

ort anzeigt, wird viel wertvolle Zeit gewonnen. Die Ersthelfer können so bereits vor dem Eintreffen des Notarztes, der dann die weitere Behandlung übernimmt, die lebensrettenden Maßnahmen einleiten.

„Wir sind wirklich sehr froh, dass wir nun auch in Roggendorf die-

ses lebensrettende Gerät installieren konnten“, so der Lokalpolitiker Thomas Tampier, „wir werden nun zeitnah interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Funktionsweise informieren, damit im Notfall möglichst viele potentielle Ersthelfer zur Stelle sind.“

Bertram Wassong

Fertiggarage + Garagentor

Carport + Gerätehaus

Große Ausstellungen - eigene Montage

Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Im neuen Jahr wünsche ich uns allen, dass wir im Licht des Glaubens wandeln, die Liebe Christi in unseren Herzen tragen und Hoffnung für die Zukunft finden.

Mutter Teresa



CDU STADTVERBAND
MECHERNICH

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Mechernich,

wir hoffen, Sie hatten besinnliche und frohe Weihnachtstage im Kreise Ihrer Liebsten. In diesen Tagen zwischen Weihnachten und Silvester möchten wir, die CDU Mechernich, einige Gedanken mit Ihnen teilen.

Das Jahr 2023 liegt nun hinter uns, und wir erinnern uns an die Höhen und Tiefen, die uns begleitet haben, vor allen Dingen außerhalb unserer Stadtgrenzen. Der Nahost-Konflikt, globale Umweltfragen und andere internationale Herausforderungen haben gezeigt, wie sehr unsere Welt miteinander verbunden ist.

In diesem Kontext möchten wir betonen, wie stolz wir auf Mechernich und seine Bürgerschaft sind. Der Zusammenhalt, die Solidarität und die starke Gemeinschaft zeigten sich immer wieder in beeindruckender Weise. Zusammen haben sie und wir vielerlei lokale und überregionale Projekte umgesetzt, uns für das Wohl unserer Stadt eingesetzt und einander in schwierigen Zeiten unterstützt. Dafür unseren herzlichsten Dank!

Wir möchten Sie ermutigen, diesen großartigen Zusammenhalt auch im Jahr 2024 fortzusetzen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Mechernich zu einem noch lebens- und liebenswerteren Ort zu machen. Die CDU Mechernich wird auch im kommenden Jahr mit vollem Engagement für Ihre Anliegen da sein. Ihre Ideen und Ihr Feedback sind für uns von unschätzbarem Wert.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen hoffnungsvollen Start ins neue Jahr. Möge 2024 ein Jahr des Friedens, der Zusammenarbeit und des Fortschritts für unsere Stadt und die Welt sein.

Mit herzlichen Grüßen,

Michael Aeverbeck
Parteivorsitzender CDU

Peter Kronenberg
Fraktionsvorsitzender CDU

Aus der Arbeit der Parteien FDP

FDP-Fraktion NRW stellt Gesetzesentwurf vor Kitas in NRW retten und Träger einfacher entlasten

Die Kitas in Nordrhein-Westfalen befinden sich seit geraumer Zeit in einer äußerst prekären Lage. Preissteigerungen bei Energie und die Inflation setzen die Einrichtungen stark unter Druck. Viele von ihnen stehen kurz vor dem finanziellen Kollaps, Schließungen drohen.

„Geschlossene Kitas hätten katastrophale Folgen für die Familien in NRW. Kinder verlieren ihren sozialen Halt und wichtige Bezugspersonen. Und Eltern fehlen Alternativen, um ihre Kinder bestmöglich betreuen lassen zu können“, sagt Manuela Bornkessel,

sachkundige Bürgerin der FDP Ratsfraktion Mechernich. „Die NRW-Landesregierung erreichen täglich Hilferufe der Träger, CDU und Grüne bleiben aber stumm und tatenlos. Die Überbrückungshilfe der Landesregierung in Höhe von 100 Millionen Euro wird in der derzeitigen Lage alleine nicht ausreichen.“

Das Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz) ist in seiner aktuellen Fassung auf solch dynamische Lagen wie zurzeit nicht ausgelegt. Wir Freie Demokraten fordern deshalb, die Dynamisierung auf den 01.01.2024 vorzuziehen und die

Mittel bereits deutlich früher als zum Start des neuen Kindergartenjahres am 01.08.2024 bereitzustellen. Dies ermöglicht eine flexiblere und rechtzeitige Anpassung der Finanzierung an die aktuellen Anforderungen, insbesondere in Zeiten wirtschaftlicher Turbulenzen. Die FDP-Fraktion NRW hat einen entsprechenden Gesetzesentwurf in das NRW-Parlament eingebracht.

Bornkessel betont: „Unsere Kitas müssen gerettet werden! Mit der von der FDP im Landtag vorgeschlagenen KiBiz-Gesetzesänderung kann den Kita-Trägern die dringend und kurzfristig benötigte finanzielle Unterstützung ermöglicht werden. So schaffen wir für sie finanzielle Stabilität und für die Familien in NRW sichere Kitaplätze. Diese Lösung ist denkbar einfach und schnell umsetzbar. Ich erwarte von der Landesregierung, dass sie dem FDP-Ge-

setzesentwurf zustimmt!“
Mehr Informationen wie immer unter fdp-mechernich.de.

Oliver Totter

Ende: Aus der Arbeit der Parteien FDP

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

konrad
solide Fliegengitter
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de



KFZ-Meisterwerkstatt



Industriestraße 32 53949 Schmidheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KTAutomobile.com

Fahren mit Anhänger

Die Lademeister kommen

Die kleinen Anhänger kommen jetzt wieder groß raus. Ob Grünschnitt aus dem Garten, Baumaterial oder ein Spielgerät für den Garten: die Transportkapazität des eigenen Pkw stößt schnell an ihre Grenzen. Wer ein Fahrzeug mit Anhängerkupplung fährt, darf sich glücklich schätzen, denn er kann fix einen Anhänger ans Heck klemmen. „Das Fahren mit Anhänger ist aber für ungeübte Fahrer nicht ganz so easy, wie es aussieht“, warnt Martin Kugele, Experte für Ladungssicherung bei Dekra.

„Zu den typischen Gefahrenquellen beim Fahren mit Anhänger gehören das Überladen, unzureichende Ladungssicherung und eine zu flotte Fahrweise“, erinnert der Sachverständige. „Mit beladenem Anhänger muss sich der Fahrer auf ein verändertes Fahrverhalten und einen längeren Bremsweg einstellen. Deshalb sind beim Fahren mit Anhänger besondere Vorsicht und genügend Abstand gefragt.“

Der Fahrer ist auch dafür verantwortlich, dass die zulässige Nutzlast nicht überschritten wird und die Höchstgeschwindigkeit auf 80 km/h beschränkt ist. Für eine gute Fahrstabilität empfiehlt sich, beim Beladen des Anhängers überlegt

vorzugehen: schwere Teile möglichst weit unten und zur Anhängermitte hin platzieren, damit sich der Schwerpunkt nicht zu weit nach oben verlagert. Darüber hinaus muss die Ladung gegen Verrutschen, Abheben und Herabfallen gesichert werden, etwa durch Zurrgurte oder Spannnetze.

„Ein wichtiger Punkt ist die richtige Befestigung der Anhängerdeichsel am Kupplungskopf“, erklärt Kugele. „Ist der Sicherungshebel nicht ordnungsgemäß geschlossen, kann sich der Anhänger unter Umständen vom Fahrzeug lösen und einen Unfall verursachen. Prüfen Sie bei abnehmbaren Anhängerkupplungen außerdem, ob der Kugelkopf korrekt eingerastet ist. Dies ist häufig an einem grünen Kontrollfeld zu erkennen.“

Auch der Stecker für die Elektrik des Hängers muss richtig sitzen, sonst funktionieren Heckleuchten, Blinker und Bremslichter nicht. Deshalb vor dem Losfahren kurz prüfen oder durch eine zweite Person nachsehen lassen, ob alles funktioniert. Das Rückwärtsfahren ist für Ungeübte meist eine heikle Sache. In diesem Fall ist es ratsam, sich einweisen zu lassen. (Dekra Info)

PEUGEOT KOMPLETTPREIS-ANGEBOTE



ALLZEIT SICHER UNTERWEGS

PEUGEOT EMPFÄHLT TOTAL

PEUGEOT WARTUNG

Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität.

ab **79€***

* Komplettpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Komplettpreis-Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.



IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

Autohaus Müllejans GmbH

52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17 ·
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

Fahrradtransport mit dem Auto - aber sicher

Der Fahrradboom ist ungebrochen, noch nie wurden so viel Fahrräder verkauft wie im letzten Jahr. Wer Touren außerhalb seiner Wohnumgebung machen möchte, nutzt häufig das Auto als Transportmittel.

Damit die Tagestour sicher gelingt, ist ein Fahrradträger für die Anhängerkupplung, das Dach oder die Heckklappe nötig.

Egal, für welches Modell die Entscheidung fällt: „Generell beeinträchtigt jeder Fahrradträger die gewohnten Fahreigenschaften des Autos“, weiß Günther Kahlert, TÜV SÜD-Experte. Mit der Montage und dem Beladen verändern sich das Gesamtgewicht, der Schwerpunkt und der Luftwiderstand des Autos. Daher ist es empfehlenswert, zunächst eine Probefahrt mit Lenk- und Brems-test durchzuführen.

Wer ein Auto mit Anhängerkupplung hat, greift zum Anhänger-kupplungsträger (AHK-Träger). Durch die niedrige Ladehöhe sind sie komfortabel zu erreichen. Das Gestell wird einfach auf den Kugelkopf der Anhängerkupplung montiert. Schnelles Be- und Ent-

laden ist möglich und auch ein schweres Pedelec oder E-Bike kann hier sicher und einfach befestigt werden.

Wer seine Räder auf dem Dach transportieren möchte, kann den Träger an der Dachreling befestigen. Für Autos ohne Reling gibt es Modelle mit Fixpunkt- und Klemmbefestigungen. Vorteile sind die freie Sicht nach hinten und der freie Zugang zum Kofferraum. Allerdings reagiert ein am Dach beladenes Fahrzeug viel sensibler auf Seitenwind.

Als preisgünstigste Variante ist der Heckklappenträger zu nennen, dieser eignet sich für PKW-Kombis, Kleinwagen oder Transporter. Wer nur ein oder maximal zwei Räder transportieren möchte, ist hiermit gut beraten. Mehrere Räder bringen zu viel Gewicht auf die Heckklappe, ebenso sind Elektrofahrräder zu schwer.

Generell sollte bei der Wahl des Trägers auf Qualität und Sicherheit geachtet werden.

Geprüfte Produkte tragen das blaue TÜV SÜD Oktagon oder das GS-Zeichen für Geprüfte Sicherheit. (mso)



Es versteht sich von selbst, dass die Befestigung der Zweiräder vor Fahrtantritt gewissenhaft zu überprüfen ist und Akkus von Pedelecs zu entfernen sind. mso/Foto: TÜV SÜD

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

 Ihr **Ansprechpartner**
für **VW E-Autos**



**Autohaus
Vossel KG**

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212



**KFZ-TECHNIK
ANDREAS
KREINBERG**

**Reparatur- & Service-Werkstatt für
PKW und Wohnmobile**

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimatechnik, Ersatzteile,
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de



AUTOHAUS REINARTZ



**KFZ-MEISTERSERVICE
FÜR ALLE MARKEN!**

point S



Feytalstr. 20 • 53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de



**AUTOHAUS
HÜCK**
GbR



53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfplanbank
Reifendienst • Klimatechnik

www.autohaus-hueck.de

Bibel lebendig erlebt

Diakonin Jutta Lindenfels („Evangelische Pfarrgemeinde Roggendorf“) organisierte beim Mechernicher Ordo Communio in Christo einen Impulsabend der anderen Art

Mechernich - Advent, Advent... Es weihnachtet wieder in Mechernich. Das bedeutet in der heutigen Zeit vor allem viel Stress. Dabei sollte die Adventszeit (lat. „Adventus“, also „Ankunft“) doch genau das Gegenteil sein - besinnlich und ruhig. Aber was bedeutet dieser Advent, dieses Ankommen eigentlich genau? Und wie schaffen wir es, in dieser ganz besonderen Zeit wieder zu uns selbst und Gott zurückzukommen? Das war das Thema des jüngsten Impulsabends beim Mechernicher Ordo Communio in Christo mit der evangelischen Diakonin Jutta Lindenfels von der „Evangelischen Pfarrgemeinde Roggendorf“.

Dieses Mal war er jedoch anders als gewohnt. Und das fing schon bei der kleineren Zahl an Besuchern an - da die Grippewelle derzeit wieder ihr Unwesen treibt. Dennoch fanden sich ein Dutzend Zuhörer im Mechernicher Mutterhaus ein. Statt in die Hauskapelle ging es diesmal bei Kerzenschein und Getränken in den „Rekreatiionsraum“. Hier hatten die Impulsabende noch vor der Pandemie einst begonnen - betreut von Pater Rudolf Ammann und dem bereits verstorbenen ehemaligen Generalsuperior Karl-Heinz Haus. Und auch das Programm war besonders. Denn statt vor dem Auditorium nur zu sprechen, band die Diakonin die Anwesenden mit ein - mit einem „Bibliolog“ und weiteren Mitmachaktionen. Lindenfels ist übrigens schon eine alte Bekannte des Ordo. Denn ganze 15 Jahre lang hatte sie als Sozialpädagogin im angrenzenden Sozialwerk der Communio mitgewirkt.

Zwischen „schwarzem und weißem Feuer“

„Wenn ich Ankunft denke, fällt mir immer zuerst ein Bahnhof ein“, begann Lindenfels. Genau beschrieb sie das dortige Treiben. Viele Menschen, manche gestresst, manche freudig oder ziellos umherirrend. Sie gab das Beispiel des Star-Geigers Joshua Bell, der in einem U-Bahnhof in Washington auf seiner Stradivari



Klein, aber fein: im „Rekreatiionsraum“ der Communio in Christo in Mechernich hielt Diakonin Jutta Lindenfels einen interaktiven Impulsabend rund um das Thema „Advent“ ab. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

ein kostenloses Konzert gab - und nur eine Frau ihn wirklich erkannte und zuhörte - unter tausenden. „Achtsamkeit. Mitzubekommen, was um einen herum passiert“. Dies werde heutzutage leider allzu oft vergessen.

Und so fragte sich Lindenfels, was wohl damals in Betlehem passiert wäre, wenn die Leute von Maria, Josef und Jesus gewusst hätten - achtsamer gewesen wären. „Was, wenn?“ war das Motto des darauffolgenden Experiments, dass die Diakonin mit Father Patrick, den Ordensschwestern der Communio und den Gästen durchführte. Diese interaktive Form der Bibel-Arbeit stammt aus Nordamerika und findet zwischen „schwarzem und weißem Feuer“ statt. Schwarz sind hier die Buchstaben, weiß die Zwischenzeilen. So las Lindenfels zunächst die komplette Weihnachtsgeschichte vor, danach immer ein paar Sätze aus der Heiligen Schrift. Dann waren die Anwesenden gefragt, in der Rolle der angesprochenen Figuren, beispielsweise als Maria, Fragen zu den Geschehnissen aus der Ich-Perspektive zu beantworten. Lindenfels: „So versetzt man sich direkt in die Situation, wodurch die Geschehnisse viel lebendiger werden.“

„Gewaltiges Gefühl!“

Und das stimmte. Denn das Auditorium war begeistert, meldete

sich selbstständig und oft zu Wort. Die Textpassage erzählte die Geschichte vom Engel Gabriel, der Maria und Josef besuchte, um ihnen die Geburt Jesu zu verkünden bis hin zu jener Nacht in Betlehem, als Jesus geboren war und die Hirten von den himmlischen Heerscharen aufgesucht und zum Stall geschickt wurden.

Zu Fragen wie „Was geht Dir, Maria, jetzt durch den Kopf?“ antworteten die Anwesenden beispielsweise mit „Warum gerade ich?“. Schwester Lidwina fragte in der Rolle einer Passantin Maria und Josef auf ihrem Weg nach Betlehem, ob sie ihnen behilflich sein könne und sprach ihnen Vertrauen in Gott zu. Aber auch der Wirt der Herberge oder die Hirten selber waren gefragt. Sogar musikalisch untermalte Lindenfels den Impulsabend. Passend schallten hier beispielsweise die Worte „Da wurde mitten in der Nacht ein Kind geboren...“ durch den Raum. So war beispielsweise Schwester Lidwina begeistert: „Es war, als wären wir wirklich dabei gewesen. Ein gewaltiges Gefühl!“

Selbst aktiv werden

Schlussendlich stellte sich wieder die Eingangsfrage. „Wie bereiten wir uns auf Gottes Ankunft vor?“ Oder: „Spulen wir nur immer wieder dieselben Rituale ab?“ Schnell kam man zu der Einigung, dass Gottes Ankunft nicht nur in

eine Richtung funktioniere. Man müsse auch Schritte auf ihn zugehen, selbst aktiv werden.

Und dies funktioniere immer noch am besten mit Nächstenliebe und sich darüber Gedanken zu machen, was man selber tun könne. „Anderen eine Freude machen, ein Lächeln zu schenken, oder einfach mal eine Weihnachtskarte an Leute schicken, die man lange nicht mehr gesehen hat. Es kann so einfach sein“, so Lindenfels. Jedem Anwesenden schenkte die Diakonin obendrein einen kleinen Stern aus Holz, auf das man ganz persönlich seine Ambitionen, Gott näher zu kommen, schreiben konnte - um ihn beispielsweise später an den Baum hängen zu können. Dazu erklärte sie: „Gott kommt immer wieder bei uns an, wir müssen uns nur öffnen. Und als Symbol passen die Sterne. Denn sie sind Lichter, die die Dunkelheit durchbrechen.“

„So ist auch Gott!“

Kurz vor Ende erzählte Lindenfels noch eine Geschichte. Wieder interaktiv - denn jeder bekam einen Briefumschlag dazu, den man erst am Schluss öffnen durfte. Sie handelte vom achtjährigen Felix, der in den Ferien mit dem Zug zu seinen Großeltern fahren möchte - aber zum ersten Mal alleine unterwegs ist. Seine Eltern erlauben es, geben ihm aber einen Umschlag mit, den er öffnen soll,

falls er „wirklich nicht mehr weiterweiß“.

Als sich während der Fahrt plötzlich der Zug teilt und Felix fast schon panisch reagiert, öffnet er (sowie das Auditorium) den Umschlag in dem steht: „Ich sitze drei Reihen hinter dir. Dein Papa“. Die Zuhörer waren begeistert von dieser schönen kleinen Geschichte. Und für Lindenfels stand fest: „So ist auch Gott!“, bevor sie den Anwesenden einen weihnachtlichen Segen zusprach.

Dann war das volle Programm auch schon vorbei - und das Publikum war beeindruckt. So regnete es förmlich großes Lob für Diakonin

Jutta Lindenfels. Und auch Schwester Lidwina freute sich: „Ich bin mir sicher, dass unsere verstorbene Mutter Marie Therese und unser ehemaliger Generalsuperior Karl-Heinz Haus sich von oben über diesen tollen Impuls gefreut haben! Es ist wirklich super, wie man so ganz einfach tiefer in die Bibeltexte eintauchen kann!“ Und es wird wohl nicht das letzte Mal gewesen sein. Denn der interaktive Impulsabend kam so gut an, dass der Ordo Communio in Christo bei Lindenfels gleich eine Wiederholung im kommenden Jahr erbat.

pp/Agentur ProfiPress

Taizé-Lieder im Kerzenschein

Chor „Rainer Wahnsinn“ stimmte im Mutmach-Gottesdienst „gesungene Gebete“ an - Heiße Getränke und süßes Gebäck zur anschließenden Agape

Mechernich-Strempt - Adventliche Gemütlichkeit kam nach dem jüngsten Mutmach-Gottesdienst der Gruppe „Rainer Wahnsinn“ mit Diakon Manfred Lang in der Pfarrkirche St. Rochus in Strempt auf, wo der Familienmesskreis Heißgetränke und leckeres Gebäck servierte.

Diesmal ohne Band und nur mit den Solisten seines Chores bestritt der Kirchenmusiker Rainer Pütz ein Adventsliedersingen in der abgedunkelten Pfarrkirche, zu dem Alexandra Lauterbach, Peter Milde und Manfred Lang meditative Texte vortrugen. Für das anschließende leibliche Wohl sorgten Lena und Claudia Simon und Agnes Peters.

Der Zauber und die Kraft der „gesungenen Gebete“ liege in ihrer mehrfachen Wiederholung, sagte Diakon Lang zu Beginn. Das Ziel sei es, dass mit Hilfe der Musik ein „Flow“ entstehe, in den die Gottesdienstteilnehmer förmlich hineingezogen würden, so Rainer Pütz.

Licht weitergegeben

Zunächst wurden lediglich die beiden Kerzen am Adventgesteck entzündet, dann gaben die Gemeindemitglieder nach und nach das Feuer untereinander weiter. Gerda Schilles, die Verwaltungs-

Koordinatorin der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) St. Barbara, hatte dazu spezielle Kerzen mit Wachstropftrichtern beschafft, damit die Kleider der Gottesdienstbesucher und die Polster der Kirchenbänke unversehrt blieben.

Gesanglich lobten Chor „Rainer Wahnsinn“ und Gemeinde Gott in dem berühmten Taizé-Gesang „Laudate omnes gentes“ sowie mit dem Lied „Meine Hoffnung und meine Freude“, das unlängst im November Themenlied eines eigenen Mutmach-Gottesdienstes in Strempt war.

Auch das Wort des guten Schächers am Kreuz war in Form eines Taizé-Gesangs zu hören, in dem einer der beiden mitgekreuzigten Verbrecher Jesus um Vergebung und um Aufnahme in sein Reich bittet: „Jesus, remember me, when you come into your kingdom“.

Eine adventlich-typische Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja und das Evangelium von der Wiederkunft des Messias flankierten weitere Gesänge, das „Magnifikat“, „Ubi caritas“, „Halleluja“, „Bless the Lord my soul“ und schließlich „Kutt joot heim“ von den „Bläck Fööss“.

pp/Agentur ProfiPress

Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in **Mechernich**, **Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

Tobias Knips

Rechtsanwalt

Fachanwalt für
Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Allgemeines
Zivilrecht*
Straßenverkehrsrecht*
Strafrecht*

*Tätigkeitsschwerpunkte



► Kanzlei Mechernich

Zum Markt 10
53894 Mechernich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in **Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

f @Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand

ig @kanzleimew



„Agape“ nannten die Urchristen ihr „Liebesmahl“, zu dem sie nach den Gottesdiensten zusammenblieben. Auch nach dem meditativen Lieder- und Lichterabend in St. Rochus in Strempt am zweiten Adventsonntag gab es Heißgetränke und leckeres Gebäck vom Familienmesskreis. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Unbeschwerter leben mit Diabetes

Weniger an Diabetes denken mit smarter Technik

Diabetes kennt keine Pause. Wer diese chronische Erkrankung hat, muss ihr rund um die Uhr Aufmerksamkeit zollen. Vor allem gilt es, die Zuckerwerte ständig im Blick zu behalten. Systeme zur kontinuierlichen Zuckermessung in Echtzeit können das leichter machen, denn sie messen die Werte automatisch.

Erleichterung bei Diabetes Typ 1 und Typ 2

Menschen mit Diabetes Typ 1 als auch mit Typ 2 können dadurch viel unbeschwerter leben als noch vor einigen Jahren. Denn bei dieser modernen Technologie wird ein Sensor etwa an der Rückseite des Oberarms platziert. Er misst den Zuckerwert im Unterhautfettgewebe automatisch und sendet ihn an ein Anzeigegerät, etwa das Smartphone und/oder den Empfänger. Dadurch kann nicht nur der Fingerpiks in der Regel entfallen, sondern auch ein etwaiges Scannen eines Sensors. Das neue Dexcom G7 zum Beispiel übernimmt diese Art der Zuckerkontrolle unauffällig und komfortabel. Der Sensor ist 60 Prozent



Über einen Sensor werden die Blutzuckerwerte stetig ans Empfangsgerät - etwa das Smartphone - gesendet.
Foto: DJD/www.dexcom.com/Getty Images/feliks szewczyk

kleiner als sein Vorgänger und in weniger als 30 Minuten einsatzbereit. Das System warnt außer-

dem mit individuell einstellbaren Warnfunktionen vorausschauend vor zu hohen und niedrigen Werten, bevor diese möglicherweise über oder unter eine kritische Schwelle steigen oder fallen. Dadurch kann die Nutzerin oder der Nutzer aktiv handeln und mit Insulin oder Kohlenhydraten gegensteuern.

Die Zeit in Über- und Unterzuckerungen einfach im Blick

Eine wichtige Richtgröße der Stoffwechseleinstellung ist bei Diabetes neben dem Langzeitblutzuckerwert HbA1C auch die sogenannte Zeit im Zielbereich. Denn sich möglichst lange im Zielbereich zu bewegen, bedeutet im Umkehrschluss weniger Unter- und Überzuckerungen. Die erreichte Zeit im Zielbereich der letzten drei bis 90 Tage wird bei der neuesten Sensorgeneration intuitiv verständlich in den Ampelfarben dargestellt. Viel Grün bedeutet, dass viel Zeit im Zielbereich lag. Gelb informiert über den Anteil der Zeit oberhalb und Rot über den unterhalb des Zielbereichs. Gleichzeitig kann diese Ampelfarbkodierung so auch langfristig motivieren: mehr Grün, weniger

Gelb und Rot! Das System ist für Kinder ab zwei Jahren geeignet und kann auch optional im Rahmen des Diabetesmanagements während der Schwangerschaft verwendet werden. Möglichkeiten zum Testen finden sich unter www.dexcom.com. (DJD)



Ob beim Sport, unterwegs oder bei der Arbeit: Moderne Sensorsysteme ermöglichen lückenlose Glukosemessung.

Foto: DJD/Dexcom/vitapix



FISCHER  **TREPPENLIFTE**
UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab 3.400 €

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

► Treppenlifte neu & gebraucht

► Plattformlifte

► Senkrechtaufzüge (vereinfacht)



Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de



Pflege team
Girkens

Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflegeteam-girkens.de

Mit Kultur ins neue Jahr 2024

Die Theatergemeinde bietet wieder Abos für die erste Jahreshälfte 2024 an

Direkt nach Hause in den Briefkasten kommen die Karten, dazu noch gratis das monatliche Magazin „kultur“ und die „KulturCard“ für Vergünstigungen bei rund sechzig Partnern: Auch in diesem Jahr macht dies die Theatergemeinde Bonn mit ihren Abos für das erste Halbjahr 2024 möglich. Die gemeinnützige Theatergemeinde, die seit über siebenzig Jahren den Besuch kultureller Veranstaltungen organisiert, hat für die erste Jahreshälfte wieder ein vielfältiges Abo-Angebot zusammengestellt. Da sind Oper und Schauspiel im Programm, Konzert und Tanz, Komödie und Kabarett ebenso wie Varieté und Unterhaltung. Zu allen Aufführungen liefert Bonns große Besucherorganisation neben den ermäßigten Karten auch hilfreiche Informationen frei Haus. Auch Kinder ab acht Jahren dürfen sich auf ein Abo freuen: Es bietet dreimal Theater, darunter „Die Schatzinsel“, einmal Kino-Spaß und mit „Ein Planet namens Erde“ ein Konzert für die ganze Familie. Näheres zu den (Weihnachts-)Abos finden Sie unter www.tg-bonn.de. Ausführliche Beratung und Abo-Bestellung: info@tg-bonn.de, Tel. 0228 915030.



Foto: Contra-Kreis-Theater Bonn

DIE 15 HÄUFIGSTEN FEHLER BEIM IMMOBILIENVERKAUF!



Frank Janssen
— Immobilien —

Fehler #1: Falsche Preisvorstellung ...

Durch eine falsche Preisvorstellung verkaufen viele Eigentümer unter dem Marktwert! Kaufwillige Interessenten beobachten den Immobilienmarkt über Wochen und Monate, daher kennen sie das Angebot im Detail.

Ein falscher Angebotspreis ist ein K.O.- Kriterium!

Kostenfrei
im Wert von
595 €



GUTSCHEIN

Kostenfreie Marktwertermittlung
- Jetzt anfordern!

Frank Janssen Immobilien
Hauptstraße 7
54568 Gerolstein
☎ 06591 - 9849900

Alle Kinderwünsche erfüllt

Bei der „Wunschbaum“-Aktion des Krewelshofs blieben diesmal ein paar wenige Sterne hängen, doch es gab ein Happy End - In Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund im Kreis Euskirchen werden wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche beschenkt

Mechernich-Obergartzem - Der Wunschbaum im Krewelshof ist leer. Kein einziger Stern hängt an diesem Morgen mehr daran. Dafür stapeln sich Päckchen in den unterschiedlichsten Farben und Formen unter dem Tannengrün. „Ein paar Wünsche sind dann leider doch übriggeblieben“, berichtet Danielle Bieger vom Krewelshof. Aber natürlich soll kein Kind leerausgehen. Daher gibt es auch an diesem Morgen ein Happy End.

Schirmherr Udo Becker springt kurzerhand ein. „Wenn die Kolleginnen des Kinderschutzbundes die Geschenke besorgen, dann Sorge ich für die Bezahlung“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Euskirchen. Seit 2021 ist er Schirmherr, „weil ich hier mein persönliches, ehrenamtliches Engagement mit dem Schwerpunkt der Sparkassen-Stiftungen bestens verbinden kann“. Der liegt auf Bildung, Familien und Jugend - uns so passt es doch bestens, dass auch in diesem Jahr wieder die Augen aller Kinder zum Leuchten gebracht werden können.

„Mit dieser Kooperation wird gemeinsam viel Gutes getan. Dafür unser ganz, ganz großes Dankeschön“, sagt Bernd Kolvenbach einerseits in Richtung von Schirmherr Udo Becker und andererseits in Richtung von Danielle Bieger und ihrer Familie. Der Vorsitzende des Euskirchner Kinderschutz-Kreisverbands war mit den Kolleginnen Sabina Kronhof, Lena Wefers, Sandra Fischenich und Alexa Schmitz angereist, um die Geschenke einzusammeln.

„Es würde etwas fehlen“

Erst gut einen Monat zuvor war der Wunschbaum geschmückt worden. „Das ist für mich immer der Start der Winterhof-Saison hier bei uns“, sagt Danielle Bieger. „Ohne den Wunschbaum ist der Krewelshof zur Winterzeit für mich nicht mehr vorstellbar. Es würde etwas fehlen.“ Das findet auch Bernd Kolven-

bach. „Wir sind allen dankbar“, sagt er. „So können wir den Kindern eine Freude bereiten.“ Denn der Kinderschutzbund hat es sich hier in der Eifel 2015 zum ersten Mal zur Aufgabe gemacht, den benachteiligten Kindern zu Weihnachten eine Freude zu bereiten. Dazu sammeln die Mitarbeitenden des Kinderschutzbundes in den betreuten Einrichtungen, darunter „LVR“-Wohngruppen in Euskirchen, das „Kinderhaus Elvenhof“ in Zulpich-Niederelvenich oder die „Villa Schillerstein“, die Wunschsterne mit den Weihnachtswünschen der Kinder und Jugendlichen ein und bringen sie zum Krewelshof.

„Es ist immer wieder beeindruckend, über welche kleinen Dinge sich die Kinder und Jugendlichen schon freuen“, heißt es in der Runde.

So seien die Wünsche sehr breitgefächert, von Kuscheltieren über Gesellschaftsspiele bis hin zu Büchern sei alles dabei. Manchmal stünde auch eine warme Mütze oder ein Schal auf dem Stern. „In den vergangenen Jahren wurde sich auch schon mal ganz einfach Gesundheit gewünscht“, erzählt Sandra Fischenich vom Kinderschutzbund. Und so zeigt sich, dass es eben nicht nur materielle Dinge sind, die Kinderaugen strahlen lassen.

Aber die natürlich auch. Und so sind jetzt die Mitarbeiter des Kinderschutzbundes an der Reihe. Zunächst werden die Päckchen in die Geschäftsstelle gebracht und dort sortiert. Normalerweise wird von diesen Büros aus, die wichtige Arbeit des Kinderschutzbundes erledigt und koordiniert.

Denn auch außerhalb der Weihnachtszeit stehen Kinder und Jugendliche absolut im Fokus des gemeinnützigen Vereins.

Mit vollem Einsatz dabei

In Kooperation mit dem Jugendamt geht es etwa darum, geeignete Pflegestellen für Kinder und Jugendliche zu finden, die Pflegeeltern zu schulen und auch im weiteren Prozess zu begleiten. Außerdem beteilige sich der Verein an der Qualifizierung von Pflegeeltern, wie Bernd Kolvenbach erzählt.

„Ich möchte vor allem mit dem Vorurteil aufräumen: Einmal Pflegekind, immer Pflegekind“, so der Vorsitzende des Kinderschutzbundes: „Natürlich sind die Schicksale der Kinder und Jugendlichen höchst unterschiedlich, aber wo immer es möglich ist, sollen die Kinder irgendwann zurück in ihre Familien.“

Solange das noch nicht geht, setzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinderschutzbundes alles daran, dass es in den Kindern in den Pflegefamilien und diversen Einrichtungen im

Kreis Euskirchen gut geht. Dazu trägt auch die Wunschbaumaktion bei.

Die Resonanz auf die Aktion im Krewelshof war wie immer toll, da sind sich alle einig.

Sobald die Sterne am Baum hängen, sind schon die ersten da, um sie abzuhängen, die Wünsche zu erfüllen und die fertig gepackten Geschenke wieder zurückzubringen, um den Kindern eine Freude zu bereiten. „Gerade deshalb machen wir das ja auch“, betont Danielle Bieger - und auch da sind sich wieder alle einig.

Kurze Zeit später sind dann auch die Päckchen rund um den Wunschbaum verschwunden. Die Helferinnen des Kinderschutzbundes haben alles eingepackt, damit es von der Geschäftsstelle aus rechtzeitig zum Fest in den Wohngruppen landet.

Dorthin gelangen die Pakete zwar ohne Rentier und Schlitten, dafür aber mit der Garantie, dass ganz viele Kinder und Jugendliche an Weihnachten glücklich gemacht wurden.

pp/Agentur ProfiPress



Wünsche-Erfüller am Werk: Die Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes Sandra Fischenich (v.l.), Sabina Kronhof, Alexa Schmitz, Lena Wefers, Schirmherr und KSK-Chef Udo Becker, Danielle Bieger vom Krewelshof sowie Bernd Kolvenbach, der Vorsitzende des Kinderschutzbundes, sind froh, dass die Aktion auf dem Krewelshof erneut so viel Anklang gefunden hat und den Kindern wieder eine Freude gemacht werden kann. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Entspannt durch eine intensive Zeit

Schwangerschaftsdiabetes frühzeitig erkennen und richtig behandeln

Die Schwangerschaft ist für werdende Mütter eine intensive Zeit, in der sich Vorfreude und Wünsche auch mit gewissen Unsicherheiten abwechseln können. Mit dem Körper verändert sich in dieser Zeit ebenso der Hormonhaushalt. Etwa sieben Prozent der Schwangeren, in Deutschland ungefähr 51.000 Frauen pro Jahr, entwickeln einen Schwangerschaftsdiabetes, in der Fachsprache Gestationsdiabetes genannt. Die Blutzuckerwerte sind dabei dauerhaft erhöht, müssen regelmäßig kontrolliert und durch geeignete Maßnahmen wieder normalisiert werden. „Wenn ein solcher Diabetes frühzeitig erkannt und erfolgreich behandelt wird, können Schwangerschaft und Entbindung in der Regel normal verlaufen“, so Dr. Thomas Segiet, Leiter einer diabetologischen Schwerpunktpraxis in Speyer.

Übergewicht und Alter als Risikofaktoren

Gestationsdiabetes kann bei jeder Schwangerschaft auftreten. Zwischen der 24. und 28. Schwangerschaftswoche kann die entsprechende Wahrscheinlichkeit durch eine Blutuntersuchung festgestellt werden. „Dieser Test gehört zur gesetzlichen Krankenkasenseinleistung. Liegen Risikofaktoren vor, sollte er vor der 24. Schwangerschaftswoche stattfinden“, rät Dr. Segiet. Es sei wichtig, dass ein Gestationsdiabetes frühzeitig erkannt und therapiert werde. Bleibt er unbehandelt, kann es bei der werdenden Mut-



Ein gesunder Lebensstil kann das Risiko von Schwangeren, an einem Gestationsdiabetes zu erkranken, verringern. Foto: djd/Accu-Chek

ter unter anderem zu Bluthochdruck, Geburtskomplikationen oder einem dauerhaften Typ-2-Diabetes kommen. Die Folgen für das Ungeborene können bei ausbleibender Behandlung unter anderem übermäßiges Wachstum im Mutterleib, Fehlbildungen sowie Gelbsucht nach der Entbindung sein.

Werte messen und normalisieren
Ziel einer Therapie ist es, die Blutzuckerwerte in einem bestimmten Zielbereich zu halten. Dies kontrollieren die Patientinnen selbst, indem sie regelmäßig ih-

ren Blutzucker messen und dokumentieren. „Moderne Blutzuckermessgeräte wie Accu-Chek Guide ermöglichen eine unkomplizierte und präzise Messung“, empfiehlt Dr. Segiet. „Und für die Dokumentation bietet sich ein digitales Tagebuch wie die mySugr App an. Die Werte wandern automatisch per Bluetooth in die App, wo zusätzliche Angaben wie Insulinabgaben, Nährwerte und sogar Mahlzeitenfotos ergänzt werden können.“ Die App stellt den Verlauf der Werte grafisch dar,

dadurch lassen sich Zusammenhänge zwischen dem Lebensstil und den Blutzuckerwerten auf einen Blick erkennen. Frauen mit Gestationsdiabetes sollten für die Geburt eine Klinik mit angeschlossener Kinderklinik wählen, für Schwangere mit Insulinbedarf ist dies sogar Pflicht. Ein wichtiger Tipp für die Zeit nach der Geburt: Stillen ist nicht nur fürs Baby gesund, sondern kann laut Studien auch das Risiko eines späteren Typ-2-Diabetes der Mutter reduzieren. (djd)

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



„Große Familie“ versammelte sich

Blick in die Nachbarschaft: Jahreshauptversammlung des DRK-Kreisverbandes Euskirchen fand in Bürvenich statt - Landrat und Bürgermeister sprachen - Viele Neuigkeiten und Entwicklungen - Umstände erschweren die Arbeit auch in Zukunft

Zülpich-Bürvenich/Kreis Euskirchen/Mechernich - Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Rotkreuz-Kreisverbandes Euskirchen standen zu dessen Jahreshauptversammlung nun wieder auf dem Sitzungsplan. Stattgefunden hat sie diesmal im Dorfgemeinschaftshaus Zülpich-Bürvenich. Auch der druckfrische Jahresbericht wurde vor Ort verteilt. Rund 100 Teilnehmer waren mit dabei, bestehend aus Delegierten der elf Ortsvereine, Landrat Markus Ramers, zugleich Schirmherr des Roten Kreuzes, dem Zülpicher Bürgermeister Ulf Hürtgen, der auch den Ortsverbandsvorsitzenden Lothar Henrich vertrat und dem Ehrenvorsitzenden Erwin Doppelfeld. Der Kreisvorsitz hatte auf der Bühne Platz genommen: Rolf Klöcker, Geschäftsführer und Ortsverbandsvorsitzender in Mechernich, der Vorsitzende Karl-Werner Zimmermann, die stellvertretende Vorsitzende Edeltraud Engelen, die Kreisbereitschaftsleitung mit Timo Prinz und Daniel Heinz, Kreisbereitschaftsarzt Christoph Thomaßen und -verbandsarzt Frank Gummelt sowie Beisitzer Herbert Schmitz und Schatzmeister Gerd Fink. Auch der Bereitschaftsleiter des Mechernicher Ortsverbands

Sascha Suijkerland war im Publikum mit dabei.

„Bedeutend und verlässlich“

Karl-Werner Zimmermann eröffnete die JHV, bevor auch gleich der Landrat zu Wort kam. Er dankte herzlich für das großartige Engagement und bezeichnete das Rote Kreuz als „große Familie mit gemeinsamen Werten und Botschaften“. Er erinnerte die Anwesenden an einen Unfall des Rettungsdienstes in Mechernich-Kommern vor kurzem und betonte, dass die ehrenvolle Aufgabe des DRK auch gefährlich sein kann. Das Rote Kreuz habe nicht nur deswegen höchsten Respekt verdient, denn es sei als größte Hilfsorganisation im Kreis stets „bedeutend und verlässlich“, leiste aber auch konkrete Hilfe bei der Integration oder im Ausland. Auf Ramers folgte Ulf Hürtgen, der „seinem Ortsverein“ für die Orga und die leckere Suppe im Anschluss dankte. Die Rotkreuzler im ganzen Kreis zeigten viel Einsatz, Engagement und bauten verschiedenste Brücken, so zum Beispiel zwischen Kulturen oder Gesunden und Kranken. Kurzum: „Eine gute Zusammenarbeit auf jedem Gebiet“. Beispiel: Der Großbrand beim Papierhersteller „Smurfit Kappa“ in Zülpich. Von

der Firma hatte der Bürgermeister eigens einen Dankesbrief im Gepäck, der die „herausragende Leistung und professionelle Herangehensweise“ des Roten Kreuzes hervorhob.

Dann ehrten Kerstin Brandhoff und Edeltraud Engelen Franz Küpper (25 Jahre Dienstzeit) und Hartwig Rütze (50 Jahre). Paul-Hermann Hilgers nahm die Ehrung für seine Mutter Gertrud Hilgers entgegen, die sich schon seit Jahrzehnten für die Blutspende stark macht. Der Vorstand wurde entlastet und die Abschlussprüfer wiedergewählt.

„Kompetenz, Glaubwürdigkeit und Verantwortung“

Geschäftsführer Rolf Klöcker berichtete zu den Tätigkeiten des DRK. Herausforderungen des Jahres waren die Folgen der Flutkatastrophe, gestiegene Flüchtlingszahlen, Inflation und Mitarbeiteraufwendungen.

Aber man nahm auch rund eine Million Euro in die Hand und schaffte in diesem Jahr mächtig Neues an: neun Notstromaggregate, zwei Rettungsboote (Kall und Dahlem), zwei Ford Ranger (Bergwacht und Wasserwacht), einen Doppelachsanhänger (Bergwacht), zwei mobile Tankstellen und Akku-Handlampen.

Bedeutende Ereignisse waren die Eröffnung der Notunterkunft Marmagen, zehn Jahre Integrationsagentur, ein erster Rettungsdienst- und Azubi-Tag sowie die Verlängerung der Rettungs- und KTW-Wachen in Rescheid, Zülpich, Euskirchen und Tondorf.

Der Vorsitzende Zimmermann betonte aber nichts desto trotz, dass im nächsten Jahr „Veränderungen sein müssen“. Die Rotkreuzler hätten zwar viele Stärken und könnten ihre Schwächen untereinander ausgleichen, Unterstützung des Kreises sei aber dringend nötig. So wolle man auch in Zukunft mit „Kompetenz, Glaubwürdigkeit und Verantwortung“ für die Menschen im Kreis Euskirchen eintreten.

Arbeit auf verschiedenen Gebieten

Maren Dederichs und Angelika Wagner referieren zum Thema „Schutz vor Grenzverletzungen, sexualisierter Gewalt und Übergriffen“. Sie betreuen das Ganze innerhalb des Kreisverbandes mit Mirja Sieradzki und bieten Hilfe bei Prävention, Aufklärung und Sensibilisierung.

Kerstin Brandhoff und Lars Klein berichteten für die Kreisbereitschaftsleitung von Einsätzen, so auch zu besonderen Großveranstaltungen wie „Tour de Ahrtal“, dem Festival „Into the Madness“, Motocross-Events oder der Kirmes in Euskirchen. Besonders stolz waren sie aber auf drei neue „Air Rescue Specialists“, fünf ausgebildete Rettungshunde, eine Katastrophenschutzübung, Kooperationen mit dem DRK Köln wie Stadiondienst und mehr.

Das Jugendrotkreuz zeigte einen Film zu seinen verschiedenen Projekten in diesem Jahr wie einem Pfingstlager, der Akademie in Vogelsang ip, oder Teamarbeit auf vielen Ebenen. Auch das Team „Migration/Integration“ unter Boris Brandhoff stellte sich nochmals vor. Dieses setzt sich dafür ein, Migrantinnen und Migranten Deutsch beibringen, veranstaltet die „Wochen gegen Rassismus“, Zumba-, Kochkurse,



Der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes traf sich zur Jahreshauptversammlung in Bürvenich. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

organisiert „Gesunde Quartiere“, setzt sich für Integrationsprojekte ein, so zum Beispiel im Euskirchener „Café Henry“ beziehungsweise dem Mehrgenerationenhaus und vieles mehr.

Zukunft gestalten trotz Schwierigkeiten

In Zukunft plant der DRK-Kreisverband jeweils eine neue fünfgruppige Kita in Blankenheim und in Olef, den Umbau einer viergruppigen Kita in Gemünd, Kita-Erweiterungen in Nöthen, Houvarath und Engalgau, die Gründung einer Rettungsdienstschule, eine neue Betreutes-Wohnen-Gruppe für unbegleitete minderjährige Ausländer in der Jugendhilfeeinrichtung in Mechernich und noch vieles mehr.

Diese Investitionen haben natürlich auch einen Einfluss auf den Haushalt. Ergab der Jahresabschluss 2022 noch einen Überschuss von 860.329 Euro, machen sich die Finanzierung der Projekte, gestiegenen Preise, höheren



Auch der Zülpicher Bürgermeister Ulf Hürtgen lobte den Kreisverband in Doppelrolle für den verhinderten Ortsverbandsvorsitzenden Lothar Henrich. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Gehälter und Inflation nun deutlich bemerkbar. Zwar liegen die geschätzten Einnahmen für das nächste Haushaltsjahr bei rund 43.408.000 Euro, herauskommen werden vermutlich aber nur rund null Euro.

Laut Schatzmeister Gerd Fink

müsse man dazu den Haushalt mit 2,1 Mio. Euro an Rücklagen ausgleichen: „Das ist schwer für einen gemeinnützigen Träger. Im Januar schauen wir dann, wie es weitergeht. Ich hoffe zwar nach wie vor auf Hilfe der Landesregierung, wir rechnen aber auf jeden

Fall mit einer schwächeren Entwicklung in einem schwierigen Umfeld“, so Fink. Man habe zwar eine solide Basis, „fünf Nummern in der Art“ halte man aber wohl nicht durch. Eine Lösungsstrategie: Rücklagen für alle Bereiche anlegen, um Risiken abzufedern. So zum Beispiel bei Energie oder Inflation.

Für 2024 wolle man eine Festigung und Weiterentwicklung der Strukturen, Verbesserung der Kommunikation, Leitungskräftfortbildungen im Ehrenamt, Stärkung der Führungsunterstützung, die Fortentwicklung des Krisenmanagements und eine Rettungsdienstschule erreichen. Aber auch der Spielplan der „UEFA Euro 24“ warf schon seine Schatten voraus. Im Anschluss an die Versammlung tauschten sich die Anwesenden in gemütlicher Stimmung bei einem warmen Teller leckerer Suppe aus, bevor es schließlich durch die Nacht wieder nach Hause ging.

pp/Agentur ProfiPress

Wandern, Kultur, Adrenalinkick

Die Nordeifel Tourismus GmbH veröffentlicht ihr neues Gästemagazin für 2024 - Großer Informationsteil über die Vorzüge der Eifel

Kall/Mechernich - Es soll die schönen Seiten der Eifeler Heimat zeigen. Daher gibt die Nordeifel Tourismus GmbH Jahr für Jahr Gästemagazine heraus, die zu einem Tagesausflug oder Urlaub in der Nordeifel anregen sollen. Auch der bekannte Nationalpark Eifel ist natürlich im Magazin enthalten.

Die 72 Seiten des Gästemagazins bieten viel Inhalt. Im Informationsteil werden die Kategorien Naturzeit, Wandern, Radfahren und Freizeit, sowie Adrenalinkick, Familienzeit, Sehenswertes und Kultur genutzt, um viele Ideen für einen Ausflug vorzustellen. Außerdem werden auf zwei Doppelseiten zahlreiche und vielfältige Veranstaltungen vorgestellt.

Getreu dem Motto „Domet mer noch lang jet dovun hann“ setzt man sich in der Eifel für Klimaschutz, Biodiversität und lebendig gehaltene Traditionen ein und geht sorgsam mit dem naturtouristischen Potenzial um.

Dies stellt das Magazin anschaulich dar. Immerhin soll die Nordeifel auch in Zukunft ein Reiseziel bleiben, das mit seiner umfangreichen

Natur überzeugen kann.

Das Gästemagazin ist mit zahlreichen QR-Codes ausgestattet, die den Leser zu weiteren Informationen führen. Außerdem ist der Informationsteil auch in englischer Sprache im Heft enthalten, damit sich auch ausländische Gäste in der Nordeifel zurechtfinden.

Für die Urlaubsgestaltung bietet das Gästemagazin der Nordeifel Tourismus GmbH zudem insgesamt 80 Übernachtungsmöglichkeiten aus den verschiedensten Bereichen. Egal ob Ferienwohnung oder 4-Sterne-Hotel, es sei für jeden Geschmack etwas dabei. Weitere Gastgeber, die das Angebot insgesamt auf ganze 150 Unterkünfte erweitern, lassen sich zudem auf www.nordeifel-tourismus.de finden. Das Gästemagazin ist auf FSC zertifiziertem Papier klimaneutral gedruckt worden. Zur kostenlosen Mitnahme liegt es in den Tourist-Informationen und bei den Sehenswürdigkeiten der Nordeifel aus. Auf der Website der Nordeifel Tourismus GmbH lassen sich zudem, neben dem Gästemagazin auch noch andere Broschüren bestellen.



Ob vielfältige Natur oder spannende Veranstaltungen, das Gästemagazin bietet zahlreiche Tipps und Ideen, um einen Ausflug in der Nordeifel zu gestalten.

Archivfoto: Nordeifel Tourismus GmbH/pp/Agentur ProfiPress

Dies ist auch per E-Mail an info@nordeifel-tourismus.de oder telefonisch unter der 02441 994570 möglich. Außerdem können alle Broschüren als E-Paper digital abgerufen werden unter:

<https://wi-paper.de/show/5b9ad88830c2/epaper>

Das Gästemagazin der Nordeifel

Tourismus GmbH lädt dazu ein, die Nordeifel zu erkunden. Ob für langjährige Einwohner, oder neugierige Urlauber, es sind viele Tipps für Aktivitäten enthalten, die dazu einladen, einige Stunden lang, die vielseitige Nordeifel kennenzulernen.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Erbsensuppe für die heilige Familie

Was anders gewesen wäre, wenn Jesus in Vussem geboren worden wäre:
Nicht nur diese Frage wurde bei einem bunten karnevalistischen Adventsaltentag
des Ortskartells beantwortet

Mechernich-Vussem - Einen beschwingten Adventsnachmittag mit karnevalistischen Einlagen, Kaffee, Kuchen und Tombola präsentierte der Bürgerverein Vussem (Ortskartell) unter der Leitung von Ortsbürgermeister Carsten Vogel den über 65-Jährigen des Dorfes am zweiten Adventsamtstag.

Mit Prinz Tamara I. (Empt), Jungfrau Jana (Empt) und Bauer Elena (Empt) stellten sich sogar karnevalistisch gekrönte Häupter ein, um den Senioren ihre Aufwartung zu machen. Ebenso der Musikverein unter der Leitung von Hans-Hubert Schmidt, der ein Medley mit Weihnachtsliedern und alpine Melodien für Blasorchester intonierte. Durch das Programm führten Franz-Josef Schmidt und Mischa Kreuser als Moderatoren, die eins ums andere Mal auch selbst als Akteure in die Bütt gingen. So erläuterte Mischa Kreuser dem entzückten Publikum, was alles anders gewesen wäre, wenn Jesus nicht in Betlehem, sondern in Wahrheit im Feytal geboren worden wäre.

Statt Königen kam das Dreigestirn

Statt Hirten hätten sich Bauern und Handwerker eingefunden und der heilige Josef hätte aus dem mitgebrachten Gemüse eine gute Erbsensuppe für die Familie kochen können. Die Vussemer hätten auch einen gewissen in der Eifel gänzlich machtlosen „Herrn Rodes“ abblitzen lassen - und das Christkind hätte vielleicht Augen gemacht, wenn sich im Stall zu Vussem am 6. Januar nicht die heiligen Drei Könige eingefunden hätten, sondern Prinz, Bauer und Jungfrau.

Heftigen Applaus gab es für das neue Dreigestirn, allesamt leibliche Schwestern und Töchter von Marika und Peter Empt, früheren Tollitäten von Vussem. Auch im Gefolge „Famelijekrohm“ mit den Adjutanten Sabrina Empt, Katja Löbel und Marika Empt. KV-Vorsitzender Wolfgang Schneider, Präsident Ralf Schumann und Ex-



Blaues Blut und Büttенredner: Jungfrau Jana, Programmacher Franz-Josef Schmidt (l.), Prinz Tamara I., Moderator Mischa Kreuser und Bauer Elena vor Christbaum, Plakat und der vom Junggesellenverein bewirteten Theke. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Prinz Frank Gummelt sowie Solomariechen Liv Lingscheidt waren auch mit von der Partie. Der Männergesangsverein von 1892 unter der Leitung von Heinz Sistig intonierte mehrere Lieder, der Dirigent Heinz Sistig ging höchstpersönlich auch als heftig bejubelter Redner in die Bütt, ebenso wie Mischa Kreuser, Manni Lang und Franz-Josef Schmidt, der auch das Bühnenprogramm zusammengestellt hatte. Tanzgarde und Bambini des Karnevalsvereins Vussem von 1977 erfreuten die Senioren ebenso wie Marietta Schneider. Ein eingespieltes Anti-Kriegs-Lied der Kastelruther Spatzen stimmte nachdenklich und war den

bislang 238.000 Kriegs- und Konflikttoden des Jahres 2023 gewidmet. Der Junggesellenverein organisierte die Bewirtung, „Vussem aktiv“ und Karnevalsverein 1977

regelten Auf- und Abbau sowie die Küche mit Broteschmieren und Kaffeekochen. Resümee: Ein ganzes Dorf bewirtet und unterhält seine Senioren.
pp/Agentur ProfiPress



Der Männergesangsverein Vussem von 1892 unter der Leitung von Heinz Sistig unterhält die über 65-Jährigen mit seinen Liedern.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Erst energetisch sanieren, dann die richtige Wärmepumpe auswählen

Wer plant, sein Gebäude mit einer Wärmepumpe und Fotovoltaik nachhaltig mit Wärme, Kühlung und Strom zu versorgen, denkt umweltbewusst und wirtschaftlich. Vor der Wahl der passenden Wärmepumpe sollte jedoch die Dämmung der Gebäudehülle überprüft und optimiert werden, insbesondere durch den Austausch technisch veralteter Isolierverglasungen gegen modernes Wärmedämmglas. Dieser ist eine wirtschaftliche Alternative zum Tausch der kompletten Fenster, falls die Rahmen und Profile noch gut erhalten sind. „So wird der Energie- und Heizwärmebedarf insgesamt verringert und anschließend kann eine Wärmepumpe gewählt werden, die exakt auf den winterlichen Wärme- und sommerlichen Kühlbedarf des Gebäudes abgestimmt ist“, erläutert Jochen Grönegräs, Hauptge-

schaftsführer des Bundesverbandes Flachglas e.V. (BF). Erst dämmen, dann die richtige Wärmepumpe wählen - diesen Ratschlag gibt der Bundesverband Flachglas Sanieren für mehr Nachhaltigkeit und Effizienz. Denn eine energetisch optimierte Gebäudehülle reduziert den Heizbedarf und auch die sommerliche Kühllast jedes Gebäudes. Der Energiebedarf wird insgesamt verringert und die Wärmepumpe kann anschließend kleiner und kostengünstiger ausfallen. „Am sinnvollsten ist es, sich zu Beginn der Planung von einem Energieberater bei der Bewertung des aktuellen Gebäudezustandes helfen zu lassen. Dieser kann auch Empfehlungen für die optimale Sanierungsstrategie geben, um zuerst den Energiebedarf zu minimieren und anschließend die Effizienz für Heizung und Kühlung zu maximie-



Eine energetisch optimierte Gebäudehülle mit Wärmedämmglas reduziert den Heizbedarf und auch die sommerliche Kühllast jedes Gebäudes. Foto: BF/OKNOPLAST Deutschland GmbH/akz-o

ren“, rät Grönegräs. Energieberatungen und anschließende energetische Sanierungsmaßnahmen werden in Deutschland durch verschiedene Förderprogramme unterstützt, zum Beispiel durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), das Bundesamt für Wirt-

schaft und Ausführungskontrolle (BAFA) oder Förderungen der Bundesländer und Kommunen. Weitere Informationen unter www.glas-ist-gut.de/energiesparenmitglas und zu den Förderprogrammen unter www.bafa.de/beg und www.kfw.de. (akz-o)



Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



RUND UM MEIN ZUHAUSE

konrad
*herrliche
Markisen*
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

**Erstklassige
FENSTER**
in Holz und Kunststoff
**ZU SUPER
GÜNSTIGEN
PREISEN**
sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841

Neue Frische für das Bett



Foto: Traumina/akz-o

Einmal pro Jahr sollte jedes Bett einer gründlichen Reinigung unterzogen werden. Schließlich verliert jeder Mensch pro Nacht einen viertel bis halben Liter Schweiß sowie zahlreiche Hautschuppen, die Betttuch und Bettwäsche nicht auffangen können. Beliebte Reinigungszeiten sind Frühjahr und Sommer. So ist der Wechsel vom Winter- zum Sommerbett ein guter Zeitpunkt. Es ist ein herrliches Gefühl, sich im Frühling in eine frisch gereinigte Zudecke zu kuscheln. Gerne wird aber auch der Sommer bzw. die Zeit der Abwesenheit im Urlaub für die Wäsche der Zudecke genutzt. Man gibt die Decke kurz

vor der Abreise ab und erhält sie bei der Rückkehr frisch und gewaschen zurück. Zwar können manche Decken in der eigenen Waschmaschine gereinigt werden, doch nutzen viele Kunden den bequemen Wasch- und Trockenservice ihres nächsten Bettengeschäfts. Dort besteht oft sogar die Möglichkeit, eine Edelhaardecke reinigen zu lassen. Zudem bietet der Bettenhandel eine spezielle Federnreinigung an, bei der die Hülle geöffnet und die Füllung separat gewaschen und ggf. ersetzt wird. Adressen von guten Bettenfachgeschäften findet man z. B. im Internet unter www.vdb-verband.org (akz-o).

Schuh- und Schlüsseldienst
Petra Uebach *Mittwochs
geschlossen!*
Bahnstraße 12
53894 Mechernich
Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

AUFGEPASST! Häuser, Wohnungen als auch Grundstücke jeder Größenordnung zum Kauf sowie zur Miete gesucht. Unser Unternehmen bietet einen Rundum-Service, auf den Sie sich verlassen können - von der ersten Besichtigung bis zur Schlüsselübergabe und erfolgreichen Vertragsunterzeichnung.

Ob Marktbestimmung oder Behördenkorrespondenz - Sie profitieren von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Seit 28 Jahren erfolgreich und kompetent mit dem Ergebnis vieler zufriedener Kunden.

Legen auch Sie Ihr Anliegen vertrauensvoll in unsere Hände.

Immobilienzirkel Peter Nohr
02447 - 917 56 55 | info@immobilienzirkel.eu

Hilgers & Partner *Holzbauland*
Holzbau-Zimmererei
GmbH & Co. KG
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

Malerarbeiten •
Tapezieren •
Fassadengestaltungen •
Bodenbelagsarbeiten •
Kreativtechniken •
Fugenlose Oberflächen •

Klinkhammer Malermeister e.K.
www.klinkhammer-malermeister.de
Tel. 02443 42 40 • **Mobil 0171 30 18518**
info@klinkhammer-malermeister.de

Bauherren-Tipp

Beim Fensterglas auf Gütesicherheit achten!

Moderne Isolierverglasungen erfüllen heute multifunktionale Ansprüche: Sie bieten exzellente Wärmedämmung gegen winterliche Heizwärmeverluste. Gleichzeitig sorgen moderne Verglasungen mit hoher Transparenz für viel Tageslicht und solare Energiegewinne im Winter. Je nach Orientierung und Größe der Glasfläche gibt es Varianten für sommerlichen Wärmeschutz, Schallschutz in der Stadt, Sicherheit und vieles mehr. „Zuverlässige Funktion und Schutz vor materialbedingten Schäden bieten jedoch nur Verglasungen mit geprüfter Qualität“, weiß Jochen Grönegras, Geschäftsführer der Gütegemeinschaft Flachglas (GGF). Auf Nummer sicher geht, wer auf das RAL-Gütezeichen achtet.

Jedes Gebäude ist so einzigartig wie seine geografische Lage mit den dazugehörigen klimatischen Bedingungen und energetischen wie ästhetischen Anforderungen. Hochwertiges Isolierglas lässt sich über seinen Aufbau und moderne Funktionsbeschichtungen an jeden Anspruch anpassen. Wichtig: Das RAL-Gütesiegel bürgt auf Isoliergläsern für geprüfte Qualität - das minimiert die Gefahr des Funktionsverlusts, der durch Materialfehler im Laufe der Zeit auftreten kann.

Während minderwertige Isoliergläser im Laufe der Jahre undicht werden können und dann - katastrophal für Klima und Geldbeutel - ihre wärmedämmenden Ei-



Glas ist der einzige Baustoff, der Wärmedämmung und solare Energiegewinne gleichzeitig ermöglicht und den Menschen im Gebäude mit der umliegenden Natur verbindet - wichtig für den Wohnkomfort, die Energiebilanz und das Wohlbefinden der Gebäudenutzer. Das RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Flachglas gewährleistet die geprüfte Qualität. Foto: Sanco/Glas Trösch (BF)/akz-o

enschaften einbüßen, behalten hochwertige Produkte ihre technischen Werte in der Regel für Jahrzehnte. Dieses betrifft auch die Funktionsbeschichtungen, ohne die ein dauerhafter thermischer Komfort nicht gewährleistet werden kann. Hochwertige und kontinuierlich geprüfte Beschichtungen garantieren hingegen langfristig die erwünschte Funktion. Trägt ein Isolierglas das RAL-Gütezeichen, bedeutet das für Bauherren und Sanierer hohe Sicherheit durch geprüfte Qualität, denn hier ist eine anspruchsvolle und kontinuierliche Fremdüberwachung der Herstellung durch neutrale und von der Gütegemeinschaft Flachglas benannte Prüf- und Überwachungsstellen vorgeschrieben.

Weitere Informationen zum RAL-Gütezeichen finden Interessierte unter www.guetegemeinschaft-flachglas.de. (akz-o)

Dekorationen aus eigenem Atelier.

Wir polstern für Sie:

– Sofas – Sessel – Bänke – Betten – Stühle – Hocker u.s.w.

Wir fertigen für Sie an:

– Gardinen – Schals – Rollos – Raffrollos – Plissees – Jalousien
– Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de



Wir haben was gegen Einbrecher:

Sichere Fenster!



Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de
Telefon 0 24 49 / 95 20-0

KLAUS PFEIL
FENSTERBAU
Eine klare Entscheidung.



Euro-Mietpark GmbH

Baumaschinen Schalungen Baukrane Gerüst Anhänger Werkzeug Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
Telefon 02251/79 45 21-0 • Telefax 02251/79 45 21-9

www.euro-mietpark.de

Verkauf und Verleih von Anhängern

Mobil-Bagger – bis 18 to



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 29. Dezember

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Himmeroder-Apotheke

Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Römer-Apotheke

Markt 10, 50374 Ertstadt (Lechenich), 02235/72872

Samstag, 30. Dezember

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Sonntag, 31. Dezember

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Montag, 1. Januar

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülrich, 02252-8384590

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Dienstag, 2. Januar

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Mittwoch, 3. Januar

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Martin-Apotheke

Kölner Str. 55, 53909 Zülrich, 02252/6662

Donnerstag, 4. Januar

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Freitag, 5. Januar

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Kilian-Apotheke

Bonner Str. 17, 50374 Ertstadt, 02235-76920

Samstag, 6. Januar

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Behring Apotheke

Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal, 02255/94400

Sonntag, 7. Januar

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Montag, 8. Januar

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Dienstag, 9. Januar

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülrich, 02252/2348

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Mittwoch, 10. Januar

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülrich, 02252-8384590

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Donnerstag, 11. Januar

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

Freitag, 12. Januar

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Samstag, 13. Januar

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Bahnhof-Apotheke

Rohrreinigung Rademacher

☎ Rohrreinigung
(WC - Küche - Keller - Bad)

☎ Kanal TV - Untersuchung

☎ Kanal-Sanierung
(Ohne Aufzugraben)

☎ Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner Für
Ihre Region

Herr Schreiber
0151 70 89 47 50



Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Sonntag, 14. Januar

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorf OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/959880

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Kreis-Energie-Versorgung

02441/820

Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio

02251/3222

Störung melden

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

Samstag, 30. Dezember

Praxis Müller

Zülpich, 01523 4695490

Sonntag, 31. Dezember

Praxis Rüsing

Zülpich, 02252/81955

Sonntag, 14. Januar

Praxis Müller

Zülpich, 015234695490

Samstag, 27. Januar

Praxis Hartung

Schleiden, 02445/852191

Sonntag, 28. Januar

Praxis Kanzler

Schleiden-Gemünd, 01778682489

Alle Angaben ohne Gewähr

NOTFALL-SCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/ Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

Bäume in 44 Geschäften

„Mechernich aktiv“ variiert Weihnachtsbaumaktion - Selbst gebastelte und mit selbstgemachtem Schmuck behangene Vorweihnachtsboten werden hinter Schaufensterscheiben aufgestellt

Mechernich - Der Außen-Christbaum ist out, es lebe der Weihnachtsbaum drinnen: Genau 44 Exemplare dieser Art stellt der Mechernicher Stadtmarketing-Verein „Mechernich aktiv“ derzeit in 44 Geschäften und Ladenlokalen der City auf. Und zwar drinnen hinter adventlich dekorierten Schaufensterscheiben, wo die kargen Geäst-Gestelle von Kindern mit selbstgebasteltem Schmuck behangen wurden und werden. Margret Eich und Petra Himmerich von „Mechernich aktiv“, die die Aktion der Presse vorstellten, haben viele Institutionen für eine Mitwirkung gefunden, so die Kindergärten des Kreiskrankenhauses, die Kita „Kunterbunt“ der Awo in Roggendorf, die „Selbahn-kids“ von Bergheim, „Pustebäume“ in Mechernich-Nord, Kita Nyonsplatz und Familienzentrum

„Regenbogen“ im Sande, außerdem die Offene Ganztagschule, Kinderfeuerwehr und die Kommunionkinder der Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist. Die einzelnen Gruppen kamen nach und nach in den Hobbyladen von Margret Eich in der Bahnstraße, wo es im hinteren Bereich einen großen Basteltisch und Sitzgelegenheiten gibt, an denen sich vorweihnachtliche Dekoartikel vortrefflich selbst herstellen lassen. Die neue Aktion löst die Freiluft-Weihnachtsbäume ab, die „Mechernich aktiv“ in früheren Jahren in der City aufgestellt hatte. Der stille Gruß gerade in pandemischen Zeiten kam offenbar nicht bei allen Zeitgenossen gleich gut und friedlich an. Unbekannte kühlten ihr Mütchen und zerstörten die Bäume. **pp/Agentur ProfiPress**



Margret Eich (v.l.) und Petra Himmerich von „Mechernich aktiv“, die die Aktion der Presse vorstellten, haben viele Institutionen für eine Mitwirkung gefunden, Kindergärten, Familienzentrum, Offene Ganztagschule, Kinderfeuerwehr und die Kommunionkinder der Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Weihnachtszeit ist Spendenzeit

Bilanz der Hilfsgruppe Eifel: DRK-Kita Herhahn, „Renault Oldie-Club Roggendorf“, „Junggesellen Pesch“ und „Landfrauen Rescheid“ unterstützten -Greuel:
„Zahl der Lebensretter stieg auf 362“

Kall/Mechernich-Roggendorf - Wenn es im Kreis Euskirchen auf Weihnachten zugeht, kann sich auch die Kaller Hilfsgruppe Eifel über ein erhöhtes Spendenaufkommen freuen. So auch in diesem Jahr, in dem der Kaller Verein bei seiner Jahresbilanz auf ein nunmehr 32-jähriges Bestehen zurückblicken kann. In dieser Zeit, so der Vorsitzende Willi Greuel, habe die Eifeler Bevölkerung der Hilfsgruppe 8.678.450,19 Euro (Stand Anfang Dezember) an Spendergeldern anvertraut. Von diesem Geld seien unter anderem zwölf große Typisierungsaktionen mitfinanziert worden, bei denen 24.030 Menschen aus dem Bereich des Kreises in die weltweite Spendenliste der „Deutschen Knochenmark-Spender-Datei“ (DKMS) gebracht worden seien. Und das mit großem Erfolg. Greuel: „Die Zahl der Eifeler, die für leukämiekranken Menschen in 34 Ländern der Welt lebensrettende Stammzellen gespendet haben, ist dieses Jahr auf 362 gestiegen“. Darauf könne die Hilfsgruppe stolz sein.

DRK-Kita spendete 300 Euro
Fast wöchentlich ist Greuel vor Weihnachten unterwegs, um Spenden von Vereinen, Organisationen, Schulen oder Kindergärten entgegenzunehmen. So auch in der DRK-Kita Herhahn, die sich das Buch „Juli tut Gutes“ zum Thema gemacht hatte, bei dem um Teilen geht. Hierzu hatte die Agentur ProfiPress bereits berichtet. So brachten die Kinder Spielzeuge, die sie entbehren konnten, mit in die Kita. Beim Martinsflohmarkt hatten sie dann die Gelegenheit, für einen Euro eines der Spielzeuge zu kaufen, um damit etwas Gutes zu tun, denn der Erlös war für die Hilfsgruppe Eifel bestimmt. Die 19 Euro, die bei der Aktion zusammengekommen waren, wurden von der Kita auf 300 Euro aufgestockt und von Kita-Leiterin Julia Jakobs an Willi Greuel übergeben.

1700 Euro von Renault-Fans
Eine Spende von 1678,90 Euro konnte Greuel vom Vorsitzenden

des „Renault Oldie Club Eifel“, Jörn Hück, in Empfang nehmen. Bereits zum 26. Mal hatte der Club im Sommer rund um das Roggendorfer „Autohaus Hück“ ein Treffen von Besitzern von Renault-Oldtimern organisiert. Seit 26 Jahren wird dieses Treffen in Roggendorf zugunsten der Hilfsgruppe ausgerichtet.

Aus der ganzen Bundesrepublik und den Beneluxländern waren 85 Besitzer der alten Schätzchen nach Roggendorf angereist, um dort ihre Renaults zu präsentieren. Ältestes Fahrzeug war ein Renault 4 CV von 1954. Besondere Aufmerksamkeit weckten zehn „Alpine“-Modelle. Des Weiteren waren durch die Modelle R4, R6, R8 und R16 fast das komplette Renault-Oldtimer-Programm zu sehen gewesen. Auch eine Tombola mit 150 Preisen trug dazu bei, dass Jörn Hück eine Spende von fast 1700 Euro an Willi Greuel übergeben konnte.

„Jeder Cent, wo er benötigt wird“

Und die Unterstützung riss nicht ab. Denn ein weiterer treuer Spender ist der Junggesellenverein aus Pesch, der dort im September die Kirmes und das abschließende „Hahneköppen“ veranstaltet. Beim letzten Arbeitstreffen der Hilfsgruppe in diesem Jahr übergab Volker Nielsen den Erlös des „Hahneköppens“ in Höhe von 300 Euro an Greuel. Wie Nielsen berichtete, wurde nach der Ermittlung des Hahnenkönigs ein Brathähnchen zugunsten der Hilfsgruppe versteigert. „Innerhalb kurzer Zeit, in der jeder Zeltgast automatisch mitbieten muss, sind auch dieses Jahr wieder 300 Euro zusammengekommen“, freute sich Volker Nielsen. Das Geld stehe eigentlich dem Hahnenkönig zu, der Junggesellenverein habe aber beschlossen, das Geld sinnvoller zu verwenden und damit Kindern und Jugendliche zu unterstützen, die auf Hilfe angewiesen seien. Nielsen: „Wir sind eine Gemeinschaft von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und möchten dieses Gemein-



Eine Spende von 1678,90 Euro nahm der Hilfsgruppen-Vorsitzende Willi Greuel vom Vorsitzenden des „Renault Oldie Club Eifel“, Jörn Hück, in Empfang. Foto: Hilfsgruppe Eifel/pp/Agentur ProfiPress

schaftsgefühl auch nach außen tragen, damit die hilfsbedürftigen Kinder und Jugendlichen auch in diesen schweren Zeiten nicht vergessen werden“.

Die Pescher Junggesellen unterstützen die Hilfsgruppe nunmehr seit neun Jahren. „Wir tun das, weil wir wissen, dass jeder Cent zu 100 Prozent dahingeht, wo er benötigt wird“, so Nielsen.

„Großes Anliegen“ der Landfrauen

Viel Beifall der Hilfsgruppe wurde den „Landfrauen“ aus Rescheid zuteil, die mit starker Mannschaft zum Monatstreffen erschienen waren, um eine Spende von 2453,54 Euro zu überreichen. Es war der Erlös des diesjährigen „Adventsbasars“, den die 22 Frauen des 1968 gegründeten Vereins veranstaltet hatten.

In den ersten Jahren ihres Bestehens hatten die Landfrauen aus Rescheid, Giescheid, Kamberg und Schnorrenberg landwirtschaftliche Info-Versammlungen sowie Fahrten und Wanderungen veranstaltet. Doch schnell kam der Gedanke auf, mit dem Verkauf von Bastelarbeiten und Eifeler Köstlichkeiten Gelder zu erwirtschaf-

ten, um gemeinnützige Institutionen oder Hilfsprojekt zu unterstützen. Regelmäßig wurden die Köstlichkeiten auf den Flohmärkten in Kronenburg und bei den Jahrmärkten in Reifferscheid angeboten. Die Landfrauen unterstützten auch viele Projekte der Pfarre „St. Barbara“ in Rescheid. Später gingen Spenden an die „Lebenshilfe“ in Zulpich, die „Gala Tolbiac“, die „Tafel Mechernich“, ein Brunnenprojekt in Indien sowie auch an den „Verein für Tumor- und leukämiekranken Kinder Blankenheimerdorf“, an Kindergärten der Gemeinde Hellenthal und an die DRK-Rettungswache in Rescheid.

Nach der verheerenden Flutkatastrophe im Juli 2021 spendeten die Landfrauen 5000 Euro an Flutopfer. Und auch eine Bank um die Dorflinde in Rescheid wurde von der agilen Frauengruppe finanziert. In diesem Jahr sei es schließlich ein großes Anliegen der Landfrauen gewesen, den Erlös des „Adventsbasars“ an die Hilfsgruppe Eifel zu spenden, wie die Frauen mit bester Laune bei der Übergabe berichteten.

pp/Agentur ProfiPress

Reiseführer mit „Hau ab“-Garantie

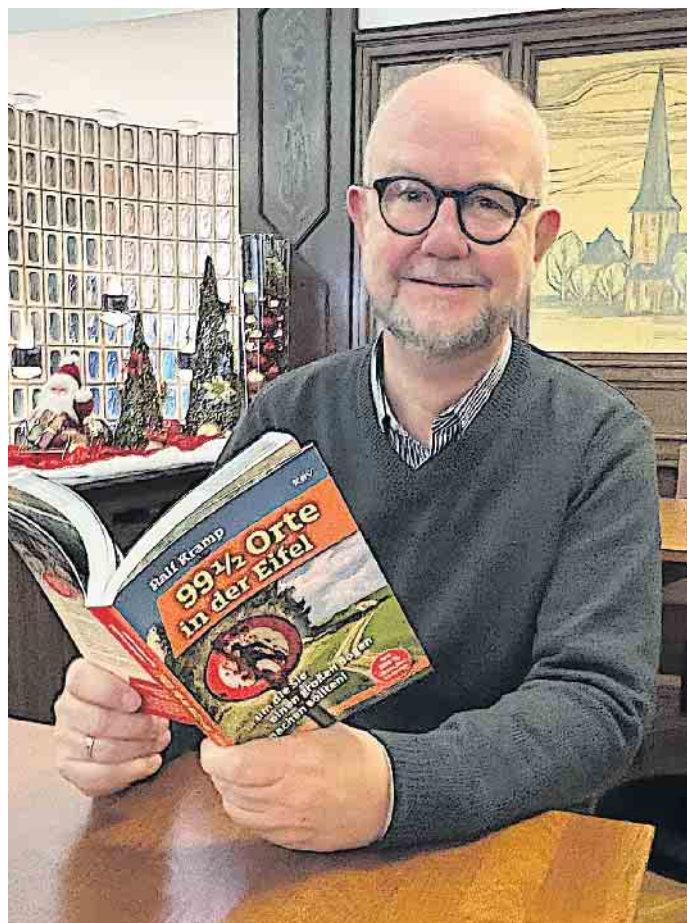
„Um diese Orte in der Eifel sollte man einen Bogen machen“, meint Ralf Kramp zu seinem neuesten Buch

Mechernich/Hillesheim - Alle Dörfer in der Eifel mindestens einmal zu besuchen, sei einmal sein Lebensziel gewesen, erklärte der Kriminalschriftsteller Ralf Kramp während einer Pressekonferenz im Euskirchener Café Kramer. Dort stellte der Autor mit zeitweisigem Wohnsitz in Glehn und familiären Wurzeln in Mechernich sein neuestes Buch vor. Titel: „99 1/2 Orte in der Eifel, die man besser nicht besuchen sollte“. Das ist ja mal das glatte Gegenteil des ehemaligen Lebensentwurfs. Der einzige Unterschied: Die „99 1/2 Orte“ gibt es in Wirklichkeit gar nicht, die aus unterschiedlichen Gründen „unmöglichen“ Locations sind Ausgeburten von Kramps erstaunlicher Phantasie. Man kann sie in Wirklichkeit nicht

besuchen. Es handelt sich um einen satirischen Gegenentwurf zu bekannten Reiseführern mit 111 Orten, die man laut eines bekannten Kölner Regionalverlag gesehen haben muss. „In Kramps Buch geht es um Orte, die man besser nicht gesehen haben sollte“, schreibt Frederik Scholl im „WochenSpiegel“. „Während meiner Recherche bin ich in der Eifel auf die Suche nach Orten gegangen, in denen es nicht schön ist. Ich habe sie nicht gefunden und deshalb habe ich sie erfinden müssen“, sagte der Autor dem Interviewer mit einem Augenzwinkern. **Die Balz des Steppenhamsters** Aufgeteilt ist Kramps erster „Nicht-Reiseführer“ in verschie-

dene Kategorien. In die Sparte „Natur“ fällt dabei beispielsweise „die letzte Steppenhamsterherde Deutschlands“, die vorgeblich am Rande des Hohen Venns ihr karges Dasein fristet. In der Paarungszeit der Steppenhamster sollte man die Gegend meiden, schreibt Frederik Scholl: „Die Exemplare sind etwa viermal so groß wie normale Feldhamster und neigen zu verstörenden Balzritualen...“ Unter „Außergewöhnliches“ firmiert in Kramps Aufzählung das Tropfsteinbadezimmer der Familie Schorf in Niedereumelbach, schließlich gibt es dort das härteste Wasser der Eifel. Unter „Brauchtum“ fällt der Dauerzwist der Nachbardörfer Denster und Orft unweit von Zulpich: „Dort gibt es keinen Maibaum, der länger als zwölf Stunden stehen bleibt,

keine Kirmes ohne Schlägerei und kein Martinsfeuer, das nicht wenigstens drei Tage vor St. Martin abgefackelt wird...“ Ebenfalls in die Kategorie „Brauchtum“ fällt der Volkshochschulkurs „Eifeler Unsitten“, der in der Rureifel unterrichtet wird. Natürlich darf auf die Eifeler Regional-Hymne nicht fehlen, zu der das Pieselbachtal unweit des deutsch-luxemburgischen Grenzgebietes liegt, den Komponisten und Dichter Karl-Heinz Rübsam inspiriert hat. Zu jedem der 99 1/2 Orte, um die man einen großen Bogen machen sollte, gibt es mehr oder weniger authentische Fotos, die das „Grauen“ verstärken. Erschienen ist „99 1/2 Orte in der Eifel...“ im KBV-Verlag (ISBN 978-3-95441-633-2), 18,50 Euro. **pp/Agentur ProfiPress**



Im Euskirchener Café Kramer stellte der in Hillesheim lebende Ex-Mechernicher sein neuestes Buch „99 1/2 Orte in der Eifel, um die Sie einen großen Bogen machen sollten“ vor. Foto: Frederik Scholl/WochenSpiegel/pp/Agentur ProfiPress

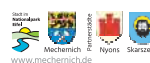
Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Wir
in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Jeder bekam ein Päckchen Hoffnung mit

Familiengottesdienst zum ersten Advent mit anschließendem originellem „Hüttenzauber“ im Johanneshaus für gute Zwecke - Fensterputzen, Rasenmähen, Traumreisen und Klangkonzerte zu gewinnen

Mechnich - Die erste Kerze am Adventkranz brennt - und mit ihr die Hoffnung, die nicht unterzukriegen ist und die ihren Urgund in Gott findet: Das war auf den Nenner gebracht die Botschaft des ersten Adventssonntags in der Mechnicher Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist.

Dort hatte der Familienmesskreis um Agnes Peters mit Unterstützung zahlreicher Kinder einen tollen Gottesdienst vorbereitet, an dessen Ende an den Kirchengängen jeder mit „etwas ungeheuer Kostbaren“, so Pfarrer Erik Pühringer, beschenkt wurde, nämlich einem Päckchen für jeden, in dem ein Zitat voller Hoffnung steckte. Musikalisch wurde die Messe von Erik Arndt an der Orgel begleitet, die Kinder hatten zahlreiche Familienangehörige als Gottesdienstgemeinde mitgebracht. Viele blieben gleich über Mittag, denn vor dem und im Johanneshaus inszenierten viele freiwillige Helfer einen „Hüttenzauber“, der an die Stelle des früheren Andheri-Bars für die Missionswerke der verstorbenen Mechnicher Ordensschwestern Anna-Huberta, Anna-Xaveria und Anna-Maria getreten ist.

Es gab Reibekuchen aus der bereits beim „Kleinen Katholikentag“ im Juni bewährten Braterei der Holzheimer Katholiken und Karnevalisten um Edith und Hans-Joachim Emonds, außerdem Kaffee und Kuchen, Hot Dogs und Glühwein. Es spielte die „Krispie-Band“ (Krippenspieler-Orchester) unter der Leitung von Rainer Peters. Nikolaus-bemützte Kinder führten einen Tanz auf, zwei Schüler aus Fedor Volkows Gitarrenklasse gaben ein Konzert.

Atelier, Kakushöhle, Rathaus

Das Publikum war bunt gemischt und ließ sich auch beim Losekaufen für eine originelle Tombola nicht lumpen, bei der es Lebenszeit und Talente an-



Turbulenter ging es am Nachmittag bei der Versteigerung menschlicher Arbeits- und Lebenszeit im Johanneshaus zu. Es gab Fensterputzen, Einkaufengehen, Rasenmähen, Klangmassagen, Phantasieren, Kirchenführungen und eine Stunde Plausch mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick zu gewinnen. Ein nikolaus-bemütztes „Notars“-Team überwachte die Losziehung durch Lena Simons. In der linken Bildhälfte vorne Agnes Peters vom Orgateam. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Zur Freude der „Hüttenzauber“-Besucher im Johanneshaus führten Kinder einen Nikolaustanz auf. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

derer Menschen zu gewinnen gab. Da hatten Freiwillige zwei Stunden Fensterputzen, Einkaufengehen, Rasenmähen, Klangmassagen, Phantasieren, Pfarrer Pühringer Kirchenführungen, der Geologe Dr. Franz Richter einen gelehrten Rundgang um und durch die Kakushöhle und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick einen ein-

stündigen Plausch im Rathaus als Preise ausgesetzt.

Es gab auch Essens- und Tankgutscheine, Freifahrten auf der Sommerodelbahn im Mühlenpark, Trainingseinheiten im Fitnessstudio, eine begleitete Autofahrt nach Euskirchen und zurück, Haarschneiden, ein Nachmittag mit Franz Kruse in dessen Atelier und Dienstleis-

tungen der Generationengenossenschaft Geno Eifel zu gewinnen. Den „Ussklöpper“ der Preise mimte Diakon Manni Lang mit Unterstützung von Ursula Koch und Rainer Peters sowie einem „notariellen“ Helferteam aus der erwähnten Tanzgruppe. Es gab ein Kinder-Animationsprogramm mit Knusperhäuschen-dekorieren und Kinder-

Kino-gucken. Deko-Artikel, Liköre, Marmeladen und Plätzchen wurden verkauft, ebenso Advents- und Türkränze. Der Erlös der Veranstaltung ist je zur Hälfte für die „Indienhilfe Köln e.V.“ und die „Mechernich Stiftung“ bestimmt, so Agnes Peters für das Orgateam.

„Helpers of Mary“

Der frühere Basar für die Schwestern Roggendorf habe unter dem Titel „Hüttenzauber“ ein moderneres Outfit bekommen, hieß es seitens des Veranstalters: „Aber der Spendenzweck bleibt. Der eine Teil des Erlöses geht an die Indienhilfe Köln e.V. Für diese Organisation arbeiten überzeugte und be-

geisterte Menschen, die sich ehrenamtlich für gute Lebensbedingungen in Indien einsetzen.“

Die Indienhilfe Köln kooperiert mit der indischen Ordensgemeinschaft „Helpers of Mary“, die 1942 von der Mechernicher Ordensschwester Anna-Huberta Roggendorf gegründet wurde. Armutsbekämpfung und die Emanzipation von Mädchen und Frauen sind das Ziel ihrer Sozialarbeit. Agnes Peters: „Sie erreichen dies durch Bildung, Ausbildung und die Motivation, sich selbst zu helfen.“ Der andere Teil des Erlöses gehe an die Mechernich Stiftung.

pp/Agentur ProfiPress



So fing es an am ersten Adventssonntag in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist: Während einer Familienmesse mit Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer wurde die erste Kerze am Adventskranz angezündet.

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Alles ist im Wandel, nichts bleibt...

Musik für die Hospizbewegung: Das Gitarrenduo „With Four hands“ mit Guido Jackson-Wilms und Dr. Norbert Feinendegen gab in der Hauskapelle des Ordo Communio in Christo in Mechernich ein Konzert mit nachdenklichen Songs

Mechernich - Alles ist im Wandel, nichts bleibt, wie es ist, „turn, turn, turn“: Mit dieser erneuerten Botschaft haben die „Byrds“ im Jahr 1965 die 2500 Jahre alten Worte des Propheten Kohelet zum Welthit gemacht, der noch heute

Gültigkeit besitzt, wie das Gitarrenduo Guido Jackson-Wilms und Dr. Norbert Feinendegen jetzt bei einem kleinen Kirchenkonzert in der Hauskapelle des Ordo Communio in Christo in Mechernich unter Beweis stellte.

Die beiden Theologen und Musiker spielten unter anderem auch auf Einladung der Communio „Streets of London“ von Ralph McTell, Linda Ronstadts „When we’re gone, long gone“ und Leonhard Cohens „Halleluja“. Guido Jackson-Wilms ist ein

alter Bekannter in Mechernich, er machte 2010 ein Praktikum im Hospiz „Stella Maris“ der Communio in Christo und war zu der Zeit auch bei der musikalischen Mitgestaltung mehrerer Gedenkgottesdienste im Hospiz beteiligt.

Theologen und Hospizhelfer

Seit Juli 2013 ist Jackson-Wilms als hauptamtlicher Koordinator für die Sterbebegleitung in der Ökumenischen Hospizbewegung Bad Honnef e.V. tätig. Er ist Dipl.-Theologe und Germanist. Sein Freund Dr. Norbert Feinendegen ist studierter Physiker, Theologe und Philosoph. Als Duo nennen sich die Musiker „With Four hands“. Sie spielen, um die Hospizarbeit zu unterstützen, in Kirchen und Pflegeeinrichtungen, aber auch auf Hochzeiten und Kleinkunstabenden. Die Wege der Hobbymusiker kreuzten sich 2001 im Bonner Mentorat der Laientheologen, wo sie merkten, dass sie sich in ihrer Art zu spielen, gut ergänzten. Sie haben schon eine CD herausgegeben mit dem Titel „Feel like going home“ und geben jetzt eine CD heraus zum Advent mit Liedern und nach jedem Lied einer kurzen Meditation. Schwester Lidwina vermittelt Plattenwünsche weiter, Tel. (0 24 43) 98 14 744.

pp/Agentur ProfiPress



Das Gitarrenduo „With Four hands“ mit Guido Jackson-Wilms (r.) und Dr. Norbert Feinendegen gab in der Hauskapelle des Ordo Communio in Christo in Mechernich ein Konzert mit nachdenklichen Songs.

Foto: Sr. Lidwina/CIC/pp/Agentur ProfiPress

Kurze Vorbereitung, klasse Konzert

MGV Kommern präsentierte eine gelungene Mischung aus weihnachtlichen Klassikern - Erik Arndt war kurzerhand als Chorleiter eingesprungen - Ein Pressespiegel zu einem Artikel von Cedric Arndt in Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger

Mechernich-Kommern - Das traditionelle Weihnachtskonzert des MGV Kommerns musste dieses Jahr anders ablaufen. „Bis vor einer Woche wussten wir selbst noch nicht genau, was wir heute singen werden“, zitiert Journalist Cedric Arndt den neuen musikalischen Leiter Erik Arndt. Deshalb lagen in der Kommerner Pfarrkirche St. Severinus auch keine Programmhefte aus, in denen die Texte der Lieder des Männergesangsvereins mitgelesen werden konnten. So ist es jedenfalls dem Bericht in Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger zu entnehmen. Grund dafür war, dass Erik Arndt erst kürzlich als Leiter des Chores eingesprungen ist. Denn im September hatte Werner Harzheim nach knapp acht Jahren seinen Rücktritt aus dieser Position bekannt gegeben. Die Durchführung des Weihnachtskonzerts stand in den Sternen, doch der MGV fand eine Lösung. „Wir mussten zunächst schauen, welche Titel wir überhaupt vortragen und in so kurzer Zeit zu einem harmonischen Gesamtbild bringen können“, wird Erik Arndt im Zeitungsbericht zitiert. Kurzerhand übernahm er den Dirigentenstab und gemeinsam schafften es Sänger und Chorleiter, ein ansprechendes Programm auf die Beine zu stellen. „Die Tatsache, dank des spontanen Einschreitens doch nicht auf das beliebte Konzert zur Weihnachtszeit verzichten zu müssen, ließ die Besucher das Fehlen eines Programmheftes schnell vergessen und gebannt lauschten sie den besinnlichen Musikbeiträgen“, schreibt Cedric Arndt über das Weihnachtskonzert.



Die Sänger des MGV Kommern präsentierten unter anderem die Klassiker „Mach hoch die Tür, die Tor mach weit“ und „Hebe deine Augen auf“. Foto: Cedric Arndt/pp/Agentur ProfiPress

Stimmungsvolle Atmosphäre

Es war erst das zweite Mal, dass die Sänger des MGV nicht wie gewohnt in der Kommerner Bürgerhalle gesungen haben, sondern in der Pfarrkirche St. Severinus. Die stimmungsvolle Atmosphäre in der Kirche und die positive Resonanz der Besucher hatte den Männerchor von diesem Umchwung überzeugt. Wie Cedric Arndt berichtet, hat der Kaller Lichtdesigner Sven Peters erneut die Beleuchtung des Konzerts übernommen. Diese hat zum Wechsel der Musikstücke sogar in verschiedenen Farben gestrahlt.

Doch der MGV war bei seinem Konzert nicht auf sich allein gestellt.

Der Vereinsvorsitzende Wolfgang Stratmann trat erneut als Solist in Aktion und ein vierköpfiges Bläserensemble war zur Unterstützung vor Ort. „Nicht nur die Gesänge des Chores, sondern auch die akustische Imposanz des Quartetts sorgte dabei immer wieder für begeisterte Ausrufe unter den Konzertbesuchern“, berichtet Journalist Cedric Arndt. Trotz kurzfristiger Programmplanung gelang den Musikern eine gelungene Mischung aus weihnachtlichen Klassikern. So prä-

sentierte sie Felix Mendelssohn-Bartholdys „Hebe deine Augen auf“ und „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. „Einige Lieder sind in ihrer Originalversion zwar auf gemischte, sechsstimmige Chöre zugeschnitten, doch es ist uns gelungen, sie für unseren vierstimmigen Männerchor anzupassen“, zitiert Cedric Arndt den musikalischen Leiter Erik Arndt.

Die Zuhörer sollen jedenfalls, so ist dem Bericht von Cedric Arndt zu entnehmen, gut gelaunt und bestens besungen in die besinnlichen Tage entlassen worden sein.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Schwimmclub fit für die Zukunft

Mitglieder trafen sich zur außerordentlichen Versammlung und beschlossen unter anderem eine Beitragsanpassung

Mechernich - Es ging um die Zukunft des Mechernicher Schwimmclubs. Daher trafen sich die Mitglieder zu einer außerordentlichen Versammlung im Kom-

merner Restaurant Elektra. „Der Vorstand des Mechernicher Schwimmclubs setzt 2023 seine Arbeit fort, den Verein auch für die Zukunft auf eine stabile Basis

zu stellen“, teilte Pressesprecher Dr. Yaman Kouli im Nachgang mit. Bereits Anfang des Jahres wurden Verhandlungen für eine Kooperation mit der Eifeltherme Zikkurat

erfolgreich abgeschlossen. Anschließend konnte der Vorstand die mittelfristige finanzielle Situation sichten und besprechen, wie es mit den Mitgliederbeiträgen

weitergehen sollte. „Zwar war vorauszusehen, dass es zu einer Beitragserhöhung kommen müsste. Doch erst jetzt konnte sie genauer beziffert werden“, heißt es weiter in der Pressemitteilung des Clubs, der am Ziel festhält, Kindern und Erwachsenen das Schwimmen beizubringen, Menschen zu ermöglichen, sich im Rahmen ihres Hobbys zu betätigen und etwas Gutes für ihre Gesundheit zu tun. Bei der Versammlung in Kommern sei letztlich der Vorschlag des Vorstands angenommen worden, die Mitgliedsbeiträge moderat zu erhöhen. „Es ist gut, dass wir diese Kuh jetzt vom Eis haben und wir nun Weihnachten entgegenblicken können“, so die Kassenwartin des Schwimmclubs, Angelika Massong, zufrieden. Statt der bisherigen Familienmitgliedschaft wird ein neues System in Kraft treten. Ab dem 1. Januar setzt der Mechernicher Schwimmclub einen gestaffelten Mitgliedsbeitrag pro Familie ein, der sich mit der Zahl der Familienmitglieder, unabhängig vom Alter, steigert. Die Kosten belaufen sich dabei bei einem Mitglied auf 22 und bei zwei Mitgliedern auf 44 Euro. Bei jedem weiteren Familienmitglied steigt der Beitrag um je 11 Euro. Die einmalige Aufnahmegebühr erhöht der Verein ebenfalls auf 25 Euro. Auch wird es für Eltern, die ihre Kinder während einer Schwimmstunde ins Schwimmbad begleiten wollen, vergünstigte Konditionen geben. Für den um zehn Prozent reduzierten Preis eines 90-Minuten-Tickets können sich Eltern für eine Dauer von zwei



Der Vorstand des Mechernicher Schwimmclubs, bestehend aus Dr. Yaman Kouli (v.l.), Nicolai Link, Marion Kanne, Ruth Haltorf, Thomas Berg, Angelika Massong, Christina Lehmann, Sabine Brune ist zufrieden mit dem Verlauf der Mitgliederversammlung und dem Beschluss zur Beitragsanpassung.

Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Stunden im Schwimmbad aufhalten. Wer an der Arbeit des Mechernicher Schwimmclubs interessiert

ist, oder selbst Mitglied werden möchte, kann sich unter der E-Mail-Adresse [vorstand@mechernicher-](mailto:vorstand@mechernicher-sc.de)

sc.de an den Vorstand wenden.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

„Hiermit melden wir uns ab!“

Erwartungsgemäß streichen die letzten 15 Aufrechten des 1863 gegründeten Männergesangsvereins (MGV) Mechernich zum Jahresende die Segel - Nachwuchsmangel betrifft heutzutage fast alle Chöre - „Aktuelle Entwicklung der Gesellschaft in Deutschland“

Mechernich - Regionallhistoriker PeLo Könen hatte schon im Frühjahr läuten hören, dass der Männergesangsverein Mechernich (MGV) von 1863 ausgerechnet in seinem Jubiläumsjahr 2023 gezwungen sein könnte, wegen Nachwuchs- und Dirigentenmangels die Segel zu streichen. Flugs stellte er zusammen mit dem Redakteur Manfred Lang und

mit Unterstützung früherer und aktueller Chormitglieder Fakten und Bilder für eine zweiteilige Serie im Mechernicher „Bürgerbrief“ zusammen, deren letzter Teil noch nicht ganz gedruckt war, als die letzten Sänger in ihrer letzten Versammlung die Aufhebung des Ensembles zum 1. Januar beschlossen und die Sangesbrüder Werner Zeyen und Michael San-

den zu Liquidatoren bestellten, um das Vereinsvermögen und die Eintragung ins Vereinsregister zu löschen. 15 der 18 noch vorhandenen Mitglieder nahmen an der Versammlung teil. „Leider sahen die noch existierenden Mitglieder keinen anderen Ausweg als die Auflösung des Vereins“, heißt es in einer Pressemitteilung. Ohne Dirigent, Nachwuchs und eine schwin-

dende Zahl von Fördermitglieder habe man keine Zukunft und den „verantwortungsvollen Beschluss“ gefasst, aufzuhören.

Viele dunkle Stunden überstanden

Als der MGV im Jahre 1863 gegründet wurde, hatte Mechernich gerade mal 450 Einwohner, dann expandierten Bleierzabbau und Bevölkerung gleichermaßen. Das

kulturelle Angebot musste mitwachsen, der MGv wurde gegründet - und hatte Erfolg. „Drei Kriege hat der Chor überstanden“, heißt es in der allerletzten Pressemitteilung: 1870/1871, 1914/1918 und den furchtbaren Zweiten Weltkrieg 1939 bis 1945. „Viele dunkle Stunden, in denen man fast vor dem Aus stand“, schreibt der Liquidator Michael Sander. Nach dem Ende des Bergbaubetriebs 1957, als viele Mitglieder auf der Suche nach neuer Arbeit fortzogen, kam die nächste Krise, die aber überwunden wurde. Geschlagen muss sich der MGv nunmehr der „aktuellen Entwicklung der Gesellschaft in Deutschland“, heißt es im Abschiedsprotokoll. Michael Sander: „Der „MGv 1863 Mechernich“, bis dato der älteste Verein der Stadt, meldet sich hiermit aus dem Kreis der Vereine ab. Wir danken allen Sängerinnen und Sängern, Dirigenten, Fördermitgliedern und Freunden für ihre langjährige Treue und verabschieden uns mit dem Sängergruß: „Grüß Gott mit hellem Klang!““.

pp/Agentur ProfiPress



15 der letzten 18 MGv-Mitglieder haben ihren 1863 gegründeten Chor zum Jahreswechsel abgemeldet. Hier ein Archibild vom Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mit dem Bus ins Theater

„Gruppe Kall-Mechernich-Euskirchen“ der „Theatergemeinde Bonn“ gegründet - Gemeinsam und gemütlich zu Aufführungen - Frieda Staggl als Leiterin gewählt

Mechernich/Kreis Euskirchen/ Bonn - „Bequem gemeinsam Kultur erleben“ und somit „Kulturin-



Die Mechernicherin Frieda Staggl ist Leiterin der neuen Ortsgruppe „Kall-Mechernich-Euskirchen“ der „Theatergemeinde Bonn“. Sie organisiert in Zukunft gemeinsame Busreisen zu Aufführungen in Bonn. Foto: Theatergruppe Kall/ Mechernich/Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

teressierten preiswerte Möglichkeiten zu bieten, Oper, Theater, Musik, Tanz, Komödie und Varieté zu erleben“, ist das Ziel der neu gegründeten Ortsgruppe „Kall-Mechernich-Euskirchen“ der „Theatergemeinde Bonn“. Zu deren Leiterin wurde nun die 66-jährige Frieda Staggl aus Mechernich gewählt. „Früher bin ich gerne nach Köln ins Theater gefahren. Aber ich musste die Vorstellungen oft vorzeitig verlassen, um noch die letzte Bahn für die Heimfahrt zu erwischen. Dann habe ich entdeckt, dass auch Bonn ein unglaublich breites Kulturangebot hat,“ erklärte die Rentnerin, die 2016 aus dem Ruhrgebiet in die Eifel gezogen ist. „Ich würde gerne auch mal ins Theater nach Bonn, wenn ich nur wüsste, wie ich dorthin und vor allem nachher wieder zurückkäme,“ habe die Gruppenleiterin inzwischen schon öfter gehört. Dies will sie nun betreuen

und einen Bus für Fahrten nach Bonn organisieren - neben ihrem weiteren ehrenamtlichen Engagement. Denn Staggl helfe auch beim „Senioren-Kino“ im Euskirchener „Cineplex“ aus und ist bei den „Grünen Damen“ im Kreiskrankenhaus Mechernich aktiv.

„Alleinstellungsmerkmal“
„Da die Gründung der neuen Gruppe mitten in die Spielzeit der Bonner Bühnen fällt, gibt es im Gruppen-Abonnement zunächst nur vier Vorstellungen: eine Oper, ein musikalisches Theaterstück, eine Komödie und eine Varieté-aufführung“, erklärt Dr. Michael H. Faber, der stellvertretende Vorsitzender der „Theatergemeinde Bonn“ zum Angebot der neuen Gruppe. Für die Spielzeit 2024/25 solle das Abo dann acht Aufführungen umfassen. „Dieses beinhaltet nicht nur ermäßigte Karten und auf Wunsch die gemeinsame Fahrt mit dem Extra-Bus, sondern auch den

kostenlosen Bezug der Zeitschrift „kultur“ sowie die „KulturCard“, deren rund sechzig Partner wie Museen und Restaurants Vergünstigungen bieten“, so Dr. Faber weiter. Ortsgruppen, deren Mitglieder gemeinsam mit einem gemieteten Bus zu abonnierten Bühnen-Angeboten nach Bonn fahren, seien ein Alleinstellungsmerkmal der „Theatergemeinde Bonn“ als „große, gemeinnützige Besucherorganisation“. Interessierte aus Mechernich und dem gesamten Kreis Euskirchen könnten sich ab sofort für das neue Angebot bei Frieda Staggl entweder per Mail unter staggl@freenet.de oder telefonisch unter (0 24 43) 9 86 71 47 melden. Gerne berate auch die „Theatergemeinde Bonn“ im Web unter www.tg-bonn.de, per Mail unter info@tg-bonn.de oder telefonisch unter (02 28) 91 50 30. pp/Agentur ProfiPress

„Helfer mit Herz und ein Lächeln zurück!“

So haben sich die Auszubildenden der Stiftung Eva auf ihrem letzten Azubi-Tag selbst bezeichnet.

An diesem Tag sollten sie beschreiben, warum sie ihre Ausbildung bei der Stiftung begonnen haben. So unterschiedlich, wie die einzelnen Schülerinnen und Schüler sind, so unterschiedlich waren auch die aufgezählten Gründe:

- **Ausbildungsgehalt schon im ersten Jahr 1.200,- € im Monat**
- Einsatz in der stationären und ambulanten Pflege sowie in der Gerontopsychiatrie

- Ausbildungsbeginn mehrfach im Jahr möglich
- Fortbildungen und Lerngespräche mit der eigenen Lehrerin für Pflegeberufe

- **Kompetente Praxisanleitung und Ansprechpartner im Kollegenkreis**

- Zusammenarbeit mit den Teams aus Sozialem Dienst und Hauswirtschaft

- Frühzeitige Schulung an den zahlreichen Hilfsmitteln im Rahmen des Gesundheitsmanagements

- Hilfestellung und Begleitung



- bei persönlichen Problemen
- **Übernahmemöglichkeit nach der Ausbildung**

- Weiterbildung und Karriereplanung

„Alle diese Gründe haben auch auf mich zugetroffen“, bestätigt Elena Ströher. Seit ihrer Ausbildung bei der Stiftung Eva arbeitet sie im ambulanten Dienst als Pflegefachkraft. **„Mir gefällt besonders gut, dass ich Teil eines starken Teams bin, aber auf meinen ambulanten Touren auch sehr selbstbestimmt arbeite und eigene Entscheidungen treffen kann.“**

Sie hat die Weiterbildung zur Praxisanleiterin erfolgreich absolviert und unterstützt jetzt selbst die Auszubildenden in der täglichen Pflegepraxis. „Und weil mich der Beruf wirklich interessiert und ich mich weiterentwickeln will, habe ich jetzt auch noch eine Fortbildung im Wundmanagement begonnen“, ergänzt Elena Ströher. Weiterentwicklung ist das Stichwort: **Im Bereich der Digitalisierung liegt die Stiftung Eva weit vorne.** Nicht nur bei der Pflegedokumentation und Einsatzplanung wird digital gearbeitet, sondern auch im Bereich der Telemedizin. Hier arbeiten die Pflegekräfte mit neuester Digitaltechnik direkt in der Kommunikation mit den Ärzten und unterstützen diese bei der Diagnostik und Beratung der Patienten. Damit steht hier eine



Zukunftstechnologie schon heute zur Verfügung und ist auch Bestandteil der Ausbildung.

Für diese Zukunft ist die Stiftung Eva mit ihrem Ausbildungsbereich gut gerüstet. Sie ist mit insgesamt 30 angebotenen Stellen einer der größten Pflege-Ausbildungsbetriebe in der Region. Interessierte können sich gerne an die Stiftung Eva wenden. In einem Beratungsgespräch informieren wir über die Ausbildungswege in der Pflege und die damit verbundenen guten beruflichen Perspektiven. Und was stellten die Azubis an ihrem Tag zum Schluss fest?

„Dankbare Bewohner, viel Lachen und ein gemeinsames Miteinander!“



**Über 40 Jahre im Dienste
älterer Menschen!
Nutzen Sie unsere Erfahrungen**



In unserem Stammhaus im Kurort Gemünd:

- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege und Betreuung aller Pflegestufen
- Fachabteilung Gerontopsychiatrie



Am „Neuen Markt“ im Herzen von Kall:

- Stationäre Pflege im Pflegewohnhaus
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen in seniorenrechtlichen Wohnungen



**Für mehr Lebensqualität im Alter:
EVA - Hilfe und Pflege**



Stiftung Eva
Dürener Straße 12 • 53937 Gemünd
Telefon: **02444 - 95150**
www.eva-gepflegt.de



„Kleiner Beitrag gegen Klimawandel“

Gymnasium Am Turmhof engagiert sich nachhaltig für den Schutz des Mechernicher Waldes - Fünftklässler pflanzten Bäume in der „Nesselrodeschen Forstverwaltung“ und lernten praktisch - Kooperation weiterhin geplant

Mechernich - Dass Klimawandel, Borkenkäferbefall und die Ansprüche verschiedener Baumarten zusammenhängen, lernten Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse des Mechernicher Gymnasiums Am Turmhof (GAT) nun dort, wo es wohl anschaulicher nicht mehr geht: mitten im Wald. Schon vor drei Jahren ging die Schule eine langfristige Kooperation mit der „Nesselrodeschen Forstverwaltung“ ein, in deren Rahmen die fünften Klassen jedes Jahr ein Waldstück in der Nähe von Mechernich besuchen. Hier sind fast alle Fichten bereits durch Trockenheit und Borkenkäferbefall abgestorben. Dies erklärte Johannes Nesselrode anschaulich anhand von Beispielen direkt vor Ort. Dabei lernten die GAT-Schüler auch gleich verschiedenen Baumarten und ihre Merkmale wie verschiedene Wurzelarten kennen.

Jeder pflanzte einen Baum
„Ziel der Exkursion war es, das Waldstück mit jungen Baumsetzlingen neu zu bepflanzen. Dabei wurden die Fünftklässler von Schülern der Klassen 10 und 12 unterstützt. Gepflanzt wurden Esskastanien, Küstentannen und Douglasien“, wie Maikranz erklärte. In der Forstwissenschaft sei noch nicht abschließend erforscht, welche Baumarten in Zukunft mit den veränderten Klimabedingungen, beispielsweise mit stärkerer Tro-



Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen des GAT Mechernich besuchten im Rahmen eine Bio-Exkursion die „Nesselrodesche Forstverwaltung“. Hier zeigte Johannes Nesselrode ihnen gerade, wie man am besten einen Baum pflanzt. Foto: Andreas Maikranz/GAT/pp/Agentur ProfiPress

ckenheit, zurechtkommen. Deshalb setze der Forstbetrieb auf einen Mix verschiedener Arten. Und so solle hier auch in den kommenden Jahren jeder Fünftklässler einen eigenen Teil beitragen und einen Setzling einpflanzen.
Sinnvoll für Theorie und Praxis
Außerdem sei geplant, das Waldstück als Ziel für Exkursionen im Rahmen des Biologieunterrichts im Bereich Ökologie zu nutzen.

„Hier können dann sowohl in der Sekundarstufe I als auch in der Oberstufe zum Beispiel praktische Bodenanalysen durchgeführt werden oder theoretischer Unterrichtsstoff vor Ort nachvollzogen werden“, so Maikranz weiter. Das Waldstück soll im Rahmen von Fach- und Projektkursarbeiten auch für praktische Forschungen der Mittel- und Oberstufenschüler genutzt werden, sodass

sie auch in Zukunft erfolgreich an Wettbewerben wie „Jugend forscht“ teilnehmen könnten. Biolehrer Andreas Maikranz resümierte: „Damit leistet das GAT Mechernich einen kleinen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel, für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) und für ein nachhaltigeres Lernen durch praktisches Tun!“
pp/Agentur ProfiPress

KIRCHE

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 53894 Mechernich

Samstag, 30. Dezember

18 Uhr - Gottesdienst zum Jahresausklang im DBH, Mechernich, Predigt: Pfarrer M. Stöhr

Sonntag, 31. Dezember

10 Uhr - Abendmahlgottesdienst

zum Jahresabschluss in Blankenheim. Predigt: Pfarrer M. Stöhr

Sonntag, 7. Januar

10 Uhr - Abendmahlgottesdienst in Roggendorf
Predigt: Pfarrerin S. Salentin

In den Ferien ist das Gemeindebüro bis zum 8. Januar geschlossen. Es finden auch keine Gruppen und Kreise statt.

Dienstag, 9. Januar

9.30 Uhr - Spielgruppe

16.15 Uhr - Konfi Unterricht

19 Uhr - Chorproben

Mittwoch, 10. Januar

9.30 Uhr - Bastelkreis

15 Uhr - Regenbogenkinder

Donnerstag, 11. Januar

15 Uhr - ukrainisches Treff
15 Uhr - Frauengesprächskreis
19 Uhr - Orchesterproben

Freitag, 12. Januar

9.30 Uhr - Spielgruppe
15 Uhr - Jungschar
18 Uhr - Friedensgebet

Sonntag, 14. Januar

10 Uhr - Kindergottesdienst im DBH, Mechernich
10 Uhr - Abendmahlgottesdienst in Blankenheim, Predigt: Diakönnin Jutta Lindenfels

Dienstag, 16. Januar

9.30 Uhr - Spielgruppe
16.15 Uhr - Konfi Unterricht

19 Uhr - Chorproben

Mittwoch, 17. Januar

9.30 Uhr - Bastelkreis
15 Uhr - Regenbogenkinder

Donnerstag, 18. Januar

15 Uhr - ukrainisches Treff
19 Uhr - Orchesterproben

Freitag, 19. Januar

9.30 Uhr - Spielgruppe

15 Uhr - Jungschar

Sonntag, 21. Januar

10 Uhr - Gottesdienst Go speziell in Roggendorf, Predigt: Pfarrerin S. Salentin und Team Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (D.-B.-H.), Mechernich statt.

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 29. Dezember

18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 30. Dezember

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier
19 Uhr - Eiserfey Messfeier
19 Uhr - Glehn Messfeier

Sonntag, 31. Dezember

9 Uhr - Eicks Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier
9.15 Uhr - Kalenberg Messfeier Patronatsfest
9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier mit Kindersegnung

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier
17.30 Uhr - Harzheim Jahresabschlussmesse

19 Uhr - Strempt Jahresabschlussmesse

Montag, 1. Januar

9 Uhr - Floisdorf Neujahrsmesse
10.30 Uhr - Berg Neujahrsmesse
10.45 Uhr - Kallmuth Neujahrsmesse
10.45 Uhr - Mechernich Neujahrsmesse

Dienstag, 2. Januar

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 3. Januar

9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Bergbuir Messfeier
18 Uhr - Kolvenbach Messfeier

Donnerstag, 4. Januar

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 5. Januar

18 Uhr - Kalenberg Messfeier
18 Uhr - Floisdorf Messfeier

Samstag, 6. Januar

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Nöthen Messfeier
17.30 Uhr - Eiserfey Wortgottesfeier
19 Uhr - Strempt Messfeier
19 Uhr - Berg Messfeier

Sonntag, 7. Januar

9 Uhr - Floisdorf Messfeier
9.15 Uhr - Holzheim Wortgottesfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10.45 Uhr - Mechernich Sternsingerückkehrgottesdienst

Montag, 8. Januar

18 Uhr - Hostel Messfeier

Dienstag, 9. Januar

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 10. Januar

9 Uhr - Weyer Messfeier
18 Uhr - Strempt Messfeier
18 Uhr - Voißel Messfeier

Donnerstag, 11. Januar

9 Uhr - Eiserfey Messfeier
19 Uhr - Harzheim Messfeier

Freitag, 12. Januar

18 Uhr - Bergheim Messfeier
18 Uhr - Berg Messfeier

VERANSTALTUNGEN

Bahnhofskomödie in Kallmuth

Theaterkarten noch vor Weihnachten im Angebot für den Schwank „Es fährt ein Zug nach Irgendwo“ mit dem Theaterverein Rinnen

Mechernich-Kallmuth - Bereits jetzt geht die Reihe „Kultur in Kallmuth“ in den Vorverkauf für eine Aufführung der Komödie „Es fährt ein Zug nach Irgendwo“ mit dem Theaterverein Rinnen am 23. März im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“. „Theaterkarten sind ein tolles Weihnachtsgeschenk“, wirbt Ortsbürgermeister und Kartellvorsitzender Robert Ohlerth.

Sie sind zum Vorzugspreis von zehn Euro ab dem 15. Dezember bei ihm unter der Telefonnummer (0 24 84) 13 31 zu bekommen. An der Abendkasse kostet der Eintritt im März einen Euro mehr. Die Aufführung der Bahnhofskomödie von Winnie Abel beginnt am Samstag, 23. März, um 20 Uhr, Einlass ins Bürgerhaus ab 19 Uhr.

pp/Agentur ProfiPress



Das Ensemble des Theatervereins Rinnen mit dem Kallmuther Ortsbürgermeister und Kartellvorsitzenden Robert Ohlerth (r.) bei einer früheren Aufführung im Bürgerhaus „Alte Schule“.

Archivfoto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Aktivitäten zwischen den Jahren

Wandern, Musik, Eisbahn und ganz viel Kultur -

Wer in Mechernich und Umgebung rund um Silvester noch eine Freizeitgestaltung sucht, erhält in dieser Auflistung zahlreiche Tipps und Ideen

Kreis Euskirchen/Mechernich - Über Silvester und Neujahr bleibt so mancher vielleicht gerne zuhause. Doch auch für diejenigen, die zwischen den Jahren etwas erleben wollen, ist in der Region einiges geboten.

Am Sonntag, 31. Dezember, lädt das Bergbaumuseum Mechernich wieder zur traditionellen Silvesterwanderung durch das ehemalige obertägige Abbaugelände ein. Durchgeführt wird die Wanderung von geschulten Grubenführern. Wer sich vor allem bewegen will, könnte an der großen Runde mit ganzen elf Kilometern interessiert sein. Diese startet um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr. Die kleine Runde, mit etwa 5,5 Kilometern, startet um 10 und um 11 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine vorherige Anmeldung notwendig.

Auch am Freitag, 29. Dezember, wird ab 13 Uhr gewandert. Vom Marienplatz in Schleiden-Gemünd aus führt Heinz-Peter Weims vom Eifelverein die etwa sechs Kilometer lange Jahresabschlusswanderung an. Letztendlich ist noch ein gemütliches Beisammensein mit Getränken geplant.

Mit tierischer Begleitung

Für diejenigen, die sowohl das Wandern, als auch flauschige Vierbeiner mögen, bietet auch Eifel Lamas, mit Sitz in Hellenthal, einige Wanderungen an. So gibt es am Samstag, 30. Dezember, ab 10 Uhr, Freitag, 5. Januar, ab 15 Uhr und am Sonntag, 7. Januar, ab 14 Uhr Schnuppertouren mit einer Länge von ca. vier Kilometern und einer Dauer von etwa anderthalb bis zwei Stunden. Die Teilnahme an einer Schnuppertour kostet für Personen über zwölf Jahre 30 Euro und für Kinder von sechs bis zwölf 15 Euro. Kinder unter sechs Jahren können kostenfrei teilnehmen. Informationen zu weiteren Touren mit Lamas lassen sich auf der Website www.eifel-lamas.de finden.

Den Nationalpark Eifel kann man bei der Rangertour in Gemünd noch einmal mit einem professio-



Bei der traditionellen Silvesterwanderung des Bergbaumuseums Mechernich kann am Sonntag, 31. Dezember, Seite an Seite mit geschulten Grubenführern das ehemalige obertägige Abbaugelände erkundet werden. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

nellen Guide kennenlernen. Eine Anmeldung für die am Samstag, 30. Dezember, ab 11 Uhr stattfindende Tour ist nicht notwendig. Die Teilnahme ist kostenfrei, Treffpunkt ist der Rangerhut am Gemünder Kurhaus. Auch am Familientag im Nationalpark Eifel am Sonntag, 7. Januar, kann der Park erkundet werden. Kostenfrei ist es ebenfalls, jedoch bitten die Veranstalter um eine Anmeldung über die E-Mail-Adresse info@nationalpark-eifel.de. Los geht es ab 11 Uhr. Die Ausstellung „Wildnis(t)räume“ in Schleiden, Vogelsang IP kann am Samstag, 30. Dezember, und Sonntag, 31. Dezember, ab 14 Uhr bei einer Familienführung kennengelernt werden. Erwachsene zahlen 10 Euro, Kinder 2 Euro.

Kunst und Kultur

„die leserei“ in Bad Münstereifel präsentiert noch bis zum Montag, 8. Januar, die Ausstellung „Form und Leere“. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 16 Uhr. Gezeigt werden Arbei-

ten des Künstlers Dan Hepperle. In der Galerie Haus Schlangeneck in Euskirchen-Schweinheim werden noch bis Anfang März die Fotografien des bekannten Kölner Fotografen August Sander (1876-1964) gezeigt. Die Ausstellung ist mittwochs bis freitags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Bis Ende März können im Kunststall in Dahlem-Kronenburg Arbeiten von Gisela Martens bestaunt werden. Der Eintritt ist frei, geöffnet ist freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr. Und auch sonntags ist die Ausstellung von 11.30 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Von Dienstag, 2. Januar, bis Sonntag, 7. Januar, findet im LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller in Euskirchen die Sonderausstellung „Modische Raubzüge“ statt. Die Ausstellung beleuchtet mehr als 200 Jahre der Kulturgeschichte der Mode. Erwachsene zahlen fünf Euro ein-

tritt, geöffnet ist dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr und am Wochenende von 11 bis 18 Uhr.

Großes Angebot für Musik-Fans

Der letzte Termin der Kammermusik zwischen den Jahren ist am Freitag, 29. Dezember, ab 19 Uhr im Schloss Schmidtheim, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Catherine Klipfel und Wojciech Garbowski verzaubern mit Klavier und Violine. Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse für 45 Euro.

Musik gibt es auch im Kurhaus Gemünd am Samstag, 30. Dezember, ab 17 Uhr, bei einem Konzert zum Jahreswechsel. Den Gesangsteil übernimmt der Pop-Chor „We AHR the VOICES“ aus Blankenheim unter der Leitung von Pascal Lucke. Karten sind für zehn Euro vorab bei der Tourist-Info im Nationalpark-Tor in Gemünd erhältlich. Interessenten mit GästeCard zahlen weniger.

Für Fans von klassischer Musik und Operetten findet am Donnerstag, 4. Januar, ab 19.30 Uhr

im Stadttheater Euskirchen das Wiener Gala Konzert statt. Karten gibt es ab 58,90 Euro.

Eisstockschießen und Weihnachtsmarkt

Bis zum Montag, 8. Januar, ist weiterhin die Eisbahn des Krewelshof in Obergartzem geöffnet. Diese ist in den Weihnachtsferien täglich von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Auf Schlittschuhen kann über den See geflitzt werden, oder am Lagerfeuer Punsch getrunken werden. Spaß garantiert zudem das Eisstockschießen. Laut dem Team ist hier für jeden etwas dabei. Ab 2,50 Euro kann der winterliche Krewelshof besucht werden. Eisstockschießen gibt es auch am Freitag, 29. Dezember, und Samstag, 30. Dezember, ab 15 Uhr auf dem Alten Markt in Euskirchen. Nach der sportlichen Betätigung kann man sich mit Glühwein oder anderen Heißgetränken aufwärmen.

Am Freitag, 29. Dezember, und Samstag, 30. Dezember, ab je 11 Uhr hat der Weihnachtsmarkt in der Bad Münstereifeler, Alt- und Innenstadt geöffnet. Auch nach Heiligabend kann schließlich noch Glühwein und Punsch genossen werden.

Spiel und Spaß in der Zikkurat

Die Eifel-Therme Zikkurat öffnet ihr Schwimmbad am Samstag, 30. Dezember, von 10 bis 21 Uhr, am Sonntag, 31. Dezember, von 10 bis 16 Uhr und am Montag, 1. Januar, von 14 bis 19 Uhr. Am Samstag und Montag ist die Sauna der Eifel-Therme länger geöffnet. Eine Tageskarte für das Schwimmbad kostet für Erwachsene neun und für Kinder, von vier



Auch in der Zikkurat gibt es zwischen den Jahren einiges zu erleben. Die Bowl-Fabrik lädt dazu ein, den ein oder anderen Strike zu erzielen, in der Eifel-Therme kann man das Jahr gemütlich ausklingen lassen und sich in der Lasertag-Arena rasante Duelle liefern. Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

bis 17 Jahren, sieben Euro. Für Sauna und Erlebnisbad kostet die Tageskarte für Erwachsene 27 und für Kinder 21 Euro. Es gibt für beides auch günstigere Tarife. Der Indoor-Action-Park Hugodrom, ebenfalls in der Zikkurat, hat in den Weihnachtsferien dienstags bis freitags von 12 bis 19 Uhr und am Wochenende von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Eine Tageskarte für Kinder kostet zehn Euro, für Erwachsene fünf. Hier kommen junge und ältere Besucher mit zahlreichen Aktivitäten auf ihre Kosten.

Am Sonntag, 31. Dezember, hat die Lasertag-Arena Zikkurat von 13 bis 19 Uhr geöffnet, am Dienstag, 2. Januar, ab 15 Uhr. Egal ob Profi im Lasertag, oder Neuanfänger, ein Besuch lohnt sich sicherlich. Pro Spiel und pro Spieler belaufen sich die Kosten auf acht Euro. In der Bowl-Fabrik Zikkurat rollen am Sonntag, 31. Dezember, von 13 bis 19 Uhr die Kugeln. Auch am Dienstag, 2. Januar, kann man auf einer der 16 Bowlingbahnen ab 15 Uhr einen Strike erzielen. Für etwa 30 Euro kann man seine Frei-

zeit hier verbringen.

Denjenigen, die sich von körperlicher Betätigung nicht abschrecken lassen, seien die EifelSchleifen und -Spuren rund um Mechernich ans Herz gelegt, bei denen man die freie Zeit mit einer Wanderung über schöne Wege verbringt. Auch der Römerkanal-Wanderweg, der Krönungsweg und der Ahr-Urft-Weg führen durch Mechernich und sind es wert, dass man sie auf eigene Faust erkundet.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Zwölftes Konzert der Polizeimusiker

Blick in die Nachbarschaft: Am Sonntag, 7. Januar, gastiert das beliebte Orchester der Landes Polizei im „Großen Kursaal“ in Gemünd - Erlös kommt wieder der Kaller Hilfsgruppe Eifel zugute - Landrat Markus Ramers ist Schirmherr

Gemünd/Mechernich - Nur wenige Tage nach den beiden Weihnachtskonzerten der Bundeswehr-Bigband am 14. und 15. Dezember zugunsten der Hilfsgruppe Eifel im „Kulturkino Vogelsang“ folgt bereits am Sonntag, 7. Januar, das nächste große Konzertereignis im „Großen Kursaal“ Gemünd. Dort gibt das „NRW-Landespolizeiorchester“ ein Neu-

jahrskonzert zugunsten der Kaller Hilfsgruppe Eifel für krebserkrankte Kinder. Unter Dirigent Scott Lawton gastiert das Polizei-Ensemble zum nunmehr zwölften Mal zugunsten der Hilfsgruppe, für die das Orchester im Laufe der Jahre fast 40.000 Euro an Spenden eingespielt hat. Markus Ramers, Landrat des Kreises Euskirchen, hat

die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen, deren Kartenvorverkauf bereits am Freitag, 1. Dezember, beginnt. „Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass das Ensemble in Gemünd vor einem ausverkauften Haus konzertiert“, so der Veranstalter. Deshalb rät der Mechernich-Lückerather Hilfsgruppen-Vorsitzender Willi Greu-

el allen interessierten Besuchern, sich rechtzeitig Eintrittskarten zu sichern.

Schnell sein lohnt sich

Die Besucher erwartet erneut ein Konzert der Spitzenklasse, denn das Ensemble bringt Werke bekannter Komponisten zu Gehör. „Dirigent Scott Lawton ist ein Meister seines Fachs: Er dirigiert nicht nur das Ensemble in hervor-

VERANSTALTUNGEN

ragender Weise, er zeichnet sich auch jedes Mal als versierter und wortgewandter Moderator aus“, so die Hilfsgruppe.

Das Konzert am 7. Januar beginnt um 17 Uhr, Einlass ist um 16 Uhr. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 18 Euro, an der Tageskasse 20 Euro. Willi Greuel: „Erfahrungsgemäß wird es an der Abendkasse jedoch keine Tickets mehr geben“.

Erhältlich sind die Vorverkaufskarten ab Freitag, 1. Dezember, im Gemünder „Eifellädchen“ in der Dreiborner Straße, bei „Foto Hanf“, in Hellenthal, in der Mechernicher Buchhandlung „Schwinning“, bei „Schuh & Sport Müller“ in Schleiden, in der Postfiliale des Kaller Rewe-Centers sowie im Web unter <https://tickets.hilfsgruppe-eifel.de>.

pp/Agentur ProfiPress



Konzertieren am Sonntag, 7. Januar, im Gemünder Kursaal zum zwölften Mal für die Hilfsgruppe Eifel: Das „Landespolizei-Orchester NRW“. Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Hallenfußball für Ü32-Jährige

Die Veranstalter des TuS Mechernich laden zum Turnier ein - Los geht es am Samstag, 6. Januar, ab 13 Uhr in der alten Dreifachturnhalle - Anschließend lockerer Fußballtalk im Oktogon mit fünf Gästen

Mechernich - In der alten Dreifachturnhalle, Bruchgasse 302, werden am Samstag, 6. Januar, die Bälle rollen. Beim ersten Hal-

lenfußballcup für über 32-jährige Fußballer des TuS Mechernich wird um den erstmals ausgelobten Wanderpokal gespielt. Los geht

es ab 13 Uhr. Im Ü32-Hallencup stehen sich dann Mannschaften im Modus Jeder-gegen-Jeden gegenüber. Mit

dabei sind Teams des TuS, der Sportfreunde 69 Marmagen-Nettersheim, von Fortuna Kirchheim, dem SSV Eintracht Lommersum, dem SV Sötenich und dem VfL Kommern.

Ab 18 Uhr wird zu einem lockeren Fußballtalk ins Oktogon eingeladen. Moderator Tom Steinicke und fünf hochinteressante Gäste werden vor Ort sein und sich unter dem Motto: „Noch einmal 90 Minuten“ miteinander austauschen. Die Gäste sind Achim Züll, der ehemalige Trainer des SV Nierfeld, Uwe Metternich, sportlicher Leiter und Vereinslegende des SV Sötenich, sowie Jörg Piana, der als Spieler, Trainer und mittlerweile Schiedsrichter im Kreis Euskirchen erfolgreich war und ist. Zudem werden Guido Mertens, der beim TuS Mechernich als sportlicher Leiter und Aufstiegstrainer auftritt, und der ehemalige Bundesligaprofi Fabian Ewertz, der mittlerweile Dreifach-Aufstiegstrainer des FC Bitburg ist, mit dabei sein. Der Eintritt ist frei.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



Sie sind einsatzbereit: Die Spieler der Ü32-Mannschaft des TuS Mechernich mit ihrem Mannschaftenverantwortlichen Kevin Mießler (hinten l.) freuen sich auf den Hallencup. Foto: Mara Peters/pp/Agentur ProfiPress

Fit am Donnerstagmorgen in Strempt

Shotokan Karate-Do Mechernich

Fitness mit asiatischen Bewegungen für Hausfrauen und Männer, Rentner, Schichtarbeiter u. s. w. und alle, die möchten, dass ihr Körper fit und gesund bleibt. Die asiatischen Bewegungen sind nicht nur effektiv für den Körper, sondern auch sehr entspannend für die Seele.

Das Training findet in kleinen Gruppen statt und wird von einem erfahrenen Trainer geleitet. Es gibt keine Altersbeschränkung oder Fitnesslevel, jeder kann mitmachen!

Die Übungen werden langsam

durchgeführt, damit sie korrekt ausgeführt werden können und Verletzungsrisiken minimiert werden. Dabei liegt der Fokus auf Dehnübungen sowie Kräftigung des Rückens, Bauches und Beine, jedoch umfaßt das Programm auch Ganzkörpergymnastik.

Nach dem Workout fühlt man sich erfrischt und voller Energie. Das regelmäßige Training stärkt das Immunsystem, verbessert die Haltung sowie Koordination des Körpers.

Dann gehts mit Karate-Techniken für die Selbstverteidigung weiter,

für eine bessere Konzentration und Ausdauer.

Unser Trainingsprogramm ist perfekt für alle, die eine Alternative zu herkömmlichen Fitnessstudios suchen. Wir bieten ein abwechslungsreiches Training mit asiatischen Bewegungen und Karate-Techniken, die zur Selbstverteidigung benutzt werden können an.

Durch das regelmäßige Training bei uns verbessern Sie nicht nur Ihre körperliche Gesundheit, sondern auch Ihr Wohlbefinden im Alltag. Unser Trainer gibt Ihnen individuelle Tipps und Hilfestellungen, um Ihren Körper optimal zu trainieren und Verletzungen vorzubeugen.

Also worauf warten Sie noch? Kommen Sie doch einfach mal zum Probetraining vorbei! Überzeugen

Sie sich selbst von unserem Programm - wir freuen uns auf Ihren Besuch. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dir deinen Weg zu einem fitterem Leben zu gehen.

Wo: Turnhalle, Am Hüttenacker 53894 Mechernich-Strempt.

Wann: Immer donnerstags ab dem 9. Januar 2024

Zeit: 9.30 bis 11 Uhr

Kleidung: lockere Sportkleidung

Kosten: 4 Wochen 20 Euro - oder Zehnerkarte 50 Euro (Mitglieder vom Shotokan Karate-Do Kall e. V. und Shotokan-Do Mechernich ist kostenfrei)

Trainer: Udo Koch, 62 Jahre, A-Trainer Breitensport im DOSB

Infos und Anmeldung: 0176 57 87 97 07 (gerne auch über WhatsApp) oder am Trainingstag www.karate-mechernich.de



Trainer: Udo Koch A-Trainer Breitensport im DOSB

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Gesuche

Sammler

Sammler SUCHT alles an: alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521

Familien ANZEIGENSHOP



Herzlichen Dank
15.07.30 • 56 cm • 3.350 g

Natascha
ist da!

Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt

Hochzeit.
Wir haben sehr viel Freude bei der Hochzeit und hoffen, dass sie ein unvergessliches Erlebnis wird.

F597
90 x 50 mm
ab 57,42*

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00*

TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96*

K03_15
43 x 30 mm
ab 17,00*

DANKSAGUN
Für die wahrhaftigen Beweise des Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres guten Schwagerbruders und Großvaters

Michael Musterfeld

Wohnung!
Moderne, hellhörige Wohnung, 3 ZL, 125 qm, 2-Bad, vollst. ausgestattet, großer Balkon, Garten, komplett neu renoviert, gut gelegen, nur 5 min zum Supermarkt, Tel. 02429/908144

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



Ausbildung ist nicht gleich Ausbildung

Schulisch oder dual - was darf es denn sein?

Eine erste wichtige Entscheidung ist zwischen schulischer und dualer Ausbildung zu treffen. Duale Ausbildung heißt das bewährte Modell einer praktischen Ausbildung im Betrieb verbunden mit der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule. Eine schulische Ausbildung kann etwa in Berufsfachschulen oder Berufskollegs absolvieren. Dies bedeutet eine zunächst eher theoretische Ausbildung ergänzt um Praktika und praktische Übungen in Lehrräumen. Während bei der dualen Ausbildung die angehenden Fachkräfte ein Gehalt bekommen, müssen Auszubildende eine schulische Ausbildung selber bezahlen. Beide Ausbildungsmöglichkeiten schließen mit einem Berufsabschluss ab - schulische Ausbil-

dungen werden dabei vor allem im sozialen Bereich oder im Dienstleistungsbereich angeboten. Duale Ausbildungen finden sich dagegen vorwiegend im Bereich von Handwerk und Industrie sowie Landwirtschaft, Handel und bei den freien Berufen (wie z. B. die Ausbildung zum/zur Notar-fachangestellten). Zusätzlich gibt es noch Ausbildungen im öffentlichen Dienst. Vorschriften zu den sogenannten anerkannten Ausbildungsberufen in der dualen Ausbildung finden sich zunächst im bundesweit gültigen Berufsbildungsgesetz, kurz BBiG. Dort sind auch Rechte und Pflichten von Auszubildenden festgehalten. Einzelheiten der Ausbildungen werden dann in separaten Ausbildungsordnungen geregelt: u. a.

die festgelegte Berufsbezeichnung, Dauer und Inhalte der Ausbildung. Auch den Ausbildungsrahmenplan für die Inhalte der betrieblichen Ausbildung findet man dort. Für die Prüfungen zuständig sind die entsprechenden Kammern (oft Industrie- und Handelskammer oder Handwerkskammer). Schulische Ausbildungen sind meist länderrechtlich geregelt. Daher können auch Abschlussbezeichnungen von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich lauten. Schulische Ausbildungen im Bereich Gesundheit und Pflege sind jedoch bundesweit über die entsprechenden Ausbildungsverordnungen geregelt. Die Prüfungen finden vor einem Prüfungsausschuss bei den einzelnen Schulen statt. (wvp)

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 12. Januar 2024
Annahmeschluss ist am:
05.01.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigentel:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik

CDU Marco Kaudel
SPD/Die Linke Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWW Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250/-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



■ ZEITUNG

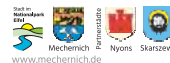
■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

Wir  in Mechernich

**Mechnicher
BÜRGERBRIEF**
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Eifel als

Medienberater*in (m/w/d)

auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuaquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel

**RAUTENBERG
MEDIA**

Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der
Mechnicher
Bürgerbrief



Berufe mit Glas

Vom Flachglastechnologen bis zum Wirtschaftsingenieur der Glastechnik

Glas an sich ist bereits ein spannendes Material. Noch viel aufregender ist allerdings eine Ausbildung im Glasbereich: Vom Flachglastechnologen über den Verfahrensmechaniker Glastechnik bis hin zum Wirtschaftsingenieur Glastechnik reicht die Bandbreite - inklusive guter Karrierechancen im jeweiligen Beruf. Es winken Top-Jobs in einer echten Zukunftsbranche: der Flachglasindustrie.

Kaum ein Berufsbild wurde so tiefgreifend modernisiert und den Bedürfnissen und Anforderungen in den Betrieben angepasst, wie das des Flachglasmechanikers. Aus ihm wurde mit dem „Flachglastechnologen“ ein zukunftsweisender Beruf, der die technologische Entwicklung bezüglich Automatisierung, Vernetzung und Digitalisierung des innerbetrieblichen Material- und Warenflusses viel stärker berücksichtigt.

Das macht der Flachglastechnologe

Der Flachglastechnologe stellt Glasplatten für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke her. Diese werden zum Beispiel für Möbel benötigt, aber auch für Türen, für Spiegel oder ganz klassisch für den Fenster- und Türenbau sowie für die Fahrzeugindustrie. „Zu den Aufgaben des Flachglastechnologen zählt der Zuschnitt inklusive des Schleifens und Polierens der Glaskanten sowie die Herstellung des fertigen Produkts mittels der Steuerung moderner Produktionsmaschinen“, erklärt der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Flachglas (BF), Jochen Grönegräs. Die Qualitätskontrolle und die Instandhaltung der komplexen Maschinen runden diesen interessanten Beruf ab. „Neben technischem Verständnis, einer umsichtigen Vorgehensweise und großer Sorgfalt sollte Mathematik kein Buch mit sieben Siegeln sein und zwei linke Hände sind hier ebenfalls fehl am Platze“, so Grönegräs. Der anerkannte Ausbildungsberuf wird in der Regel innerhalb von drei Jahren im Rahmen einer dualen Ausbildung in der Industrie erlernt, das heißt im Ausbildungs-

betrieb und in der Berufsschule. Eine bestimmte Schulbildung ist nicht vorgeschrieben, mindestens ein Hauptschulabschluss ist aber von Vorteil.

Eine Alternative: Verfahrensmechaniker Glastechnik

Etwas andere Schwerpunkte setzt der ebenfalls spannende Ausbildungsberuf als „Verfahrensmechaniker Glastechnik“ in der Flachglasindustrie. Hier erlernt man die Bedienung von Anlagen zum Glas schneiden sowie für die Formung, für die Veredelung und für die Bedruckung von Glas. Dazu gehören auch der Umgang mit Computerprogrammen, die mit den für die Glasbearbeitung notwendigen Daten versorgt werden müssen und die Qualitätskontrolle. „Diese Ausbildung dauert ebenfalls in der Regel drei Jahre, findet auf dualen Wege im Betrieb und in der Berufsschule statt und setzt handwerkliches Geschick, eine gute Beobachtungsgabe, Teamfähigkeit und Sorgfalt voraus. Außerdem sollte ein Interesse für Mathematik, Physik und Chemie sowie für technische Anlagen bestehen“, erklärt der BF-Hauptgeschäftsführer. Auch hier ist mindestens ein Hauptschulabschluss von Vorteil.

Last but not least: Wirtschaftsingenieur Glastechnik

Als dualer Studiengang angelegt, bietet die Ausbildung zum Wirtschaftsingenieur Glastechnik perfekte Aufstiegschancen für diejenigen, die nach der normalen Ausbildung noch weitermachen wollen. „Der Bachelor-Studiengang mit der Fachrichtung Glastechnik soll die Studierenden im Werk und an der Fachhochschule auf eine spätere Tätigkeit in der Glasindustrie vorbereiten, und zwar mit der Orientierung auf die Optimierung von Fertigungsanlagen sowie der Produktionssteuerung und -überwachung“, so Grönegräs. Dazu komme die eigenständige Durchführung von Projekten, die Konzeption und Entwicklung von kundenspezifischen Produkthan-



Ausbildung in der Flachglasindustrie.

Foto: Glasfachschule Zwiesel/Gunther Fruth

derungen, der technische Einkauf und die Materialwirtschaft. „Das Studium dauert sechs Semester, danach steht einer Laufbahn als Nachwuchsführungskraft in der

Flachglasindustrie nichts mehr im Wege“, so Grönegräs abschließend zu den zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten in einer hoch spannenden Branche. (BF/DS)

ZEISS-BTC
INDUSTRIESTRASSE 31, 53909 ZÜLPICH

Mit mehr als **50 Jahren Erfahrung** in der Kosmetikproduktion stehen wir für **höchste Qualität**.

WIR SUCHEN GENAU DICH!

- **Produktionsmitarbeiter**
- **Elektriker**
- **Maschinen- und Anlagenführer**
- **Mitarbeiter für die Logistik**
- **Hersteller/ Maschinenbediener (m/w/d)**

Schicke deine Bewerbung gerne
an e.rogge@zeiss-btc.de
oder melde dich telefonisch unter 02252/3050.
Weitere Infos zu den Stellen findest du
unter www.zeiss-btc.de



Team F&S, Projektmanagement

KLIMAFREUNDLICHE WOHNQUARTIERE

Wohnen neu definiert | Die von uns zukünftig geplanten und entwickelten Wohnquartiere emittieren keine klimaschädlichen Gase, sind energieneutral und ökologisch nachhaltig konzipiert. Lassen Sie uns gemeinsam neue, zukunftsweisende Wege gehen.

- **Geothermie** | Wir nutzen die Energie der Erde | Tiefenbohrungen bis zu 400 Metern
- **Solarpark** | Direkt an das Quartier angeschlossen | Hocheffizient als Lieferant für nachhaltigen grünen Strom
- **Regenwasserversickerung vor Ort** | Verantwortungsvoller Umgang mit der natürlichen Ressource Wasser
- **Dachbegrünung** | Speicherung von Regenwasser, Nahrungsquelle für Insekten und natürliche Klimatisierung
- **Öffentlicher Personennahverkehr und Radwegeanbindung** | Intelligente Mobilitätskonzepte
- **Ladeinfrastruktur für Elektromobilität** | Schnellladesäulen mit 150 kW Leistung
- **Straßenbeleuchtung** | Neu entwickelte Leuchtmittel zum Schutz von Insekten und Fledermäusen
- **Einfriedung der Grundstücke mit Hecken** | Umfangreiche ökologische Ausgleichsmaßnahmen

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte

www.fs-grund.de



F&S concept
Projektentwicklung
GmbH & Co. KG
Otto-Lilienthal-Straße 34
D-53879 Euskirchen
Phone: +49 2251 1482-0
E-Mail: info@fs-grund.de
www.fs-grund.de